



BISTUM EICHSTÄTT

Medienbildung/Medienzentrale

NEUE MEDIEN

2/2018

September 2018

Herausgeber:

Bischöfliches Ordinariat Eichstätt
Fachbereich Medienbildung / Medienzentrale
Luitpoldstraße 2
85072 Eichstätt

Telefon Medienberatung, Disposition: 08421 – 50-666

Telefon Anmeldungen, Sekretariat: 08421 – 50-651

Telefax: 08421 – 50-659

E-Mail: medienzentrale@bistum-eichstaett.de

URL: www.medienzentralen.de/eichstaett

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 8.30 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch: 14.00 – 16.00 Uhr

Freitag: 8.30 – 12.00 Uhr

Während der Schulferien geschlossen

Redaktion:

Carolin Lehmeyer, Christine Pickl, Sabine Zettel, Thomas Henke

Neue Online-Medien

Online-Medien stehen für Sie zum kostenlosen Download im Medienportal bereit:

www.medienzentralen.de/eichstaett

An der Seite der Armen

Dokumentarfilm, Deutschland 2014, 29 Min.

Jürgen Erbacher

Deutsch

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: LEHR

Christen müssen an der Seite der Armen stehen. Das fordert Papst Franziskus. Verbunden mit seiner Kritik am aktuellen Weltwirtschaftssystem erntet er über die katholische Kirche hinaus weltweit Beifall. Doch geht es dabei nur darum, Almosen zu geben? Der Film beleuchtet die Tradition der christlichen Nächstenliebe, angefangen vom Handeln Jesu über die Entwicklung der kirchlichen Sozialwerke Caritas und Diakonie, das Wirken von Mutter Teresa bis hin zur Befreiungstheologie.

Adressaten: Gymnasium (S1 u. S2), Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Realschule, Berufsschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Mittelschule:

MS9-1 Die Würde des Menschen ist unantastbar –

einander achten und helfen, Lehrplan Kath. RU

Gymnasium: GY10-1 Gewissen konkret: Verantwort-

ung für das Leben übernehmen, Lehrplan Kath. RU

Berufsschule: BS10-4 Christentum und Lebenspraxis

Schlagworte: Solidarität, Nächstenliebe, Diakonie, Caritas, Lateinamerika, Befreiungstheologie, soziale Gerechtigkeit, Mutter Teresa

<https://www.medienzentralen.de/medium40581>

Aufbruch ins Ungewisse

Abraham: Urvater des Glaubens

Aus der Reihe: God's cloud

Dokumentarfilm, Deutschland 2014, 29 Min.

Charlotte Magin

Deutsch

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: LEHR

Die Dokumentation beschäftigt sich mit der biblischen Figur Abrahams als Stammvater der monotheistischen Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam und geht in diesem Zusammenhang auf den Bund Gottes mit den Menschen ein. Thematisiert werden der von Gottvertrauen geprägte Lebensweg Abrahams, die Opferung Isaaks, der Tempelberg in Jerusalem, die Beschneidung als Zeichen des Bundes sowie Abrahams Tod und der Friede der monotheistischen Religionen.

Adressaten: Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung,

Seniorenarbeit, Fort- und Weiterbildung, Realschule,

Berufsschule, Sek. II – schulartübergreifend

Schlagworte: Israel, interreligiöser Dialog, Opfer,

Beschneidung, Abraham, Vätergeschichten, Chris-

tentum, Judentum, Islam, Gottvertrauen, Glaube

<https://www.medienzentralen.de/medium40578>

Augen zu und durch

Warum ich alles anders sehe

Dokumentarfilm, Deutschland 2013, 30 Min.

Anabel Münstermann

Deutsch

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: LEHR

Saliya K. ist 15 Jahre alt, als er durch eine schwere Augenkrankheit fast vollständig erblindet. Lehrer und Ärzte raten ihm zum Besuch der Blindenschule. Er aber träumt vom Abitur, von einem Studium und einer Karriere im Hotelfach. Saliya widersetzt sich allen Bedenken, mehr noch, er beginnt sein Handicap zu vertuschen. Was er sich durch Fleiß nicht erarbeiten kann, ersetzen die anderen Sinne. Irgendwann kommt der Punkt, an dem Saliya nicht mehr kann. Nach Jahren der Täuschung zieht Saliya die Konsequenzen und outet sich als Blinder. Heute arbeitet er als Coach für Manager, denen er zeigt, was der Wille zu leisten vermag.

Adressaten: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Gymnasium (S2), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Realschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Gymnasium:

GY11-4 Der Mensch im Horizont des Gottesglaubens: christliches Menschenbild

Schlagworte: Behinderung, Außenseiter, Gesundheit, Krankheit, Blindheit, Inklusion, Blindsein, Behinderte, Identität

<https://www.medienzentralen.de/medium33235>

Best of Kurzfilmtag Augenblicke V

Kurzspielfilm, Trickfilm, Deutschland 2012, 72 Min.

Deutsch

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: LEHR

Enthalten sind sieben ausgewählte Filme aus dem Programm der Kurzfilmstage "Augenblicke":

Meine Beschneidung

(Kurzspielfilm, 17 Min., ab 10)

Wenn es eines gibt, auf das der neunjährige Ümit so gar keine Lust hat, dann auf einen Aus-

flug mit seiner Familie in die Türkei. Erst recht nicht, wenn es um die Beschneidung geht, die dort auf ihn wartet. Ümit vermisst seine Freunde in Deutschland, findet alle blöd, vor allem seinen Cousin Haluk, und fühlt sich total fehl am Platz. Aber Tradition ist Tradition, und so stellt sich Ümit seinen Ängsten. Aber nicht ohne sein Trikot von Mesut Özil!

Beige

(Kurzspielfilm, 15 Min., ab 14)

Es scheint, als gäbe es eine unausgesprochene Kleiderordnung, einen geheimen Dresscode, dem sich alle deutschen "Best Ager" verschreiben: Mit Eintritt ins Rentenalter kleiden sie sich bevorzugt in Beige. Als der Vater der Filmemacherin kurz nach seinem 65. Geburtstag ebenfalls in Vollbeige vor ihr steht, macht sie sich augenzwinkernd auf die Suche nach Antworten: Hängen Älterwerden und Beige-Tragen unweigerlich zusammen? Ist ihr Vater jetzt etwa auch alt? Und ... werden wir alle einmal "verbeigen"? Eine humorvolle Hommage an die "Farbe des Alters".

Harald

(Trickfilm, 7 Min., ab 12)

Harald ist groß, stark und ein erfolgreicher Wrestler. Zahllose Preise hat er schon gewonnen und seine Mutter damit stolz und glücklich gemacht. Denn eigentlich ist sie es, der viel mehr an Haralds Sportlerkarriere gelegen ist. Der sensible Mann selbst möchte lieber Blumen züchten. Doch die ehrgeizige Mutter erpresst ihn: Entweder er kämpft weiter oder die Blumen müssen sterben. Harald ist traurig – bis er sich mit Hilfe einer fleischfressenden Pflanze seiner Mutter entledigt.

Virtuos virtuell

(Trickfilm, 8 Min., ab 14)

Basierend auf der Ouvertüre der Oper "Der Alchimist" von Louis Spohr nehmen handgefertigte, ungegenständliche Tuschezeichnungen Charakteristika und Stimmungen der Musik auf. Sie loten dabei nicht nur die Eigenheiten des Materials Tusche aus, sondern erzählen in immer neuen Formen eine Geschichte von zögerlicher Begegnung und dynamischer Verfolgungsjagd.

Meinungsverschiedenheiten

(Kurzspielfilm, 5 Min., ab 12)

In einem Gerichtssaal werden drei Personen zu den Beschädigungen in einem Fahrstuhl vernommen: ein älterer Mann, ein jüngerer Mann und eine Frau. Sie schildern jeweils aus ihrer eigenen Sicht, wie sie zusammen im Fahrstuhl stecken geblieben sind. Doch obwohl die Geschichte gleich beginnt, bewegt sie sich in sehr

unterschiedliche Richtungen – denn jeder hat die Situation sowie die Gefühle der Mitbeteiligten völlig anders wahrgenommen. Als ein vierter Mann aussagt, wird deutlich, dass dessen Anwesenheit im Fahrstuhl nicht einmal bemerkt wurde.

Lämmer

(Trickfilm, 5 Min., ab 5)

Zwei Schafeltern sind verzweifelt. Ihr Kind blökt nicht, sondern muht, frisst Blüten statt Gras und kommt vom Schafscherer als bunter Neopunk zurück. Doch als die Eltern sehen, dass sich auch die anderen Lämmer nicht so verhalten, wie man es gemeinhin von einem Schaf erwartet, ändert sich ihr Blickwinkel und sie akzeptieren ihr Kind, so wie es ist.

Krippenwahn

(Kurzspielfilm, 15 Min., ab 14)

Helena und Tom werden bald Eltern. Helena läuft deswegen Gefahr, ihren Traumjob zu verlieren. Denn in ihrer Firma sind junge Mütter eher weniger gefragt. Und Tom will in seinem Job nicht kürzer treten. Deshalb muss ein Krippenplatz her. Nur leider ist Kinderbetreuung heiß begehrt, äußerst teuer und mit gewissen Komplikationen verbunden. Während die werdenden Eltern bei den unterschiedlichsten – teilweise recht skurrilen – Krippenplatzanbietern vorstellig werden, rückt der Geburtstermin immer näher. Auch wenn die Suche erfolglos endet, wendet sich für Helena am Ende das Blatt zum Guten: Man bietet ihr an, für die Firma ein Konzept für eine Betriebs-Kita und für Home-Office-Plätze für Mütter zu erstellen.

Adressaten: Elementarerziehung, Erwachsenenbildung, Berufsschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Schlagworte: Kurzfilmkino, Vorurteile, Alter, Identität, Konflikte, Humor, Leistung, Kunst, klassische Musik, Toleranz, Selbstfindung, Außenseiter, Familien, Elternschaft, Rollenverhalten, Gesellschaft, Rituale, Beschneidung, Islam, religiöse Tradition, Sampler
<https://www.medienzentralen.de/medium42678>

Beten

Dokumentarfilm, Deutschland 2017, 32 Min.

Christian Wölfel, Anja Lupfer

Deutsch

Empfohlen ab 12 Jahren, FSK: LEHR

Beten ist eine besondere Ausdrucksform. In Gebeten wenden sich Menschen mit Klagen, Bitten, Lob und Dank an Gott. Beten kann man aber nicht nur mit Worten. In Gebetshaltungen wird deutlich, dass auch der Körper mitbetet: Knien, sich Verbeugen oder das Ausbreiten der Arme kann ein Gebetsanliegen spürbar unterstreichen. Der Film spürt dem Gebet in Chris-

tentum, Judentum und Islam nach. Neben den traditionellen werden auch neue Gebetsformen angesprochen.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Konfirmandenarbeit, Sakramentenkatechese, Realschule, Gemeindefarbeit, Sek. I – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Mittelschule: Lehrplan PLUS – MS 6-5 Miteinander zutiefst verbunden – jüdische Wurzeln christlichen Glaubens
Schlagworte: Judentum, Christentum, Islam, Gebet, Vaterunser, Glaube, Weltreligionen, Frömmigkeit
<https://www.medienzentralen.de/medium42278>

Business as usual – Der Prophet fliegt mit

Kurzspielfilm, Deutschland 2014, 10 Min.

Lenn Kudrjawizki

Deutsch, Englische Untertitel

Empfohlen ab 12 Jahren, FSK: 0

Am zehnten Jahrestag des Terrorangriffs auf das World Trade Center betritt ein arabischer Mann mit muslimischer Gebetskette und einem Aktenkoffer nervös ein Flugzeug. Seine Nervosität steigert sich, als man ihm seinen Platz im Mittelgang streitig machen will. Die Situation spitzt sich zu, als sich eine Frau weigert, den letzten freien Platz – neben dem Araber – einzunehmen. Handelt es sich bei dem arabischen Passagier um einen Terroristen? Aus Angst entreißt ihm der Sitznachbar das klingelnde Handy und öffnet die eingehende Nachricht – ein Video der Kinder, die ihren Vater beruhigen wollen, der unter Flugangst leidet.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Jugendarbeit, Realschule, Berufsschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Schlagworte: Vorurteile, Rassismus, Klischees, Islamophobie, Kurzfilmkino, Fremdenfeindlichkeit, Angst, Terrorangst, Toleranz, Xenophobie, Islamfeindlichkeit

<https://www.medienzentralen.de/medium37883>

Call of Beauty

Kurzspielfilm, Deutschland 2016, 9 Min.

Brenda Lien

Deutsch

Empfohlen ab 10 Jahren, FSK: LEHR

Zwei Freundinnen betreiben einen Schmink-Kanal auf YouTube. Im Dschungel von Schönheitswahn, Beauty-Industrie und Produktplatzierung stellt sich die Frage, ob Youtube noch das freie Medium ohne Grenzen ist, oder ob es schon längst zu einem industriell gekerbten Raum geworden ist – eine Tyrannei der Kicks, Likes und Follower, in der mit Authentizität gehandelt und mit Wahrheiten gespielt wird.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Realschule, Sek. I – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Gymnasium: GY7-1 Ich bin doch kein Kind mehr: Fragen des Jugendalters

Schlagworte: Influencer, Schönheit, Schönheitsideale, Werbung, Konsum, Internet, Authentizität, Medien, Vorbilder, Manipulation

<https://www.medienzentralen.de/medium42885>

Carsten Strauch – Kurzanimationsfilme

Trickfilm, Deutschland 2017, 12 Min.

Carsten Strauch

Deutsch

Empfohlen ab 12 Jahren, FSK: LEHR

Futter (5 Min.)

Der Berberlöwe hat Hunger. Doch weil er bei der Fütterung vergessen wird, muss er sich selbst etwas organisieren. Das scheint schwieriger als gedacht. Doch die Antilope bietet schließlich dem überaus höflichen Löwen selbstlos etwas zum Fressen an. Eine Parodie auf das nichtssagende (post-)moderne Betroffenheitsgefasel – und zugleich auf eine scheinbar edle Selbstlosigkeit.

Demokratie (3 Min.)

Die Tiere des Borkenwaldes treffen sich an einem sonnigen Nachmittag an der großen Eiche am Rande der kleinen Lichtung. Alles hätte so schön sein können, wäre da nicht diese kleine Unstimmigkeit über die Nutzung der Grünflächen ... und die Demokratie.

Das grüne Schaf (4 Min.)

Marcel hat es nicht leicht in der Schule. Als grünes Schaf wird er häufig ausgegrenzt und mit Vorurteilen konfrontiert. Doch seine Familie gibt ihm Halt. Der Film erzählt in kurzen Interview-Ausschnitten vom Alltag der Patchwork-Familie El Sapo und berichtet von den Schwierigkeiten eines partnerschaftlichen Zusammenlebens zwischen Fröschen und Schafen.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Förderschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Schlagworte: Kurzfilmkino, Nächstenliebe, Egoismus, Kommunikation, Toleranz, Familie, Außenseiter, Vorurteile, Impulsfilm

<https://www.medienzentralen.de/medium42329>

Das kleine Gespenst (2013)

Spielfilm, Deutschland 2013, 92 Min.

Alain Gsponer

Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte

Empfohlen ab 6 Jahren, FSK: 0

Das kleine Gespenst, das auf Burg Eulenstein haust, würde zu gerne mal bei Tageslicht auf Entdeckungsreise gehen. Doch auch der weise Uhu Schuhu weiß nicht, wie man so etwas anstellt. Da wacht das Gespenst statt an Mitternacht um die Mittagszeit auf. Die Freude darüber ist schnell verflogen, wird es doch plötzlich pechschwarz. Jetzt ist Schüler Karl gefragt, der das Gespenst bei einer Nachtwanderung in der Burg kennengelernt hat. Er muss seinem Freund schleunigst helfen, wieder schneeweiß und zum Nachtgespenst zu werden. Realverfilmung des Kinderbuchklassikers von Otfried Preußler.

Adressaten: Grundschule, Elementarerziehung, Jugendarbeit, Sek. I – schulartübergreifend
Schlagworte: Freundschaft, Kinderbuch, Unterhaltung, Abenteuer, Kinderkino, Kindermedien, Literaturverfilmung, Fantasie
<https://www.medienzentralen.de/medium20989>

Das Leben ist nichts für Feiglinge

Spielfilm, Deutschland, Dänemark 2012, 93 Min.
André Erkau
Deutsch
Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: 12

Als Markus Frau durch einen Unfall stirbt, sind er und Tochter Kim wie gelähmt. Während Markus versucht, die Reste der Normalität zusammenzusammeln, zieht sich Kim noch mehr als sonst in ihre eigene Welt zurück. Einziger Halt ist Großmutter Gerlinde, die den beiden beistehen will, aber dann mit der Diagnose Krebs konfrontiert wird. Gerlinde verschweigt ihre Krankheit und täuscht für die Dauer der Chemotherapie eine Reise vor. Unterstützung erfährt sie durch die unkonventionelle Pflegerin Paula. Doch Paula informiert Markus, der darauf Gerlinde zu sich nach Hause holt. Nach einem Streit mit Markus brennt Kim mit ihrem neuen Freund Alex, der von der Polizei gesucht wird, nach Dänemark durch. Markus, Gerlinde und Paula machen sich auf die Suche nach ihr – eine turbulente Reise, die die Familie einen Weg zurück ins Leben finden lässt. Kim kommt zurück mit nach Deutschland. Auf der Fahrt wird Gerlinde sterben. Markus und seine Tochter sind ein ganzes Stück zusammengewachsen.

Adressaten: Berufsschule, Gymnasium (S1), Realschule, Hauptschule/Mittelschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend, Jugendarbeit, Erwachsenenbildung
Schlagworte: Familie, Tod, Partnerschaft, Liebe, Literaturverfilmung, Sterben, Trauer, Krankheit, Gesundheit
<https://www.medienzentralen.de/medium33696>

Das Markusevangelium

Dokumentarfilm, Deutschland 2017, 21 Min.
Anja Lupfer
Deutsch
Empfohlen ab 12 Jahren, FSK: LEHR

Markus verfasst um das Jahr 70 das älteste Evangelium. Der Film vollzieht die Entstehung dieses Buches nach, zeigt wichtige Redaktions-schritte auf und beleuchtet mit dem Gleichnis vom Sämann (Mk 4,13-20) und der Wundererzählung von der Heilung eines Gelähmten (Mk 21,-20) exemplarisch zwei für die Evangelien zentrale Textarten. Zusammen mit Matthäus und Lukas zählt Markus zu den so genannten Synoptikern. Anhand der Schilderung der Taufe Jesu führt der Film in die Zwei-Quellen-Theorie ein. Hierzu kommen verschiedene Experten zu Wort. Darüber hinaus gewährt der Film Einblick in die gesellschaftliche und politische Situation zur Zeit Jesu.

Adressaten: Erwachsenenbildung, Gemeindegemeinschaft, Sek. I u. II – schulartübergreifend
Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Mittelschule: MS9-2 Jesus Christus, Anstoß und Herausforderung, Lehrplan Kath. RU Gymnasium: GY7-2 Mit dem Evangelisten Markus von einer besseren Welt erzählen, Lehrplan Kath. RU Mittelschule: MS7-1 Das macht Mut – Jesu Botschaft vom Reich Gottes
Schlagworte: Neues Testament, Christentum, Evangelien, Jesus Christus, Gleichnisse Jesu, Heilungswunder, Bibel, Wunder, Gleichnisse
<https://www.medienzentralen.de/medium42349>

Dein Weg

Vom Suchen und Finden auf dem Jakobsweg
Spielfilm, Spanien, USA 2010, 117 Min.
Emilio Estevez
Deutsch, Englisch, Deutsche Untertitel
Empfohlen ab 12 Jahren, FSK: 12

Ein alter Mann tritt stellvertretend für seinen Sohn, der auf dem Pilgerweg nach Santiago de Compostela tödlich verunglückte, den Camino an. Bald gesellen sich Mitreisende zu ihm, die das Nervenkostüm des Trauernden strapazieren. Doch auf dem an Begegnungen reichen Weg wächst die Gruppe zur Gemeinschaft zusammen, wobei sich hinter den teils profanen Motiven für den Pilgergang tiefer reichende (Heils-)Sehnsüchte offenbaren.

Adressaten: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Gemeindegemeinschaft, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Realschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend
Schlagworte: Jakobsweg, Pilgern, Gemeinschaft, Sinnfragen, Spiritualität, Familie, Freundschaft, Reisen, Trauer, Sinn, Identität, Männer, Vater-Sohn
<https://www.medienzentralen.de/medium21206>

Der Islam-Check

Aus der Reihe: Checker Tobi
 Dokumentarfilm, Deutschland 2016, 25 Min.
 Johannes Honsell
 Deutsch, Deutsche Untertitel
 Empfohlen ab 8 Jahren, FSK: LEHR

Gemeinsam mit der jungen Muslima Merve erkundet Tobi den Islam. Tobi lernt dabei grundlegende Aspekte des Islam kennen (z. B. den Koran, den Propheten Mohammed, die fünf Säulen des Islam und die Moschee) und erhält einen unmittelbaren Einblick in den Alltag und das Leben einer muslimischen Familie. Merve erläutert ihre Haltung zum Kopftuch, zeigt Tobi, wie sie betet, und besucht mit ihm ihre muslimische Gemeinde. Während des Ramadan fastet Tobi einen Tag lang mit Merves Familie und nimmt schließlich am Fastenbrechen nach Sonnenuntergang teil.

Adressaten: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Realschule, Sek. I – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Grundschule: Lehrplan PLUS – GS3/4-12 Menschen anderer Religionen begegnen – Juden und Muslime, Lehrplan Kath. RU Realschule: RS7-5 Andersgläubigen begegnen: die Muslime, Lehrplan Kath. RU Mittelschule: Lehrplan PLUS – MS 5-1 Einzigartig und vielfältig – miteinander Leben gestalten

Schlagworte: Koran, Mohammed, Propheten, Moschee, Gebete, Fastenzeit, Imam, Zuckerfest, Allah, Mekka, Pilgerfahrt, Ramadan, Weltreligionen
<https://www.medienzentralen.de/medium41743>

Der Leben-und-Sterben-Check

Aus der Reihe: Checker Tobi
 Dokumentarfilm, Deutschland 2016, 25 Min.
 Johannes Honsell
 Deutsch, Deutsche Untertitel
 Empfohlen ab 10 Jahren, FSK: LEHR

Tobi geht der Frage nach, was passiert, wenn das Leben endet oder liebe Menschen gestorben sind. Mit Kindern, die nahe Angehörige verloren haben, erlebt Tobi, dass Lachen und Trauern eng beieinander liegen. Er begegnet einem schwer kranken Mann, der ohne Angst dem Tod entgegensieht. Rituale, die helfen, mit dem Verlust eines lieben Menschen umzugehen, lernt Tobi im Hospiz, mit einer Bestatterin und auf dem Friedhof kennen.

Adressaten: Grundschule, Förderschule, Sek. I – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Mittelschule: Lehrplan PLUS – MS 5-2 Von Gott begleitet – biblische Gotteserfahrung und eigener Lebensweg, Lehrplan Kath. RU Grundschule: Lehrplan PLUS – GS3/4-8 Jesus, der Christus – Leben, Leiden, Tod und Auferstehung

Schlagworte: Trauer, Hospiz, Begleitung, Trauerbegleitung, Bestattung, Beerdigung, Tod, Trost, Jenseits, Trauerrituale
<https://www.medienzentralen.de/medium41167>

Die andere Seite der Hoffnung

Originaltitel: Toivon tuolla puolen
 Spielfilm, Finnland 2017, 95 Min.
 Aki Kaurismäki
 Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte
 Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: 6

Der Syrer Khaled kommt als blinder Passagier auf einem Kohlefrachter nach Helsinki und beantragt dort Asyl. Als sein Antrag abgelehnt wird und er abgeschoben werden soll, taucht Khaled unter. Gleichzeitig startet der Handelsvertreter Wilkström einen Neuanfang. Er verlässt seine alkoholranke Frau und erwirbt ein heruntergekommenes Lokal samt Belegschaft. Als er im Hinterhof Khaled entdeckt, kommt es zur Prügelei. Doch dann gibt Wilkström dem Flüchtling Arbeit, besorgt ihm einen Schlafplatz und gefälschte Papiere. Als Khaleds Schwester Miriam in Litauen gefunden wird, lässt der Geschäftsmann auch sie ins Land schmuggeln. Um Miriam bei ihrem Asylantrag zu unterstützen, will Khaled vor dem Polizeirevier warten. Obwohl er von einem Rechtsradikalen niedergestochen wird, schafft er es noch rechtzeitig – die Wunde verbindet er selbst. Wilkström, dessen Restaurant nach einem misslungenen Versuch mit japanischer Küche jetzt als Tanzlokal floriert, wagt einen Neuanfang mit seiner Frau, die das Trinken aufgegeben hat.

Adressaten: Erwachsenenbildung, Gemeindearbeit, Sek. I u. II – schulartübergreifend
Schlagworte: Flüchtlinge, Zivilcourage, Globalisierung, Hoffnung, Familie, Rechtsextremismus, Europa, multikulturelle Gesellschaft
<https://www.medienzentralen.de/medium42052>

Die Herberge

Kurzspielfilm, Deutschland 2017, 9 Min.
 Ysabel Fantou
 Deutsch
 Empfohlen ab 10 Jahren, FSK: LEHR

Ein schwäbisches Rentnerhepaar verirrt sich beim Wandern im Wald und landet in einem ehemaligen Landgasthof. Der Ort kommt ihnen merkwürdig vor, sie sind verunsichert – und das aus guten Grund: Der Gasthof ist inzwischen ein Flüchtlingsheim. Das bemerken die Rentner aber zunächst nicht, denn sie werden von den syrischen Flüchtlingen, die die älteren Herrschaften für die neuen ehrenamtlichen Sprachlehrer halten, bestens bewirtet. Erst als die bei-

den zahlen wollen, klärt sich das Missverständnis. Aus dem anfänglichen Befremden auf beiden Seiten entwickelt sich gegenseitiges Verstehen. Als das Ehepaar die Wanderung fortsetzt, werden sie von den Flüchtlingen ein Stück begleitet und einer weist ihnen den richtigen Weg.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I – schulartübergreifend

Schlagworte: Vorurteile, Flüchtlinge, Gastfreundschaft, Missverständnisse, Kulturen, Integration, Migration

<https://www.medienzentralen.de/medium42919>

Doris

In einem Konflikt ohne Dialog

Kurzspielfilm, Deutschland 2001, 3 Min.

Julia von Heinz

Deutsch

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: LEHR

Doris will "endlich mal klarstellen, dass ...". Ihrem Mitbewohner hat sie einiges zu sagen über seine alltäglichen Gewohnheiten bezüglich Hausarbeit, Abfallentsorgung, Aufräumen, Pflanzenpflege ...

Adressaten: Gymnasium (S2), Sek. II – schulartübergreifend

Bildungspläne: , Lehrplan Kath. RU Berufsschule: BS12/13-1 Ehe und Gesellschaft

Schlagworte: Frauen, Kommunikation, Konflikte, Partnerschaft, Kurzfilmkino, Rollenverhalten, Egoismus, Humor, Impulsfilm

<https://www.medienzentralen.de/medium22579>

Endzeit

Kurzspielfilm, Deutschland 2018, 28 Min.

Florian Ross, André Øvredal

Deutsch

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: LEHR

Radio Omega (14 Min.)

Überzeugt davon, in der postapokalyptischen Welt hinter seinem Fenster überlebende Zuhörer zu erreichen, sendet Radiosprecher Benjamin Freytag unermüdlich sein Unterhaltungsprogramm. Plötzlich dringt in seinen einsamen Alltag ein Störgeräusch aus dem Lautsprecher. Ein weiterer Sender, „Radio Phoenix“, schickt Musik und gute Laune durch den Äther. Zunächst scheint Benjamin nicht gerade glücklich über die Konkurrenz. Doch der gemeinsame Musikgeschmack bricht das Eis. Als der neue Sender eine seiner Lieblingsplatten sucht, greift Benjamin zum Funkgerät.

Der Tunnel (14 Min.)

In einem dystopischen Zukunftsszenario

herrscht massive Überbevölkerung. Eine Familie hat am Meer eine kurze Auszeit von der Enge der Stadt genommen. Der schier endlos lange Rückweg führt unausweichlich durch einen Tunnel zur „Bevölkerungsreduzierung ohne Diskriminierung“. Während seiner willkürlichen Schließungen finden darin befindliche Autoinsassen den Tod. Bedrängnis und Angst ist den Familienmitgliedern anzusehen. Doch sie wollen sich die letzten Freiheiten nicht rauben lassen. Diesmal haben sie Glück.

Adressaten: Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Berufsschule, Sek. II – schulartübergreifend

Schlagworte: Altes Testament, Angst, Apokalypse, Armageddon, Bibel, Deutung, Dystopien, Ethik, Evangelium, Gott, Katastrophen, Krisen, Kritik, Medienkompetenz, Propheten, Umkehr, Utopien, Visionen, Weltuntergang, Zeichen, Zukunft, Eschatologie, Hoffnung, ethische Frag

<https://www.medienzentralen.de/medium42820>

Faszination Glaube: Christentum

Mailand – Der Dom von Santa Maria Nascente

Aus der Reihe: Faszination Glaube

Dokumentarfilm, Deutschland 2005, 45 Min.

Marita Neher

Deutsch

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: LEHR

Im Zentrum der Dokumentation über den katholischen Glauben steht der Mailänder Dom. Die Vorbereitung und Gestaltung der Firmung des 12-jährigen Chorknaben David – ein Ereignis, das sowohl im Dom wie im Kreis der Familie festlich begangen wird – zieht sich als roter Faden durch die Handlung. Der Film informiert zum einen über wichtige Grundlagen des Katholizismus, gibt zum anderen Einblick in die besondere Lebenswelt italienischer Christen.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Erwachsenenbildung, Realschule, Gemeindearbeit, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Schlagworte: christlicher Glaube, Sakramente, Sakralbauten, Weltreligionen, Firmung

<https://www.medienzentralen.de/medium41668>

Heiliger Bruder Konrad von Parzham

Ein Jahr für Bruder Konrad

Dokumentarfilm, Deutschland 2018, 18 Min.

Stefanie Hintermayr

Deutsch

Empfohlen ab 10 Jahren

Die Dokumentation beschreibt Leben, Wirken und Spiritualität des Heiligen Bruder Konrad von Parzham. Als Pförtner in Altötting hat er sich um Fragende, Suchende, Pilger, Arme, Kranke und Bettler gekümmert. Tief in Gott verwurzelt war

er immer da, in Treue und Verlässlichkeit, aber auch in beständiger Ansprechbarkeit und in der Fähigkeit zur echten, barmherzigen Zuwendung.

Adressaten: Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Gemeindefarbeit, Sek. I u. II – schulartübergreifend
Schlagworte: Biografien, Heilige, Bistümer, Wallfahrt
<https://www.medienzentralen.de/medium42649>

Hinduistische Lebenswelt

Dokumentarfilm, Deutschland 2018, 20 Min.

Jürgen Weber

Deutsch

Empfohlen ab 10 Jahren, FSK: LEHR

Die Dokumentation informiert über die Ursprünge, die vielfältige Glaubenswelt und die Philosophie des Hinduismus. Sie benennt heilige Texte wie die Veden, erklärt den ewigen Kreislauf Samsara, den Glauben an die Wiedergeburt und an die zahlreichen Gottheiten und stellt die Trimurti und die Hauptströmungen hinduistischen Glaubens vor. Der Film zeichnet die Allgegenwart der Religion im Alltag nach und gibt Einblicke in Gebet und Götterverehrung, die Funktion von Tempeln und Ritualen im Hinduismus. Er zeigt die wichtigsten Feste wie Kumbh Mela mit den reinigenden religiösen Bädern im Fluss Ganges. Ein Kapitel beschäftigt sich mit dem Kastenwesen im Hinduismus und stellt Beerigungsrituale vor. Auch auf das Wirken von Mahatma Gandhi und seinen Kampf um die Rechte der Unberührbaren und der Frauen wird eingegangen. Der Themenbereich Ehe und Familie wird vor allem anhand der Rolle der Frau in hinduistischen Familien und Gesellschaften beleuchtet. Am Ende werden die Wege zur Erlösung dargestellt, dabei wird vor allem auf die Begriffe wie Yoga, Chakra, Meditation, Mantra, das heilige „Om“ und den Urgrund Brahman eingegangen und die religiösen Strömungen des Hinduismus erklärt.

Adressaten: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Realschule, Sek. I – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Realschule: RS8-3 Andere Religionen achten lernen: Hinduismus und Buddhismus

Schlagworte: Hinduismus, Weltreligionen, Indien, Götter, Wiedergeburt, Glaube

<https://www.medienzentralen.de/medium42642>

Hördur

Zwischen den Welten

Spielfilm, Deutschland 2015, 83 Min.

Ekrem Ergün

Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte

Empfohlen ab 12 Jahren, FSK: 6

Die 16-jährige Aylin hat es nicht leicht: Nach dem Tod ihrer Mutter sorgt sie für ihren kleinen Bruder, während der Vater als Tagelöhner unterwegs ist. Dazu wird sie in der Schule gemobbt. Als sich Aylins Wut und Verzweiflung in einer Schlägerei entlädt, wird sie zu Sozialstunden verurteilt, die sie auf dem Reiterhof von Iris ableistet. Auch hier fühlt sich Aylin fehl am Platz – bis sie auf Hördur trifft, ein eigenwilliges Islandpferd, von dem sie sich magisch angezogen fühlt. Sie überredet Iris, ihr Reitstunden zu geben. Diese erkennt Aylins Talent und möchte sie für ein Turnier trainieren. Doch Aylins Vater verbietet das Reiten. Darauf trainiert das Mädchen heimlich weiter und als ihr Vater mit der Familie in die Türkei auswandern will, reißt sie aus. Der Vater macht sich auf die Suche nach ihr. Am Ende kann er seine Tochter verstehen, entschuldigt sich und begleitet sie stolz zum Turnier.

Adressaten: Sek. I u. II – schulartübergreifend
Schlagworte: Erwachsenwerden, Außenseiter, Pferde, Mobbing, Familie, Freundschaft, Integration, Kinofilm, Selbstfindung, Konflikte, multikulturelle Gesellschaft, Vater-Tochter

<https://www.medienzentralen.de/medium40124>

How long, not long

Trickfilm, Dänemark 2016, 6 Min.

Michelle Kranot, Uri Kranot

Englisch, Deutsche Untertitel

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: LEHR

Der Animationsfilm verbindet Foto- und Filmaufnahmen von dunklen Ereignissen der jüngeren Menschheitsgeschichte (u.a. Hexenverfolgung, Massaker am Platz des Himmlischen Friedens, Atomtests, islamistischer Terrorismus) mit aktuellen Problemlagen (Flüchtlingskrise, Klimawandel, Fremdenhass, Individualisierung etc.), aber auch mit hoffnungsvollen Momenten (spielende Kinder, tanzende Menschen, Persönlichkeiten, die sich für Frieden, Gerechtigkeit und Menschenrechte eingesetzt haben, wie z.B. Martin Luther King, Mahatma Gandhi, Pussy Riot, Ai WeiWei). Die Archivaufnahmen sind mit leuchtenden Farben malerisch verfremdet und mit einem rhythmischen Soundtrack unterlegt. Leitmotiv sind Auszüge der berühmten Rede Martin Luther Kings "Our god is marching on!" vom 25. März 1965 in Montgomery, der auch der Titel des Films "How long, not long" entspringt. So verdichtet sich der Film zu einer visuellen Reise, die die Frage nach der Verantwortung des Menschen in einem geschichtlichen und globalen Zusammenhang anstoßen kann.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Realschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Gymnasium: GY10-1 Gewissen konkret: Verantwortung für das Leben übernehmen, Lehrplan Kath. RU Gymnasium: GY11-4 Der Mensch im Horizont des Gottesglaubens: christliches Menschenbild, Lehrplan Kath. RU Gymnasium: GY8-1 Gottes Schöpfung – Gabe und Aufgabe für den Menschen, Lehrplan Kath. RU Gymnasium: GY12-2 Ethische Kompetenz aus christlicher Sicht: aktuelle Herausforderungen, Lehrplan Kath. RU Gymnasium: GY12-3 Dimensionen der Zukunft – Gestaltungsauftrag für die Gegenwart, Lehrplan Kath. RU Realschule: RS10-3 Dürfen wir alles, was wir können? – Chancen und Gefahren für ein menschenwürdiges Leben, Lehrplan Kath. RU Realschule: RS10-5 Wie wird alles enden? Friedens- und Zukunftshoffnung der Christen, Lehrplan Kath. RU Berufsschule: BS12/13-2 Zukunft und Weltgestaltung

Schlagworte: Flüchtlinge, Gewaltlosigkeit, Rassismus, Intoleranz, Menschenwürde, Nationalismus, Verantwortung, Utopien, Menschenrechte, Klimawandel, Umweltschutz, Ökologie, Diskriminierung, gewaltfreier Widerstand, Politik, Friedenspolitik, Klimapolitik, gesellschaftspolitisches Engagement
<https://www.medienzentralen.de/medium42787>

Ich in der Zeit

*Kurzspielfilm, Deutschland 2018, 18 Min.
Sophie Linnenbaum, Petros Silvestros, Sebastian Freisleder
Deutsch, Englisch, Deutsche Untertitel
Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: LEHR*

PIX (10 Min., Deutsch)

Der Film zeigt schlaglichtartig aneinandergereihte Schlüsselmomente des Lebens und ihre fotografische Darstellung. Er thematisiert das Verhältnis von Wirklichkeit und Inszenierung und weist dabei vielfältige philosophische, ethische und medienpädagogische Bezüge auf.

Mike (8 Min., Deutsch und Englisch)

Widerwillig kommt Mike dem Willen der Mutter nach und fährt seinen Bruder Jack zum Friseur. Er parkt am Straßenrand, weigert sich aber, Jack in den Laden zu begleiten. Als der Junge nicht zurückkommt, erkundigt sich Mike beim Friseur. Eine Angestellte will heute kein Kind gesehen haben. Doch der Besitzer erklärt, Jack würden gerade hinten die Haare gewaschen – dann greift er zum Telefon. Kurz danach trifft Mikes Mutter ein, um ihn abzulösen. Doch der will nicht gehen. Sie überredet ihn, mit ihr im Auto zu warten. Am Laternenpfahl sind Blumen und ein Bild von Jack zu erkennen, der an dieser Stelle einen tödlichen Unfall hatte. Ein Film über Schuld, Verdrängung und die Bedeutung der Zeit.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Realschule, Berufsschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend

*Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Gymnasium: GY11-4 Der Mensch im Horizont des Gottesglaubens: christliches Menschenbild
Schlagworte: Identität, Biografien, Wirklichkeit, Endlichkeit, Selfie, Verdrängung, soziale Netzwerke, Veränderungen, Verlust, Trauer, Leben, Sampler*
<https://www.medienzentralen.de/medium42757>

Kann ja noch kommen

*Kurzspielfilm, Deutschland 2013, 16 Min.
Philipp Döring
Deutsch
Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: 6*

Für die Adoption der kleinen Mathilda fehlt nur noch die Unterschrift der leiblichen Eltern – die Dinge sind geklärt. Während die Mutter ihre Unterschrift ohne Zögern setzt, kommen dem Vater noch Fragen. Die Nervosität bei allen Beteiligten steigt. Es wird spürbar, wie schwer die Adoption allen fällt. Nachdem die beiden Väter den Raum zwischenzeitlich verlassen und Klarheit miteinander geredet haben, unterschreibt der leibliche Vater die Papiere. Die leibliche Mutter, deren klare Haltung zwischendurch verunsichert wurde, bleibt allein zurück, während ihr Ex-Freund sich mit seiner neuen Partnerin trifft, die schwanger ist.

*Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend
Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Gymnasium: GY9-4 Zwischen Öffentlichkeit und Intimität: Freundschaft, Liebe und Sexualität, Lehrplan Kath. RU Berufsschule: BS10-5 Gewissen und Entscheidung
Schlagworte: Kurzfilmkino, Familie, Schwangerschaft, Adoption, Aggression, Verantwortung, Angst, Gefühle*
<https://www.medienzentralen.de/medium42884>

Lila

*Kurzspielfilm, Argentinien, Spanien 2014, 9 Min.
Carlos Lascano
ohne Dialog
Empfohlen ab 10 Jahren, FSK: LEHR*

Lila zeichnet hingebungsvoll. Ihre Zeichnungen beeinflussen ihre Wirklichkeit und lassen erahnen, wie sie die Welt gerne sehen würde. Was (noch) nicht ist und was ist, wird in kurzen Animationen unter den verschmitzten Blicken von Lila zur Realität. Emotionen werden sichtbar und hörbar, aber auch Lilas Verlust: Mit Hilfe ihrer Phantasie taucht ihr inneres Kind in die Geborgenheit der elterlichen Arme. Für den Regisseur ist die Welt, wie wir sie wahrnehmen,

das Ergebnis unserer Vorstellungskraft, mit dessen Hilfe kleine Details das Gesamtbild verändern können.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindegemeinschaft, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Schlagworte: Resilienz, Lebensbewältigung, Vergangenheitbewältigung, Coping, Eltern-Kind-Verhältnis, Erwachsenwerden, Gefühle, Optimismus, Ressourcen, Schicksal, Verlust, Trauerbewältigung, Kurzfilmkino, Fantasie, Familie, Wahrnehmung, Geborgenheit

<https://www.medienzentralen.de/medium42854>

Mit Abraham auf dem Weg

Dokumentarfilm, Deutschland 2015, 20 Min.

Dr. Anton Deutschmann

Deutsch

Empfohlen ab 12 Jahren, FSK: LEHR

Entlang von Gen 12 – 23 erzählt der Film wesentliche Episoden der Abrahamgeschichte. Die biblischen Kernaussagen werden von einem Priester, einem Rabbiner und einem Imam erläutert. Somit wird die Relevanz der Erzählungen für die drei Schriftreligionen deutlich. Auch auf die unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen im Koran – gegenüber Bibel und Thora – wird aufmerksam gemacht. Thematisiert wird die Bedeutung Abrahams für die heutige Zeit: Inwiefern ist er der "Vater des Glaubens" und eignet sich als Ausgangspunkt für einen Dialog zwischen den abrahamitischen Religionen?

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Seniorenarbeit, Realschule, Berufsschule, Gemeindegemeinschaft, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Gymnasium: GY5-2 Wie Menschen sich Gott vorstellen – Abraham begegnet dem einen Gott

Schlagworte: abrahamitische Religionen, Bibel, Islam, Judentum, Christentum, Genesis, Stammvater, Altes Testament, Religionen, Vätergeschichten
<https://www.medienzentralen.de/medium37982>

Muslimische Feste

Feiertage und Rituale

Dokumentarfilm, Deutschland 2017, 23 Min.

Deutsch, Englisch, Türkisch

Empfohlen ab 10 Jahren, FSK: LEHR

Die Dokumentation erläutert den Begriff „Islam“, stellt das Leben des Propheten Mohammed vor und befasst sich mit den fünf Säulen des Islam. Sie erklärt die Ausrichtung der Feste nach dem Mondkalender und geht auf Freitagsgebet, Ramadan, das Fest des Fastenbrechens, das Op-

ferfest und weitere wichtige Festtage ein. Als besondere Lebensfeste kommen Beschneidung und Hochzeit zur Sprache.

Adressaten: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Sek. I – schulartübergreifend
Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Mittelschule:

MS7-3 Muslime bei uns – einander besser verstehen, Lehrplan Kath. RU Realschule: RS7-5 Andersgläubigen begegnen: die Muslime, Lehrplan Kath. RU Grundschule: Lehrplan PLUS – GS3/4-12 Menschen anderer Religionen begegnen – Juden und Muslime

Schlagworte: Islam, Weltreligionen

<https://www.medienzentralen.de/medium42413>

Negativer Raum

Trickfilm, Frankreich 2017, 6 Min.

Max Porter, Ru Kuwahata

Deutsch

Empfohlen ab 12 Jahren, FSK: LEHR

Der Film basiert auf dem gleichnamigen Gedicht von Robert Koertge. Vater und Sohn packen zusammen Koffer. Die gemeinsame Aktivität stärkt die Vater-Sohn-Beziehung. Ausführlich erklärt der Sohn die Tricks und Kniffe, die ihn sein Vater gelehrt hat: wie möglichst viele Kleider und Gegenstände auf möglichst wenig Raum Platz finden. Noch am Sarg des Vaters zieht der Sohn die Parallele zum Kofferpacken. Als Negativer Raum wird in der Bildenden Kunst der Bereich außerhalb des eigentlichen Objektes bzw. Motivs bezeichnet.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Schlagworte: Familie, Erziehung, Abschiednehmen, Verlust, Vater-Sohn, Trauer, Biografiearbeit, Lebenssinn, Beziehungen, Symbole, Lebensentwürfe
<https://www.medienzentralen.de/medium42886>

Ruhe in Frieden

Rest in Peace

Originaltitel: Vila i Frid

Kurzspielfilm, Schweden 2017, 5 Min.

Måns Berthas

Deutsch

Empfohlen ab 12 Jahren, FSK: LEHR

Eine Gruppe von Jugendlichen steht um ein Lagerfeuer am Strand und hält eine Abschiedszeremonie für eine verstorbene Freundin. Jedes Mitglied der Clique resümiert auf seine Weise das Leben und den Tod der Verstorbenen. Ein Mädchen möchte zuerst nichts sagen, wird aber dann dazu gedrängt. Sie lässt deutlich werden, dass die Tote die Anführerin

der Clique war, eine „falsche“ Freundin, die alle anderen von sich abhängig gemacht, unterdrückt und ausgenutzt hat. Als die Jugendlichen den Platz verlassen, wirken sie ein Stück erleichtert.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend
Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Mittelschule: MS9-4 An Grenzen stoßen – die Hoffnung nicht aufgeben!, Lehrplan Kath. RU Realschule: RS9-4 Tot – was dann? – Hoffnung über den Tod hinaus
Schlagworte: Tod, Trauer, Tabus, Freundschaft, Konflikte, Macht, Gruppenverhalten, Gruppendynamik, Abhängigkeit, Kurzfilmkino
<https://www.medienzentralen.de/medium42526>

Schaltet mich ab!

Patientenverfügung im Ärztealltag

Aus der Reihe: Gott und die Welt
Dokumentarfilm, Deutschland 2010, 29 Min.
Renate Werner
Deutsch
Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: LEHR

Seit 2009 ist der niedergeschriebene Wille in der Patientenverfügung rechtsgültig. Was im Gesetzestext einfach klingt, wird im Krankenhausalltag oft zum Dilemma. In vielen Situationen ist es für die Ärzte nicht leicht, dem Patientenwillen und dem eigenen Anspruch gleichermaßen gerecht zu werden. Ärzte, ein Pfleger, Patienten und Angehörige, sowie ein Seelsorger des St. Marien-Hospitals in Köln beschreiben aus ihrer Sicht die Probleme.

Adressaten: Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Berufsschule, Sek. II – schulartübergreifend
Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Realschule: RS10-3 Dürfen wir alles, was wir können? – Chancen und Gefahren für ein menschenwürdiges Leben, Lehrplan Kath. RU Realschule: RS9-3 Sich entscheiden können: Gewissen und Verantwortung
Schlagworte: Sterben, Tod, Krankenhaus, Patientenverfügung, Sterbehilfe, Ethik, ethische Fragen, Werte, Gewissen, Verantwortung, Pflege, Sterbebegleitung, Dilemma
<https://www.medienzentralen.de/medium28172>

Schwarm

Kurzspielfilm, Deutschland 2017, 12 Min.
Eugen Merher
Deutsch
Empfohlen ab 12 Jahren, FSK: LEHR

Der zwölfjährige Leon möchte zur Gang um Ecke, Daniel und Max gehören. Ecke, der Anführer, hat ein Luftgewehr mitgebracht und schießt auf leere Bierdosen. Er bestimmt, wer als nächster dran ist. Als Leon die Waffe in die

Hand bekommt, stiftet ihn Ecke an, auf eine Amsel im Baum zu schießen. Die Kugel trifft tatsächlich den Vogel und reißt ihm einen Flügel ab. Daniel macht davon noch schnell ein Selfie. Dann ergreifen alle die Flucht. Doch Leon kehrt zurück, um das Leiden der Amsel mit einem Steinschlag zu beenden. Dabei wird er von der Gang beobachtet. Daniel dokumentiert alles mit dem Handy. Doch der hat inzwischen genügend Selbstvertrauen, um sich mit Worten gegen Daniel und Ecke zu Wehr zu setzen. Als Ecke ihn schlagen will, stellt Max sich auf Leons Seite.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Realschule, Förderschule, Sek. I – schulartübergreifend
Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Mittelschule: MS7-2 Nachgeben oder sich durchsetzen – Konflikte fair austragen, Lehrplan Kath. RU Realschule: RS9-3 Sich entscheiden können: Gewissen und Verantwortung
Schlagworte: Konflikte, Freundschaft, Gewissen, Verantwortung, Tiere, Dilemma, Mobbing, Schuld, Identität, Pubertät, Gewalt, Werte, Gruppendynamik, Gruppenverhalten
<https://www.medienzentralen.de/medium42954>

Soldat, Asket, Menschenfreund – Martin von Tours

Dokumentarfilm, Deutschland 2016, 44 Min.
Fritz Kalteis
Deutsch
Empfohlen ab 12 Jahren, FSK: LEHR

Die Dokumentation beschreibt den Lebensweg des Heiligen Martin von Tours und zeigt den Facettenreichtum dieser historischen Gestalt. Dabei orientiert sie sich an der Biographie des Sulpicius Severus, die sie aber auch an entscheidenden biographischen Weichenstellungen in Frage stellt. So geht sie nicht nur auf die Kindheit Martins in einer multireligiösen Umwelt ein, sondern skizziert seine Laufbahn als römischer Soldat samt dem Bruch mit dem Militär sowie seinen Weg als asketischer Mönch, Bischof und Klostergründer nach. So entsteht das Bild eines außergewöhnlichen Mannes des 4. Jahrhunderts, der bis heute in der religiösen und kirchlichen Verehrung als Heiliger sowie im Brauchtum nachwirkt.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindefreizeit, Sek. I u. II – schulartübergreifend
Schlagworte: Nächstenliebe, Heilige, Sankt Martin, Mönchtum, Antike, Römisches Reich, Christentum, Kirchengeschichte, Lebensbilder, Biografien
<https://www.medienzentralen.de/medium41792>

Speechless

Kurzspielfilm, Deutschland 2016, 7 Min.

Robin Polák

Empfohlen ab 10 Jahren, FSK: LEHR

Ein kleiner Junge verliert in einer Einkaufspassage seinen Vater und irrt durch einen großen Spielzeugladen. Angezogen von all den Spielzeugen vergisst er für einen Moment seine Situation und trifft dort auf eine Frau, die mit ihrer Tochter einkauft. Aus der Perspektive des Jungen erscheint die Sprache aller ihn umgebenden Personen seltsam unreal und unverständlich und schnell wird klar, dass er eine andere Sprache spricht – alles ist fremd. Ohne Worte versucht die Frau deshalb, mit ihm Kontakt aufzunehmen. Mit Hilfe von Spielzeugen finden die beiden einen Weg, ohne Sprache zu kommunizieren. Doch aus der anfänglichen Leichtigkeit wird schnell Ernst, als die Frau erkennt, dass der Junge ihr seine Situation als Bootsflüchtling darstellen will. Als der Vater den Jungen schließlich findet, ist seine Erleichterung groß. Die Frau bleibt weinend zurück und nimmt ihre Tochter in den Arm.

Adressaten: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Gymnasium: GY6-2 Kinder in der Einen Welt: Kinder des einen Gottes

Schlagworte: Fremdsein, Kommunikation, Sprache, Empathie, Hilfe, Helfen, Flucht, Flüchtlinge
<https://www.medienzentralen.de/medium42641>

Spotlight

Die Wahrheit steckt zwischen den Lügen.

Spielfilm, USA 2015, 129 Min.

Thomas McCarthy

Deutsch

Empfohlen ab 16 Jahren, FSK: 0

Die Recherchen hartnäckiger Journalisten des "Boston Globe" decken einen der größten Missbrauchsskandale der USA auf und zeigen eine jahrzehntelange, systematische Vertuschung der Fälle, die zu den höchsten Amtsträgern in Kirche und Staat führen. Der Film basiert auf tatsächlichen Ereignissen um die Jahrtausendwende.

Adressaten: Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gemeindefarbeit, Sek. II – schulartübergreifend

Schlagworte: Missbrauch, Katholische Kirche, Journalismus, Pädophilie, Medien, Kindesmisshandlung
<https://www.medienzentralen.de/medium40574>

Stählerne Tage

Originaltitel: Vloeibaar Staal

Kurzspielfilm, Niederlande 2013, 23 Min.

Flynn von Kleist

Deutsch

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: LEHR

Die 17jährige Franka lebt mit ihrem Vater in einer holländischen Kleinstadt an der Nordseeküste. Neben ihrer Arbeit als Altenpflegerin führt sie den Haushalt und kümmert sich aufopferungsvoll um ihren Vater, der im nahegelegenen Stahlwerk arbeitet. Ihre wenige freie Zeit verbringt Franka am Meer und sieht sehnsuchtsvoll der Fähre nach. Als sie sich in den Windsurfer Kes verliebt, keimt in ihr die Hoffnung auf ein Leben jenseits der Alltagsroutine auf – doch die verfliegt, als das Stahlwerk auch ihren Vater und Kes zusammenbringt. Am Ende tritt Franka am Bord der Fähre den Weg in ein selbstbestimmtes Leben an.

Adressaten: Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Berufsschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Gymnasium: GY9-4 Zwischen Öffentlichkeit und Intimität: Freundschaft, Liebe und Sexualität, Lehrplan Kath. RU Berufsschule: BS10-2 Lebensorientierung und Lebensgestaltung

Schlagworte: Kurzfilmkino, Selbstfindung, Sinnfragen, Liebe, Familie, Selbstbestimmung, Identität, Frauen, Freiheit, Coming-Of-Age, Vater-Tochter
<https://www.medienzentralen.de/medium37981>

Teebeben

Originaltitel: Les prémissements du thé

Kurzspielfilm, Frankreich 2014, 21 Min.

Marc Fouchard

Französisch, Deutsche Untertitel

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: 12

Alex, ein junger Skinhead, betritt den Lebensmittelladen des Arabers Malik und spuckt demonstrativ auf den Boden. Doch Malik entrüstet sich nicht. Er überredet den aggressiven Mann dazu, mit ihm einen Tee zu trinken, indem er ihm in Aussicht stellt, sich danach kostenfrei im Laden bedienen zu dürfen. Durch die Teezeremonie entwickelt sich eine ungewöhnliche Beziehung zwischen den beiden unterschiedlichen Individuen. Am Ende ist Alex sogar bereit, Malik die Hand zu geben – doch dann kommt ein weiterer Skinhead dazu, den Alex gerade noch beschwichtigen kann. In der nächsten Szene flüchtet Alex vor einer Gruppe Araber in Maliks Laden. Malik gewährt ihm Schutz, obwohl er selbst beschimpft und bedroht wird. Auch diese Situation will er mit einer Einladung zum Tee lösen.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. II – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Berufsschule: BS11-2 Gemeinschaft und Verschiedenheit, Lehrplan Kath. RU Berufsschule: BS12/13-4 Religion und Dialog, Lehrplan Kath. RU Mittelschule: MS7-2 Nachgeben oder sich durchsetzen – Konflikte fair austragen

Schlagworte: Vorurteile, Rassismus, Toleranz, gewaltfreie Konfliktbewältigung, Respekt, Dialog, Kurzfilmkino, Feindesliebe

<https://www.medienzentralen.de/medium42354>

Tom Sawyer

Spielfilm, Deutschland 2011, 106 Min.

Hermine Huntgeburth

Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte

Empfohlen ab 10 Jahren, FSK: 6

Der Waisenjunge Tom lebt zusammen mit seiner Tante Polly und seinem Halbbruder Sid in St. Petersburg am Mississippi. Statt für die Schule zu lernen, imponiert er lieber seiner Schulkameradin Becky oder verbringt die Zeit mit seinem Freund Huck, der allein am Fluss lebt. Mit ihm zusammen plant er immer neue Abenteuer und Streiche. Eines Nachts beobachten sie, wie Indianer Joe auf dem Friedhof kaltblütig einen Mord begeht und ihm dem betrunkenen Muff Potter in die Schuhe schiebt. Mutig klärt Tom das Gericht über den wahren Mörder auf. Aus Angst vor Joes Rache fliehen er und Huck anschließend mit dem Floss zu einer Insel. Es kommt noch zu einigen spannenden Situationen, bis Joe endlich besiegt ist, und sich Tom und Huck seinen Schatz holen können.

Adressaten: Grundschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Realschule, Sek. I – schulartübergreifend

Schlagworte: Abenteuer, Freundschaft, Zivilcourage, Freiheit, Außenseiter, Literaturverfilmung, Kinderfilm, Kinderkino, Abhängigkeit, Kindermedien, Unterhaltung, Mut

<https://www.medienzentralen.de/medium27096>

Was haben wir verbrochen

Politische Gefangene erinnern sich an die Zeit von 1945 bis 1956 im „Gelben Elend“ in Bautzen

Dokumentarfilm, Deutschland 2017, 230 Min.

EULEFILM

Deutsch

Empfohlen ab 16 Jahren, FSK: LEHR

Interviews mit 25 Zeitzeugen entwerfen ein Bild des „Gelben Elends“, dem DDR-Gefängnis für politische Gefangene in Bautzen. Zur Sprache kommen u. a. Haftbedingungen, Überlebens-

strategien, Mütter und Kinder im Gefängnis, Krankheiten und Aufstände sowie der Gefangenchor, Medikamentenschmuggel und die hochkirchliche Vereinigung. Hans Joachim Mund als Gefängnisseelsorger, Licht und Schatten seiner Person sowie seine Wegbegleiter und Familie sind ebenfalls Thema.

Adressaten: Gymnasium (S1 u. S2), Erwachsenenbildung, Berufsschule, Gemeindefarbeit

Schlagworte: DDR, politische Verhältnisse, Gefängnis, Werte, Leid, Unrecht

<https://www.medienzentralen.de/medium42794>

Watu Wote

Originaltitel: Watu Wote – All of us

Kurzspielfilm, Deutschland, Kenia 2017, 23 Min.

Katja Benrath

Deutsche Untertitel

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: LEHR

Eine Christin fährt mit einem Bus in den Norden von Kenia. Der Bus wird von Terroristen der islamischen al-Shabaab überfallen, die Christen töten wollen. Die überwiegend islamischen Passagiere weigern sich, die Frau und andere Christen auszuliefern. Sie geben Jua als Muslima aus und verstricken die Terroristen in eine Diskussion über den Sinn ihres Angriffs. Bei dem Überfall wird ein Mann erschossen und ein Lehrer, der sich unter Lebensgefahr für Humanität einsetzt, wird schwer verletzt. Er stirbt später an den Folgen. Nach einer wahren Begebenheit im Jahr 2015.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindefarbeit, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Gymnasium: GY12-2 Ethische Kompetenz aus christlicher Sicht: aktuelle Herausforderungen, Lehrplan Kath. RU Mittelschule: MS9-1 Die Würde des Menschen ist unantastbar – einander achten und helfen, Lehrplan Kath. RU Mittelschule: MS10-1 Der Mensch und seine Macht – zwischen Versuchung und Verantwortung

Schlagworte: interreligiöser Dialog, Terrorismus, Gewalt, Menschlichkeit, Zivilcourage, Mut, Weltreligionen, Solidarität, Islam, Widerstand, Christen
<https://www.medienzentralen.de/medium42684>

Wer war Jesus

Eine Spurensuche

Aus der Reihe: God's cloud

Dokumentarfilm, Deutschland 2014, 29 Min.

Charlotte Magin

Deutsch

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: LEHR

Die Dokumentation beschäftigt sich mit Jesus

von Nazareth, seinem Wirken und seiner Bedeutung für die Gegenwart. Sie befasst sich mit der Rolle Bethlehems als Stadt der Geburt Jesu und des Friedens für die Welt, thematisiert die Bedeutung von Wundern und hinterfragt, was wir mit der Passion Christi verbinden. Seine Auferstehung, die wir am Osterfest feiern, wird als Kern des christlichen Glaubens verdeutlicht. Bleibendes Zeichen ist die Taufe auf Jesus Christus.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Seniorenarbeit, Sakramentenkatechese, Realschule, Berufsschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend
Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Mittelschule: MS9-2 Jesus Christus, Anstoß und Herausforderung
Schlagworte: Taufe, Jesus Christus, Passion, Ostern, Neues Testament, Auferstehung, Wunder, Glaube, Christentum
<https://www.medienzentralen.de/medium40484>

Wo warst du?

Kurzspielfilm, Deutschland 2016, 13 Min.
 Katja Benrath
 Deutsch
 Empfohlen ab 12 Jahren, FSK: LEHR

Arons Familie scheint perfekt zu sein. Doch der Junge wird von seinem gewalttätigen Stiefvater misshandelt. Dass der Zauberer Pit an seinem siebten Geburtstag ein Kaninchen verschwinden lässt, weckt Arons Interesse. Als Pit im Krankenhaus erneut auf Aron trifft, der deutliche Spuren von Gewalt aufweist, bittet ihn der Junge, auch den Stiefvater wegzuzaubern. Pit versteht seinen Auftrag. Er besucht Arons Mutter und spricht sie auf die Situation an. Am Ende wird Aron von seiner Mutter nach Hause geholt. Er sieht, wie sein Vater von der Polizei abgeführt wird.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend
Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Mittelschule: MS9-1 Die Würde des Menschen ist unantastbar – einander achten und helfen
Schlagworte: Kindesmisshandlung, Familie, Gewalt, Kinderrechte, Menschenrechte, Kinder
<https://www.medienzentralen.de/medium42372>

Woran glaubst du?

Fragen und Antworten

Dokumentarfilm, Trickfilm, Deutschland 2017, 28 Min.
 FriJus GmbH
 Deutsch
 Empfohlen ab 6 Jahren, FSK: LEHR

Die Filme entstammen dem „Die Sendung mit der Maus Spezial: Woran glaubst du?“, das auch in voller Länge (28 Min.) abrufbar ist.

Glauben und Wissen (Dokumentarfilm, 7 Min.)
 Was glauben und was wissen wir wirklich? Moderator Johannes sucht nach einer Antwort auf diese Frage. Der Glaube von Menschen ist sehr unterschiedlich.

Engel in den Weltreligionen – mit und ohne Flügel (Dokumentarfilm, 9 Min.)

In diesem Sachfilm dreht sich alles um Engel. Engel werden heute meistens mit Flügeln dargestellt. Aber warum haben Engel Flügel? War das schon immer so? Und wer glaubt an Engel?

Woran glaubst du? (Animationsfilm, 7 Min.)
 Kinder im Grundschulalter geben Antworten auf die Frage: „Woran glaubst du?“. Ihre Originalaussagen sind in einem Trickfilm eingearbeitet.

Opas Engel (Animationsfilm, 7 Min.)

Ein Junge besucht seinen Opa im Hospiz. Dieser erzählt ihm von seinem Leben. Dabei wird deutlich, dass er einen Schutzengel hatte.

Drei Zusatzfilme (je 3 Min.) beschäftigen sich mit den Fragen Was ist Glauben? Was ist Religion? Was ist Aberglauben?

Adressaten: Grundschule, Sek. I – schulartübergreifend
Schlagworte: Engel, Gott, Religion, Sinnfragen, Impulsfilm, Generationen, Glaubensfragen, Sampler
<https://www.medienzentralen.de/medium42562>

Zwei Tage, eine Nacht

Originaltitel: Deux jours, une nuit
Spielfilm, Belgien, Frankreich, Italien 2014, 91 Min.
 Jean-Pierre und Luc Dardenne
 Deutsch
 Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: 6

Wegen einer Depression konnte Sandra mehrere Monate nicht arbeiten. Nun möchte die junge Mutter in ihren Job zurück. Inzwischen wurde ihre Arbeit jedoch gegen eine jährlichen Bonuszahlung von 1000 Euro auf ihre Kollegen verteilt. Ihr Chef will dies beibehalten und ihre Stelle einsparen. In einer Wahl sollen die Kollegen darüber abstimmen. Ein Ja für Sandras Stelle würde gleichzeitig den Verzicht auf den Jahresbonus bedeuten, den die meisten dringend benötigen. Sandra bleibt nur ein einziges Wochenende lang Zeit, mit Hilfe ihres Ehemanns um die Solidarität ihrer 16 Kollegen zu werben.

Adressaten: Erwachsenenbildung, Gemeindearbeit
Schlagworte: Gesellschaft, Arbeitswelt, Solidarität, Frauen, Depression, Burnout, Krankheit, Familie
<https://www.medienzentralen.de/medium33170>

Neue Medien im Verleih

Medienpaket 3000906

Alles meins!

Oder: 10 Tricks, wie man alles kriegen kann

*Aus der Reihe: Bildkarten für unser Erzähltheater
Bild-Poster, Bildkarten, Deutschland 2018*

Nele Moost

Deutsch

Empfohlen ab 4 Jahren

Der kleine Rabe ist eigentlich ganz nett, aber er klaut, was ihm vor den Schnabel kommt. Trotz aller Vorsicht gelingt es seinen Freunden nicht, ihre Schätze vor ihm zu verstecken. Egal ob Teddy, Rollschuhe oder Spieluhr – der kleine Rabe lässt sich immer neue Tricks einfallen, um die ersehnten Spielsachen zu stibitzen. Als er schließlich ein Rabennest voller Spielsachen hat, muss er seine Schätze ständig bewachen. Zusammen mit den anderen Tieren zu spielen, ist ihm jetzt nicht mehr möglich. Doch ewig alleine spielen ist langweilig und so fasst er den Entschluss, den anderen die tollen Spielsachen zu zeigen, die er "gefunden" hat.

Adressaten: Grundschule, Elementarerziehung

Schlagworte: Kamishibai, Freundschaft, Teilen, Tiere, Egoismus, Isolation

Begleitmaterial: Der Bühnenrahmen aus Holz ist unter der Rubrik "Geräte" leihbar. Dem Rahmen liegen zusätzlich drei Praxisbücher zum Erzähltheater bei.

<https://www.medienzentralen.de/medium42963>

DVD 4702614

Alter – Von Null auf Hundert

Dokumentarfilm, Deutschland 2016, 30 Min.

Veronika Hafner, Nancy Camaldo

Deutsch

Empfohlen ab 12 Jahren, FSK: LEHR

Was bedeutet das jeweilige Lebensalter für den Einzelnen, welche Themen spielen gerade eine wichtige Rolle und welche Erwartungen knüpfen sich an die Zukunft? Die beiden Filmemacherinnen zeigen über 100 Personen im Alter von 0 bis 100 Jahren in ihrem Alltag und lassen einige auch zu Wort kommen. Aus der Verschiedenheit der Protagonisten und ihrer Lebenssituation formt sich so der Eindruck eines kompletten Lebens, eines geschlossenen Lebenskreises von der Geburt bis zum Tod.

Adressaten: Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit,

Gemeindearbeit, Sek. II – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Mittelschule:

MS10-5 Mein Lebensweg – meine Lebensvorstellung, Lehrplan Kath. RU Berufsschule: BS10-2 Le-

benorientierung und Lebensgestaltung

Schlagworte: Alter, Biografie, Selbstfindung, Identität, Sinnerfahrungen, Alltag, Beruf, Biografiearbeit, Familie, Generationen, Gesundheit, Glaube, Lebensphilosophie, Tod, Zukunft, Zufriedenheit, Träume

Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42729>

Medienpaket 3000891

Auf dem Wochenmarkt mit Emma und Paul

Aus der Reihe: Bildkarten für unser Erzähltheater

Bild-Poster, Bildkarten, Deutschland 2018

Monika Lehner

Deutsch

Empfohlen ab 2 Jahren

In dieser Geschichte begleiten Emma, Paul und das Schäfchen die Mutter auf dem Wochenmarkt. So erfahren Kinder, was man alles mitnehmen muss, wenn man zum Einkaufen geht, welche Stände und Lebensmittel es auf dem Wochenmarkt gibt und welche Gerichte man aus den verschiedenen Lebensmitteln kochen kann. Einen Spielzeugstand gibt es auf dem Wochenmarkt allerdings nicht. Paul ist enttäuscht – er wollte sich doch einen neuen Ball kaufen. Doch dann entdeckt Emma Luftballons und Paul ist wieder glücklich.

Adressaten: Elementarerziehung

Schlagworte: Kamishibai, Ernährung

Begleitmaterial: Der Bühnenrahmen aus Holz ist unter der Rubrik "Geräte" leihbar.

<https://www.medienzentralen.de/medium42586>

DVD 4702677

Ayny – Mein zweites Auge

Trickfilm, Deutschland 2016, 12 Min.

Ahmad Saleh

Arabisch, Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte, Deutsche Untertitel

Empfohlen ab 10 Jahren, FSK: LEHR

Nach einer wahren Begebenheit. Zwei Brüder haben durch den Krieg ihre Heimat verloren. Behütet von der Mutter lassen sie sich in einer neuen Stadt nieder. Sie vertrauen darauf, dass ihnen nichts Schlimmes widerfährt, solange sie einander haben – und die Liebe zur Musik. Als die beiden im Geschäft eine Oud entdecken, sammeln sie Metall, um das Instrument zu erwerben – jedoch reicht es nicht aus. Die Mutter ermahnt sie, mit dem zufrieden zu sein, was sie haben. Doch dann rückt ein großes Stück Me-

tall, das die Brüder im Boden finden, den Kauf der Oud in greifbare Nähe. Nichtwissend, dass es sich um eine Landmine handelt, ziehen sie daran. Die nächste Einstellung zeigt die beiden nebeneinander sitzend, schwer gezeichnet von der Explosion. Gemeinsam spielen sie auf der neuen Oud – ein Bruder ersetzt das zweite Auge und den zweiten Arm des anderen.

Adressaten: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Realschule, Sek. I – schulartübergreifend

Schlagworte: Krieg, Familie, Angst, Hoffnung, Liebe, Freundschaft, Trauer, Glaube, Kurzfilmkino

Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42944>

DVD 4702612

Best of Kurzfilmtag Augenblicke V

Kurzspielfilm, Trickfilm, Deutschland 2012, 72 Min. Deutsch

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: LEHR

Die DVD enthält sieben ausgewählte Filme aus dem Programm der Kurzfilmstage "Augenblicke":

Meine Beschneidung

(Kurzspielfilm, 17 Min., ab 10)

Wenn es eines gibt, auf das der neunjährige Ümit so gar keine Lust hat, dann auf einen Ausflug mit seiner Familie in die Türkei. Erst recht nicht, wenn es um die Beschneidung geht, die dort auf ihn wartet. Ümit vermisst seine Freunde in Deutschland, findet alle blöd, vor allem seinen Cousin Haluk, und fühlt sich total fehl am Platz. Aber Tradition ist Tradition, und so stellt sich Ümit seinen Ängsten. Aber nicht ohne sein Trikot von Mesut Özil!

Beige

(Kurzspielfilm, 15 Min., ab 14)

Es scheint, als gäbe es eine unausgesprochene Kleiderordnung, einen geheimen Dresscode, dem sich alle deutschen "Best Ager" verschreiben: Mit Eintritt ins Rentenalter kleiden sie sich bevorzugt in Beige. Als der Vater der Filmemacherin kurz nach seinem 65. Geburtstag ebenfalls in Vollbeige vor ihr steht, macht sie sich augenzwinkernd auf die Suche nach Antworten: Hängen Älterwerden und Beige-Tragen unweigerlich zusammen? Ist ihr Vater jetzt etwa auch alt? Und ... werden wir alle einmal "verbeigen"? Eine humorvolle Hommage an die "Farbe des Alters".

Harald

(Trickfilm, 7 Min., ab 12)

Harald ist groß, stark und ein erfolgreicher Wrestler. Zahllose Preise hat er schon gewonnen und seine Mutter damit stolz und glücklich

gemacht. Denn eigentlich ist sie es, der viel mehr an Haralds Sportlerkarriere gelegen ist. Der sensible Mann selbst möchte lieber Blumen züchten. Doch die ehrgeizige Mutter erpresst ihn: Entweder er kämpft weiter oder die Blumen müssen sterben. Harald ist traurig – bis er sich mit Hilfe einer fleischfressenden Pflanze seiner Mutter entledigt.

Virtuos virtuell

(Trickfilm, 8 Min., ab 14)

Basierend auf der Ouvertüre der Oper "Der Alchimist" von Louis Spohr nehmen handgefertigte, ungegenständliche Tuschezeichnungen Charakteristika und Stimmungen der Musik auf. Sie loten dabei nicht nur die Eigenheiten des Materials Tusche aus, sondern erzählen in immer neuen Formen eine Geschichte von zögerlicher Begegnung und dynamischer Verfolgungsjagd.

Meinungsverschiedenheiten

(Kurzspielfilm, 5 Min., ab 12)

In einem Gerichtssaal werden drei Personen zu den Beschädigungen in einem Fahrstuhl vernommen: ein älterer Mann, ein jüngerer Mann und eine Frau. Sie schildern jeweils aus ihrer eigenen Sicht, wie sie zusammen im Fahrstuhl stecken geblieben sind. Doch obwohl die Geschichte gleich beginnt, bewegt sie sich in sehr unterschiedliche Richtungen – denn jeder hat die Situation sowie die Gefühle der Mitbeteiligten völlig anders wahrgenommen. Als ein vierter Mann aussagt, wird deutlich, dass dessen Anwesenheit im Fahrstuhl nicht einmal bemerkt wurde.

Lämmer

(Trickfilm, 5 Min., ab 5)

Zwei Schafeltern sind verzweifelt. Ihr Kind blökt nicht, sondern muht, frisst Blüten statt Gras und kommt vom Schafscherer als bunter Neopunk zurück. Doch als die Eltern sehen, dass sich auch die anderen Lämmer nicht so verhalten, wie man es gemeinhin von einem Schaf erwartet, ändert sich ihr Blickwinkel und sie akzeptieren ihr Kind, so wie es ist.

Krippenwahn

(Kurzspielfilm, 15 Min., ab 14)

Helena und Tom werden bald Eltern. Helena läuft deswegen Gefahr, ihren Traumjob zu verlieren. Denn in ihrer Firma sind junge Mütter eher weniger gefragt. Und Tom will in seinem Job nicht kürzer treten. Deshalb muss ein Krippenplatz her. Nur leider ist Kinderbetreuung heiß begehrt, äußerst teuer und mit gewissen Komplikationen verbunden. Während die werdenden Eltern bei den unterschiedlichsten – teilweise recht skurrilen – Krippenplatzanbietern

vorstellig werden, rückt der Geburtstermin immer näher. Auch wenn die Suche erfolglos endet, wendet sich für Helena am Ende das Blatt zum Guten: Man bietet ihr an, für die Firma ein Konzept für eine Betriebs-Kita und für Home-Office-Plätze für Mütter zu erstellen.

Adressaten: Elementarerziehung, Erwachsenenbildung, Berufsschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Schlagworte: Kurzfilmkino, Vorurteile, Alter, Identität, Konflikte, Humor, Leistung, Kunst, klassische Musik, Toleranz, Selbstfindung, Außenseiter, Familien, Elternschaft, Rollenverhalten, Gesellschaft, Rituale, Beschneidung, Islam, religiöse Tradition, Sampler
Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42678>

DVD 4702555

Beten

Dokumentarfilm, Deutschland 2017, 32 Min.

Christian Wölfel, Anja Lupfer

Deutsch

Empfohlen ab 12 Jahren, FSK: LEHR

Beten ist eine besondere Ausdrucksform. In Gebeten wenden sich Menschen mit Klagen, Bitten, Lob und Dank an Gott. Beten kann man aber nicht nur mit Worten. In Gebetshaltungen wird deutlich, dass auch der Körper mitbetet: Knien, sich Verbeugen oder das Ausbreiten der Arme kann ein Gebetsanliegen spürbar unterstreichen. Der Film spürt dem Gebet in Christentum, Judentum und Islam nach. Neben den traditionellen werden auch neue Gebetsformen angesprochen.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Konfirmandenarbeit, Sakramentenkatechese, Realschule, Gemeindefarbeit, Sek. I – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Mittelschule:

Lehrplan PLUS – MS 6-5 Miteinander zutiefst verbunden – jüdische Wurzeln christlichen Glaubens

Schlagworte: Judentum, Christentum, Islam, Gebet, Vaterunser, Glaube, Weltreligionen, Frömmigkeit
Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42278>

Medienpaket 3000904

Betül und Nele erleben Advent und Weihnachten

Aus der Reihe: Bildkarten für unser Erzähltheater

Bild-Poster, Bildkarten, Deutschland 2018

Viola Fromme-Seifert, Naciye Kamcili-Yildiz

Deutsch

Empfohlen ab 4 Jahren

Betül freut sich in den Wochen vor Weihnachten

an der Deko, dem Plätzchen und dem Schoko-Nikolaus. Aber warum machen das ihre Freundin Nele und alle deutschen Familien, die sie kennt? Gemeinsam erleben die beiden Mädchen Adventsbräuche und Weihnachtsgeschichten. Dabei entdecken sie, dass es auch im Koran eine eigene Geschichte von Jesu Geburt gibt. Neben der deutschen Fassung ist auch eine türkische Textvorlage enthalten.

Adressaten: Grundschule, Elementarerziehung

Schlagworte: Kamishibai, Heilige, Brauchtum

Begleitmaterial: Der Bühnenrahmen aus Holz ist unter der Rubrik "Geräte" leihbar.

<https://www.medienzentralen.de/medium42959>

Medienpaket 3000893

Betül und Nele erleben das Opferfest

Aus der Reihe: Bildkarten für unser Erzähltheater

Bild-Poster, Deutschland 2018

Naciye Kamcili-Yildiz

Deutsch, Türkisch

Empfohlen ab 4 Jahren

Betüls Familie feiert bald das Opferfest. Ihre beste Freundin Nele hat noch nie etwas davon gehört. Aber auch Betül muss erst mal ihre Mutter fragen, was es damit auf sich hat. So erfahren die beiden Mädchen, dass muslimische Familien ein viertägiges Fest der Nächstenliebe feiern, lernen etwas über das Brauchtum und staunen, dass die Geschichte dahinter sowohl im Koran (Opferung Ismaels) als auch in der Bibel (Opferung Isaaks) steht. Neben der deutschen Fassung ist auch eine türkische Textvorlage enthalten.

Adressaten: Grundschule, Elementarerziehung

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Grundschule:

Lehrplan PLUS – GS1/2-1 Jeder Mensch – einmalig und gemeinschaftsbezogen, Lehrplan Kath. RU

Grundschule: Lehrplan PLUS – GS1/2-10 Menschen anderer Religionen und Weltanschauungen begegnen, Lehrplan Kath. RU Grundschule: Lehrplan

PLUS – GS3/4-12 Menschen anderer Religionen begegnen – Juden und Muslime

Schlagworte: Kamishibai, Islam, Brauchtum

Begleitmaterial: Der Bühnenrahmen aus Holz ist unter der Rubrik "Geräte" leihbar.

<https://www.medienzentralen.de/medium42581>

DVD 4702662

Call of Beauty

Kurzspielfilm, Deutschland 2016, 9 Min.

Brenda Lien

Deutsch

Empfohlen ab 10 Jahren, FSK: LEHR

Zwei Freundinnen betreiben einen Schmink-Kanal auf YouTube. Im Dschungel von Schönheitswahn, Beauty-Industrie und Produktplatzie-

rung stellt sich die Frage, ob Youtube noch das freie Medium ohne Grenzen ist, oder ob es schon längst zu einem industriell gekerbten Raum geworden ist – eine Tyrannei der Kicks, Likes und Follower, in der mit Authentizität gehandelt und mit Wahrheiten gespielt wird.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Realschule, Sek. I – schularübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Gymnasium: GY7-1 Ich bin doch kein Kind mehr: Fragen des Jugendalters

Schlagworte: Influencer, Schönheit, Schönheitsideale, Werbung, Konsum, Internet, Authentizität, Medien, Vorbilder, Manipulation

Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42885>

DVD 4702558

Carsten Strauch – Kurzanimationsfilme

Trickfilm, Deutschland 2017, 12 Min.

Carsten Strauch

Deutsch

Empfohlen ab 12 Jahren, FSK: LEHR

Futter (5 Min.)

Der Berberlöwe hat Hunger. Doch weil er bei der Fütterung vergessen wird, muss er sich selbst etwas organisieren. Das scheint schwieriger als gedacht. Doch die Antilope bietet schließlich dem überaus höflichen Löwen selbstlos etwas zum Fressen an. Eine Parodie auf das nichtssagende (post-)moderne Betroffenheitsgefasel – und zugleich auf eine scheinbar edle Selbstlosigkeit.

Demokratie (3 Min.)

Die Tiere des Borckenwaldes treffen sich an einem sonnigen Nachmittag an der großen Eiche am Rande der kleinen Lichtung. Alles hätte so schön sein können, wäre da nicht diese kleine Unstimmigkeit über die Nutzung der Grünflächen ... und die Demokratie.

Das grüne Schaf (4 Min.)

Marcel hat es nicht leicht in der Schule. Als grünes Schaf wird er häufig ausgegrenzt und mit Vorurteilen konfrontiert. Doch seine Familie gibt ihm Halt. Der Film erzählt in kurzen Interview-Ausschnitten vom Alltag der Patchwork-Familie El Sapo und berichtet von den Schwierigkeiten eines partnerschaftlichen Zusammenlebens zwischen Fröschen und Schafen.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Förderschule, Sek. I u. II – schularübergreifend

Schlagworte: Kurzfilmkino, Nächstenliebe, Egoismus, Kommunikation, Toleranz, Familie, Außensei-

ter, Vorurteile, Impulsfilm

Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42329>

DVD 4702637

Chika, die Hündin im Ghetto

Trickfilm, Deutschland 2016, 16 Min.

Sandra Schießl

Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch

Empfohlen ab 8 Jahren, FSK: LEHR

Der Film basiert auf dem gleichnamigen Kinderbuch der Shoa-Überlebenden Batsheva Dagan, die im Prolog des Films selbst zu Wort kommt. Der fünfjährige Mikash lebt mit seinen Eltern in einem jüdischen Ghetto in Polen. Seine Hündin Chika hilft ihm, sich trotz der Bedrohungen des 2. Weltkriegs und der Judenverfolgung als Kind zu entfalten. Eines Tages ergeht der Befehl, dass alle Juden ihre Hunde abzugeben hätten. Mikash Vater riskiert sein Leben, um Chika bei einer deutschen Frau unterzubringen. Dann kommt der Tag, an dem die Familie deportiert werden soll – doch die drei verstecken sich in einem Hohlraum, den der Vater unter dem Haus gegraben hat. Als die letzten Vorräte verbraucht sind, treffen endlich russische Soldaten ein. Die Familie kann nach draußen und Mikash seine Chika wiedersehen.

Adressaten: Grundschule, Sek. I – schularübergreifend

Schlagworte: Holocaust, Zweiter Weltkrieg, Literaturverfilmung, Familie, Nationalsozialismus, Verantwortung, Hoffnung, Helfen, Krieg, Kinder, Tiere

Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42798>

DVD 4702479

Das große Finale – Das Sonnenwunder von Fatima

Neuproduktion zum Jubiläum 2017

Dokumentarfilm, Deutschland, Portugal 2017, 46 Min.

Max Kronawitter

Deutsch

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: INFO

Am 13. Oktober 1917 machen sich etwa 70.000 Menschen bei strömenden Regen auf den Weg nach Fatima – Maria hat den Hirtenkindern Francisco, Jacinta und Lucia für diesen Tag ein Wunder angekündigt, "damit alle glauben". Die Menschen werden Zeugen, wie die Sonne tanzt. Anhand von historischem Material und Aufnahmen an Originalschauplätzen gewährt die Dokumentation Einblick in die Ereignisse

zwischen Mai und Oktober 1917. In Interviews wird dem Phänomen nachgespürt und aufgegriffen, was Augenzeugen erlebt haben. Neben den drei Geheimnissen von Fatima, die zwischen 1942 und 2000 veröffentlicht wurden, thematisiert der Film die Rolle Fatimas im Leben der Päpste und der Kirche. Der jetzige Ortsbischof und ein Mariologe erklären die Ereignisse von damals und ihre Bedeutung für die Gegenwart.

Adressaten: Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Gemeindefarbeit

Schlagworte: Wallfahrtsorte, Maria, Wunder, Wallfahrt

<https://www.medienzentralen.de/medium41752>

Medienpaket 3000908

Das kleine Gespenst – Tohuwabohu auf Burg Eulenstein

Bilderbuchgeschichten für unser Erzähltheater

Aus der Reihe: Bildkarten für unser Erzähltheater

Bild-Poster, Bildkarten, Deutschland 2018

Otfried Preußler

Deutsch

Empfohlen ab 4 Jahren

Wie jede Nacht, pünktlich zur Geisterstunde, erwacht das kleine Gespenst und stellt fest, dass im Burgmuseum alles ganz neu eingerichtet wurde. Aufgeregt nimmt es die Ausstellung unter die Lupe und hat seinen Spaß dabei, alles gehörig durcheinander zu bringen. Als am nächsten Tag der Burgverwalter kommt, hat er sofort das Gespenst in Verdacht und alarmiert die Polizei. Doch die findet bei ihrer Suche nichts. Da legt sich der Burgverwalter in der Nacht selbst auf die Lauer, um das Gespenst zu fangen. Er liefert sich mit ihm eine wilde Verfolgungsjagd – doch in Gespenstermanier und mit seinen magischen Schlüsseln trickst das kleine Gespenst den Burgverwalter aus.

Adressaten: Grundschule, Elementarerziehung

Schlagworte: Kamishibai, Fantasie

Begleitmaterial: Der Bühnenrahmen aus Holz ist unter der Rubrik "Geräte" leihbar.

<https://www.medienzentralen.de/medium42967>

Medienpaket 3000866

Das kleine Ich bin ich

Bilderbuchgeschichten für unser Erzähltheater

Aus der Reihe: Bildkarten für unser Erzähltheater

Bild-Poster, Bildkarten, Deutschland 2018

Mira Lobe

Deutsch

Empfohlen ab 2 Jahren

Ein kleines Tier möchte wissen, was es ist und vergleicht sich mit allen anderen Tieren, denen

es begegnet. Doch immer wieder muss es feststellen, dass es zwar ähnlich aber doch anders ist. Es gehört nicht zum Nilpferd, nicht zum Hund und nicht zu den Fischen, obwohl es mit allen ein bisschen gemeinsam hat. Schließlich gibt es die Suche auf und plötzlich kommt ihm die Erkenntnis: „Ich bin ich“. Alle Tiere freuen sich mit ihm.

Adressaten: Grundschule, Elementarerziehung

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Grundschule:

Lehrplan PLUS – GS1/2-1 Jeder Mensch – einmalig und gemeinschaftsbezogen

Schlagworte: Kamishibai, Selbstfindung, Glück

Begleitmaterial: Der Bühnenrahmen aus Holz ist unter der Rubrik "Geräte" leihbar.

<https://www.medienzentralen.de/medium42447>

DVD 4801251

Das Leben ist nichts für Feiglinge

Spielfilm, Deutschland, Dänemark 2012, 93 Min.

André Erkau

Deutsch

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: 12

Als Markus Frau durch einen Unfall stirbt, sind er und Tochter Kim wie gelähmt. Während Markus versucht, die Reste der Normalität zusammenzusammeln, zieht sich Kim noch mehr als sonst in ihre eigene Welt zurück. Einziger Halt ist Großmutter Gerlinde, die den beiden beistehen will, aber dann mit der Diagnose Krebs konfrontiert wird. Gerlinde verschweigt ihre Krankheit und täuscht für die Dauer der Chemotherapie eine Reise vor. Unterstützung erfährt sie durch die unkonventionelle Pflegerin Paula. Doch Paula informiert Markus, der darauf Gerlinde zu sich nach Hause holt. Nach einem Streit mit Markus brennt Kim mit ihrem neuen Freund Alex, der von der Polizei gesucht wird, nach Dänemark durch. Markus, Gerlinde und Paula machen sich auf die Suche nach ihr – eine turbulente Reise, die die Familie einen Weg zurück ins Leben finden lässt. Kim kommt zurück mit nach Deutschland. Auf der Fahrt wird Gerlinde sterben. Markus und seine Tochter sind ein ganzes Stück zusammengewachsen.

Adressaten: Berufsschule, Gymnasium (S1), Realschule, Hauptschule/Mittelschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend, Jugendarbeit, Erwachsenenbildung

Schlagworte: Familie, Tod, Partnerschaft, Liebe,

Literaturverfilmung, Sterben, Trauer, Krankheit, Gesundheit

<https://www.medienzentralen.de/medium33696>

DVD 4702566

Das Markusevangelium*Dokumentarfilm, Deutschland 2017, 21 Min.**Anja Lupfer**Deutsch**Empfohlen ab 12 Jahren, FSK: LEHR*

Markus verfasst um das Jahr 70 das älteste Evangelium. Der Film vollzieht die Entstehung dieses Buches nach, zeigt wichtige Redaktions-schritte auf und beleuchtet mit dem Gleichnis vom Sämann (Mk 4,13-20) und der Wunderer-zählung von der Heilung eines Gelähmten (Mk 21,-20) exemplarisch zwei für die Evangelien zentrale Textarten. Zusammen mit Matthäus und Lukas zählt Markus zu den so genannten Synoptikern. Anhand der Schilderung der Taufe Jesu führt der Film in die Zwei-Quellen-Theorie ein. Hierzu kommen verschiedene Experten zu Wort. Darüber hinaus gewährt der Film Einblick in die gesellschaftliche und politische Situation zur Zeit Jesu.

Adressaten: Erwachsenenbildung, Gemeindefarbeit, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Mittelschule: MS9-2 Jesus Christus, Anstoß und Herausforderung, Lehrplan Kath. RU Gymnasium: GY7-2 Mit dem Evangelisten Markus von einer besseren Welt erzählen, Lehrplan Kath. RU Mittelschule: MS7-1 Das macht Mut – Jesu Botschaft vom Reich Gottes
Schlagworte: Neues Testament, Christentum, Evan-gelien, Jesus Christus, Gleichnisse Jesu, Heilungs-wunder, Bibel, Wunder, Gleichnisse
Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Ar-beitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42349>

Medienpaket 3000879

Das Wasser gehört allen

Ein Märchen aus Afrika

*Aus der Reihe: Bildkarten für unser Erzähltheater**Bild-Poster, Bildkarten, Deutschland 2018**Hansjörg Ostermayer**Deutsch**Empfohlen ab 4 Jahren*

Ein Märchen des afrikanischen Khoi-Volkes. Seit Tagen finden die Tiere der Savanne nichts mehr zu trinken. Es gibt nur noch ein Wasserloch. Aber der mächtige Elefant verjagt alle. Als er selbst einmal fort muss, beauftragt er die Schildkröte, das Wasserloch zu bewachen. Auch sie schickt die anderen Tiere fort. Ob Giraffe, Zebra oder Vogel Strauß – alle gehorchen. Erst als die Schildkröte die erschöpften Jungen des Savannenhasen erblickt, gibt sie das Wasser frei. Denn das Wasser gehört allen, die Durst haben. Da kommen auch die anderen Tiere zurück, um zu trinken – der Wasserstand

sinkt. Als der Elefant aus Wut darüber die Schildkröte verschlucken will, kommen ihr die anderen Tiere zu Hilfe und schieben ihn ge-meinsam weg.

Ergänzt werden die Bildkarten durch ein Be-gleitheft mit Praxisideen, ein Mini-Bilderbuch und eine Audio-CD mit dem Märchen sowie Texten, Liedern und Rhythmen.

Adressaten: Grundschule, Elementarerziehung
Schlagworte: Märchen, Wertebildung, Gerechtigkeit, Mitgefühl, Nächstenliebe, Kamishibai

Begleitmaterial: Der Bühnenrahmen aus Holz ist unter der Rubrik "Geräte" leihbar.

<https://www.medienzentralen.de/medium42455>

Medienpaket 3000878

Däumelinchen*Aus der Reihe: Bildkarten für unser Erzähltheater**Bild-Poster, Bildkarten, Deutschland 2018**Hans Christian Andersen**Deutsch**Empfohlen ab 4 Jahren*

Eine Frau, die sich sehnlichst ein Kind wünscht, erhält von einer Hexe ein Samenkorn. Es wächst eine wunderschöne Blume mit einem daumengroßen Mädchen darin. Doch Däumelinchen wird von einer Kröte verschleppt. Die Fische helfen ihr, auf dem Fluss zu fliehen und ein Maikäfer bringt sie ans Land, wo sie den Sommer über alleine lebt. Als es kalt wird, ge-währt die Feldmaus Däumelinchen Unterkunft. Im Gang des Maulwurfs findet sie eine halb erfrorene Schwalbe, die sie den ganzen Winter pflegt. Aus Dank rettet der Vogel Däumelinchen vor der geplanten Hochzeit mit dem Maulwurf. Er fliegt mit ihr in ein fernes Land, wo sie die Frau des Blumenkönigs wird.

Mit Mini-Bilderbuch

Adressaten: Grundschule, Elementarerziehung

Schlagworte: Märchen, Komishibai

Begleitmaterial: Der Bühnenrahmen aus Holz ist unter der Rubrik "Geräte" leihbar.

<https://www.medienzentralen.de/medium42454>

DVD 4702491

Der Islam-Check*Aus der Reihe: Checker Tobi**Dokumentarfilm, Deutschland 2016, 25 Min.**Johannes Honsell**Deutsch**Empfohlen ab 8 Jahren, FSK: LEHR*

Gemeinsam mit der jungen Muslima Merve er-kundet Tobi den Islam. Tobi lernt dabei grundle-gende Aspekte des Islam kennen (z. B. den Koran, den Propheten Mohammed, die fünf Säulen des Islam und die Moschee) und erhält

einen unmittelbaren Einblick in den Alltag und das Leben einer muslimischen Familie. Merve erläutert ihre Haltung zum Kopftuch, zeigt Tobi, wie sie betet, und besucht mit ihm ihre muslimische Gemeinde. Während des Ramadan fastet Tobi einen Tag lang mit Merves Familie und nimmt schließlich am Fastenbrechen nach Sonnenuntergang teil.

Adressaten: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Realschule, Sek. I – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Grundschule: Lehrplan PLUS – GS3/4-12 Menschen anderer Religionen begegnen – Juden und Muslime, Lehrplan Kath. RU Realschule: RS7-5 Andersgläubigen begegnen: die Muslime, Lehrplan Kath. RU Mittelschule: Lehrplan PLUS – MS 5-1 Einzigartig und vielfältig – miteinander Leben gestalten

Schlagworte: Koran, Mohammed, Propheten, Moschee, Gebete, Fastenzeit, Imam, Zuckerfest, Allah, Mekka, Pilgerfahrt, Ramadan, Weltreligionen
Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium41743>

Medienpaket 3000902

Der kleine Häwelmann

Aus der Reihe: Bildkarten für unser Erzähltheater
Bild-Poster, Bildkarten, Deutschland 2018
Theodor Storm, Susanne Brandt
Deutsch

Empfohlen ab 4 Jahren

Der kleine Häwelmann kann nicht schlafen. In seinem Bettchen auf Rollen schiebt ihn die Mutter hin und her, bis ihr die Augen zufallen und sie sein Rufen nicht mehr hört. Da macht der kleine Häwelmann aus seinem Hemd ein Segel, bläst hinein und fährt davon, erst durchs Zimmer, dann in die Stadt hinaus, in den Wald und schließlich in den Himmel – immer begleitet vom gutmütigen Mond. Der kleine Häwelmann kann einfach nicht genug kriegen. Doch dann geht der Mond unter und es ist plötzlich ganz dunkel – bis die Sonne aufgeht und den Jungen ins große Wasser wirft. Einsam und verlassen bleibt der kleine Häwelmann aber nicht. Die Zuhörer der Geschichte nehmen ihn mit in das große Boot. Da ist viel Platz für alle, die gern träumen. Mit Mini-Bilderbuch

Adressaten: Grundschule, Elementarerziehung
Schlagworte: Kamishibai, Märchen, Fantasie
Begleitmaterial: Der Bühnenrahmen aus Holz ist unter der Rubrik "Geräte" leihbar.

<https://www.medienzentralen.de/medium42958>

Medienpaket 3000882

Der kleine Wassermann

Frühling im Mühlenweiher

Aus der Reihe: Bilderbuchgeschichten für unser Erzähltheater

Bild-Poster, Bildkarten, Deutschland 2018

Otfried Preußler, Daniel Napp

Deutsch

Empfohlen ab 3 Jahren

Es ist endlich Frühling. Kaum wärmen die ersten Sonnenstrahlen des jungen Jahres den Grund des Mühlenweiher, erwacht der kleine Wassermann aus dem Winterschlaf. Er macht sich gleich auf den Weg, um seine Freunde zu treffen und neue Abenteuer zu erleben. Und die erste Aufregung erwartet ihn schon, denn der Hund des Müllers macht Jagd auf die Frösche und Enten im Teich. Mutig schwimmt der kleine Wassermann so schnell er kann und holt den Erpel zu Hilfe, der den Hund vertreibt.

Adressaten: Grundschule, Elementarerziehung

Schlagworte: Kamishibai, Freundschaft

Begleitmaterial: Der Bühnenrahmen aus Holz ist unter der Rubrik "Geräte" leihbar.

<https://www.medienzentralen.de/medium42458>

DVD 4801246

Der Landarzt von Chaussy

Spielfilm, Frankreich 2016, 102 Min.

Thomas Lilti

Deutsch, Französisch, Deutsche Untertitel

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: 6

Dr. Jean-Pierre Werner ist seit über 30 Jahren Landarzt und in seiner Dorfgemeinschaft sehr beliebt. Als er an Krebs erkrankt, weigert er sich starrsinnig, beruflich kürzer zu treten. Auch die zur Unterstützung eingestellte Ärztin Dr. Nathalie Delezia lehnt er zunächst ab und macht ihr das Leben schwer. Doch dann erweist sich Nathalie trotz fehlender Berufserfahrung im Umgang mit den alltäglichen Herausforderungen als kompetente Medizinerin und hinter Jean-Pierres anfänglich rauer Oberfläche kommt wahre Herzlichkeit zum Vorschein. Mit Freude stellen beide am Ende fest, dass Jean-Pierres Tumor stark geschrumpft ist.

Adressaten: Erwachsenenbildung, Berufsschule, Gemeindefarbeit

Schlagworte: Krankheit, Freundschaft

<https://www.medienzentralen.de/medium41343>

DVD 4702383

Der Leben-und-Sterben-Check

Aus der Reihe: Checker Tobi

Dokumentarfilm, Deutschland 2016, 25 Min.

Johannes Honsell

Deutsch

Empfohlen ab 10 Jahren, FSK: LEHR

Tobi geht der Frage nach, was passiert, wenn das Leben endet oder liebe Menschen gestorben sind. Mit Kindern, die nahe Angehörige verloren haben, erlebt Tobi, dass Lachen und Trauern eng beieinander liegen. Er begegnet einem schwer kranken Mann, der ohne Angst dem Tod entgegensieht. Rituale, die helfen, mit dem Verlust eines lieben Menschen umzugehen, lernt Tobi im Hospiz, mit einer Bestatterin und auf dem Friedhof kennen.

Adressaten: Grundschule, Förderschule, Sek. I – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Mittelschule: Lehrplan PLUS – MS 5-2 Von Gott begleitet – biblische Gotteserfahrung und eigener Lebensweg, Lehrplan Kath. RU Grundschule: Lehrplan PLUS – GS3/4-8 Jesus, der Christus – Leben, Leiden, Tod und Auferstehung

Schlagworte: Trauer, Hospiz, Begleitung, Trauerbegleitung, Bestattung, Beerdigung, Tod, Trost, Jenseits, Trauerrituale

Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium41167>

Medienpaket 3000881

Der Wasserkreislauf in der Natur

Aus der Reihe: Sachgeschichten für unser Erzähltheater

Bild-Poster, Bildkarten, Deutschland 2018

Jeanette Boetius, Mile Penava

Deutsch

Empfohlen ab 4 Jahren

Hanna, Nashi und Gabriel sind Freunde und gehen in eine Klasse. Nachmittags treffen sie und ihre jüngeren Geschwister sich oft zum Spielen im Hof des Wohnblocks. Als es plötzlich zu regnen beginnt, fragt sich Hanna, wie der Regen in den Himmel und von dort wieder auf die Erde kommt. Die Freunde beobachten, wie das Wasser im Boden versickert und in der Wärme der Sonne verdunstet. Sie stellen ihre Entdeckung daheim in der Küche als Experiment nach und können so den Kreislauf des Wassers sehen. Ihre jüngeren Geschwister möchten nun im Kindergarten genauso experimentieren.

Adressaten: Grundschule, Elementarerziehung

Schlagworte: Umwelt, Kamishibai

Begleitmaterial: Der Bühnenrahmen aus Holz ist unter der Rubrik "Geräte" leihbar. Dem Rahmen liegen zusätzlich drei Praxisbücher zum Erzähltheater bei.

<https://www.medienzentralen.de/medium42457>

DVD 4702630

Diakon – Brückenbauer und Grenzgänger

Dokumentarfilm, Deutschland 2017, 27 Min.

Christof Wolf SJ

Deutsch

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: INFO

Woran erkennt man einen Diakon? Was macht er, wie er lebt er? Was motiviert ihn für den Dienst an den Menschen? Diese Fragen will die Dokumentation über die Diakone Jochen Lauterwald, Leo Stenger und Michael Völker beantworten. Die Portraits der drei Diakone stehen auch separat in einer Länge von 11 – 14 Min. zur Verfügung.

Adressaten: Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Fort- und Weiterbildung, Gemeindegemeinschaft, Sek. II – schulartübergreifend

Schlagworte: Diakonat, Ämter, Berufe der Kirche, Berufung, kirchliche Berufe, Kirche

<https://www.medienzentralen.de/medium42414>

DVD 4801252

Die andere Seite der Hoffnung

Originaltitel: Toivon tuolla puolen

Spielfilm, Finnland 2017, 95 Min.

Aki Kaurismäki

Arabisch, Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Finnisch, Deutsch für Hörgeschädigte, Deutsche Untertitel

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: 6

Der Syrer Khaled kommt als blinder Passagier auf einem Kohlefrachter nach Helsinki und beantragt dort Asyl. Als sein Antrag abgelehnt wird und er abgeschoben werden soll, taucht Khaled unter. Gleichzeitig startet der Handelsvertreter Wilkström einen Neuanfang. Er verlässt seine alkoholranke Frau und erwirbt ein heruntergekommenes Lokal samt Belegschaft. Als er im Hinterhof Khaled entdeckt, kommt es zur Prügellei. Doch dann gibt Wilkström dem Flüchtling Arbeit, besorgt ihm einen Schlafplatz und gefälschte Papiere. Als Khaleds Schwester Miriam in Litauen gefunden wird, lässt der Geschäftsmann auch sie ins Land schmuggeln. Um Miriam bei ihrem Asylantrag zu unterstützen, will Khaled vor dem Polizeirevier warten. Obwohl er von einem Rechtsradikalen niedergestochen wird, schafft er es noch rechtzeitig – die Wunde verbindet er selbst. Wilkström, dessen Restaurant nach einem misslungenen Versuch mit japanischer Küche jetzt als Tanzlokal floriert, wagt einen Neuanfang mit seiner Frau, die das Trinken aufgegeben hat.

Adressaten: Erwachsenenbildung, Gemeindegemeinschaft, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Schlagworte: Flüchtlinge, Zivilcourage, Globalisierung, Hoffnung, Familie, Rechtsextremismus, Europa, multikulturelle Gesellschaft
<https://www.medienzentralen.de/medium42052>

Medienpaket 3000868

Die Arbeiter im Weinberg

*Aus der Reihe: Bildkarten für unser Erzähltheater
 Bild-Poster, Bildkarten, Deutschland 2018
 Frank Hartmann
 Deutsch
 Empfohlen ab 4 Jahren*

Jesus erzählt eine Geschichte: Ein Weinbauer sucht für seine Ernte Tagelöhner. Bevor sie mit der Arbeit beginnen, vereinbart er mit ihnen einen guten Tageslohn. Weil die Ernte groß ist, stellt der Winzer mittags und nachmittags noch weitere Arbeiter ein. Am Abend zahlt er allen Männern den gleichen Lohn aus. Da empören sich die, die den ganzen Tag gearbeitet haben. Der Winzer missbilligt ihren Neid. In seinen Augen soll jeder Arbeiter so viel verdienen, dass er und seine Familie sich sattessen können. Mit diesem Gleichnis will Jesus den Menschen erklären, dass für Gott Gerechtigkeit ist, wenn alle haben, was sie zum Leben brauchen.

Nach Matthäus 20, 1 – 16. Mit Mini-Bilderbuch
Adressaten: Grundschule, Elementarerziehung, Kindergottesdienst

*Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Grundschule:
 Lehrplan PLUS – GS3/4-7 Die Zuwendung Jesu zu den Menschen – die Botschaft vom Reich Gottes*
Schlagworte: Bibel, Neues Testament, Gleichnisse, Kamishibai

Begleitmaterial: Der Bühnenrahmen aus Holz ist unter der Rubrik "Geräte" leihbar.
<https://www.medienzentralen.de/medium42437>

Medienpaket 3000910

Die dumme Augustine

*Aus der Reihe: Bildkarten für unser Erzähltheater
 Bild-Poster, Bildkarten, Deutschland 2018
 Otfried Preußler
 Deutsch
 Empfohlen ab 4 Jahren*

Der dumme August ist ein erfolgreicher Zirkusclown. Seine Frau, die dumme Augustine, führt für ihn den Haushalt und kümmert sich um die Kinder. Sie träumt davon, selbst im Zirkus aufzutreten, doch ihr Mann will davon nichts wissen. Eines Tages bekommt der dumme August Zahnschmerzen und muss zum Arzt. Augustine nutzt die Chance und vertritt ihn bei der Vorstellung. Das Publikum ist begeistert. Und auch August, der gerade vom Zahnarzt zurückkehrt, zeigt sich tief beeindruckt von seiner Frau. Er möchte, dass sie ab jetzt mit ihm zu-

sammen auftritt. Dafür will er ihr im Haushalt und mit den Kindern helfen.

Adressaten: Grundschule, Elementarerziehung
Schlagworte: Kamishibai, Frauen, Familie, Rollenverhalten

Begleitmaterial: Der Bühnenrahmen aus Holz ist unter der Rubrik "Geräte" leihbar.
<https://www.medienzentralen.de/medium42969>

Medienpaket 3000900

Die heilige Barbara und der Kirschblütenzweig

*Aus der Reihe: Bildkarten für unser Erzähltheater
 Bild-Poster, Bildkarten, Deutschland 2018
 Catharina Fastenmeier
 Deutsch
 Empfohlen ab 5 Jahren*

Barbara lebt im Osten des römischen Reichs. Obwohl es verboten ist, schließt sie sich heimlich einer Gruppe von Christen an und kümmert sich um arme Menschen. Als ihr Vater einen Turm in Auftrag gibt, der Barbara vor christlichen Einflüssen schützen soll, lässt sie ein drittes Fenster als Symbol für die Dreifaltigkeit einbauen. Sie empfängt die Taufe und bekennt ihren Glauben. Enttäuscht zeigt der Vater sie beim Stadthalter an. Barbara wird zum Tod verurteilt. Auf dem Weg ins Gefängnis verfängt sich ein verdorrter Kirschzweig in ihrem Gewand, den sie ins Wasser stellt. Am Tag ihrer Hinrichtung blüht der Zweig auf – ein Zeichen für Barbaras neues Leben bei Gott. Noch heute ist es Brauch, am Barbaratag Kirschzweige zu schneiden, die dann an Weihnachten erblühen. Mit Mini-Bilderbuch

Adressaten: Grundschule, Elementarerziehung, Förderschule, Kindergottesdienst

Schlagworte: Kamishibai, Biografien, Glaube
Begleitmaterial: Der Bühnenrahmen aus Holz ist unter der Rubrik "Geräte" leihbar.
<https://www.medienzentralen.de/medium42955>

DVD 4702670

Die Herberge

*Kurzspielfilm, Deutschland 2017, 9 Min.
 Ysabel Fantou
 Deutsch
 Empfohlen ab 10 Jahren, FSK: LEHR*

Ein schwäbisches Rentnerhepaar verirrt sich beim Wandern im Wald und landet in einem ehemaligen Landgasthof. Der Ort kommt ihnen merkwürdig vor, sie sind verunsichert – und das aus guten Grund: Der Gasthof ist inzwischen ein Flüchtlingsheim. Das bemerken die Rentner aber zunächst nicht, denn sie werden von den syrischen Flüchtlingen, die die älteren Herr-

schaften für die neuen ehrenamtlichen Sprachlehrer halten, bestens bewirtet. Erst als die beiden zahlen wollen, klärt sich das Missverständnis. Aus dem anfänglichen Befremden auf beiden Seiten entwickelt sich gegenseitiges Verstehen. Als das Ehepaar die Wanderung fortsetzt, werden sie von den Flüchtlingen ein Stück begleitet und einer weist ihnen den richtigen Weg.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I – schulartübergreifend

Schlagworte: Vorurteile, Flüchtlinge, Gastfreundschaft, Missverständnisse, Kulturen, Integration, Migration

Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42919>

Medienpaket 3000909

Die kleine Schusselhexe und der Drache

Bilderbuchgeschichten für unser Erzähltheater

*Aus der Reihe: Bildkarten für unser Erzähltheater
Bild-Poster, Bildkarten, Deutschland 2018*

Anu Stohner

Deutsch

Empfohlen ab 4 Jahren

Ein rot getupfter Drache hat mit seinem Feuer alle Besen der alten Hexen verkohlt. Einzig der Besen der kleinen Schusselhexe ist unversehrt, also liegt es an ihr, den Drachen in die Flucht zu schlagen. Beherzt fliegt sie los. Doch wie so oft fällt ihr der passende Hexenspruch nicht ein. Und so fliegt der Drache erst Kreise, dann auch noch auf dem Rücken und beim dritten Versuch stürzt er schließlich ab. Als die Hexen mit ihm sprechen, stellt sich heraus, dass der Drache eigentlich nur Hilfe sucht. Wegen seiner roten Tupfen wird er von den anderen Drachen verlacht. Leider gibt es dagegen keinen Hexenspruch. Doch die Schusselhexe hat die Idee, ihm einen schicken Lodenmantel zu hexen. So einen wollen die anderen Drachen dann auch – bloß für die gibt es sie nur noch mit roten Tupfen!

Adressaten: Elementarerziehung

Schlagworte: Kamishibai, Außenseiter, Gemeinschaft, Toleranz, Freundschaft

Begleitmaterial: Der Bühnenrahmen aus Holz ist unter der Rubrik "Geräte" leihbar.

<https://www.medienzentralen.de/medium42966>

Medienpaket 3000869

Die Ostererzählung

Bilderbuchgeschichten für unser Erzähltheater

Aus der Reihe: Bildkarten für unser Erzähltheater

Bild-Poster, Bildkarten, Deutschland 2018

Rainer Oberthür

Deutsch

Empfohlen ab 6 Jahren

Mit dieser Geschichte entdecken Kinder den biblischen Ursprung der Kar- und Ostertage. Die Bildkarten schildern Jesu Einzug in Jerusalem, das Letzte Abendmahl, die Kreuzigung und den Ostermorgen.

Adressaten: Grundschule, Elementarerziehung, Kindergottesdienst

*Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Grundschule:
Lehrplan PLUS – GS1/2-1 Jeder Mensch – einmalig und gemeinschaftsbezogen*

Schlagworte: Kamishibai, Ostern, Passion, Abendmahl, Palmsonntag

Begleitmaterial: Der Bühnenrahmen aus Holz ist unter der Rubrik "Geräte" leihbar.

<https://www.medienzentralen.de/medium42443>

DVD 4702647

Die Reise meines Lebens

Aus der Reihe: 37 Grad

Dokumentarfilm, Deutschland 2017, 29 Min.

Tina Radke-Gerlach

Deutsch

Empfohlen ab 12 Jahren, FSK: LEHR

Ruby ist drei Jahre alt, als sie in Nepal von einem deutschen Ehepaar adoptiert wird. Seither lebt sie im Hunsrück und wird in einem Jahr ihr Abitur machen. Schon lange wünscht sich Ruby, mehr über ihre Wurzeln zu wissen und den Grund für ihre Adoption zu erfahren. Eine E-Mail von ihrer Schwester aus Nepal eröffnet schließlich die ungeahnte Chance, sich auf Spurensuche zu begeben. Mit ihrem Freund fliegt Ruby nach Nepal, um ihre Mutter und die leiblichen Geschwister zu besuchen. In ihrem Herkunftsland findet sie viele Ideen und Inspirationen für ihr weiteres Leben – und vor allem die Gewissheit, dass die Adoption gegen den Willen ihrer Mutter erfolgte. In einer weiteren Reise wollen auch die Adoptiveltern Rubys nepalesische Familie kennenlernen.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Realschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Schlagworte: Adoption, Identität, Nepal, Familie, Zugehörigkeit, Heimat, Mutter-Kind-Beziehung

Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42821>

DVD 4801250

Die Reste meines Lebens

Spielfilm, Deutschland 2017, 108 Min.

Jens Wischnewski

Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch,

*Deutsch für Hörgeschädigte, Englische Untertitel
Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: 0*

Schimon ist ein Glückskind. In San Francisco hat er die Liebe seines Lebens gefunden und seine Leidenschaft für die Welt der Töne zum Beruf gemacht. Er ist überzeugt, dass es das Schicksal gut mit ihm meint. Doch als er zurück nach Deutschland zieht, verliert er alles. Trotzdem hält er an seiner positiven Lebenseinstellung fest und kämpft statt zu resignieren. Er scheint Recht zu behalten. Als er der lebensfrohen Milena begegnet, verliebt er sich Hals über Kopf und ist bereit für einen Neuanfang. In einer Achterbahnfahrt der Gefühle muss er herausfinden, ob es das Schicksal wirklich gut mit ihm meint. Eine Geschichte über Liebe, Verlust, Trauer und den tiefen Glauben an das Leben.

Adressaten: Erwachsenenbildung, Sek. I u. II – schulartübergreifend

*Schlagworte: Liebe, Trauer, Sinnfrage, Verlust
<https://www.medienzentralen.de/medium42332>*

DVD 4702490

Die Trolle

Die Verbreitung von falschen Wahrheiten!

*Dokumentarfilm, Deutschland 2016, 30 Min.
David Hohndorf, Birgit Wärnke, Sabine Puls, Andrej Reisin
Deutsch
Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: LEHR*

Die Reportage zum Thema Fake-News befasst sich mit den Machenschaften von sogenannten Internettrollen. Trolle stellen massenhaft Lügengeschichten ins Internet, um gezielt die Stimmung im Land zu beeinflussen, z. B. die Haltung gegenüber Flüchtlingen. Ein abgeschnittener Kopf in einer Mülltonne, ein entführter Polizist oder Bordellgutscheine für Flüchtlinge sind nur einige Beispiele für frei erfundene Meldungen. Internettrolle können alles behaupten. Sie haben kein Gesicht, agieren praktisch unsichtbar. Und ihre Geschichten verbreiten sich in Windeseile. In St. Petersburg gibt es sogar eine Troll-Fabrik, die Stimmung gegen den Westen macht. Die Dokumentation zeigt, auf welche Weise versucht wird, diesem Problem zu begegnen.

Adressaten: Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend

*Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Berufsschule:
BS12/13-2 Zukunft und Weltgestaltung*

Schlagworte: Medien, Journalismus, Vorurteile, Ethik, Lügen, Medienwirklichkeit, Internet, Demokratie

Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium41779>

DVD 4801288

Die Unsichtbaren

Wir wollen leben

*Dokumentarfilm, Spielfilm, Deutschland 2017,
106 Min.*

Claus Räfle

*Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte
Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: 12*

Von 7000 untergetauchten Berliner Juden überleben 1500 den Zweiten Weltkrieg in der Stadt – obwohl das Naziregime 1943 Berlin offiziell für „judenrein“ erklärt hat. Sie werden für die Behörden unsichtbar. Nur wenige Vertraute kennen ihre wahre Identität. Das Dokudrama, in dem sich Spielfilmszenen mit Interviews der Überlebenden und Originalaufnahmen abwechseln, stellt vier von ihnen vor: Cioma Schönhaus fälscht Pässe und versucht so das Leben dutzender anderer zu retten. Die junge Hanni Lévy blondiert sich die Haare, um als scheinbare Arierin unerkannt über den Ku´damm spazieren zu können. Eugen Friede verteilt nachts im Widerstand Flugblätter. Tagsüber versteckt er sich bei einer deutschen Familie und trägt die Uniform der Hitlerjugend. Ruth Gumpel serviert, als Kriegswitwe getarnt, NS-Offizieren Schwarzmarkt-Delikatessen.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Realschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend

*Schlagworte: Rassismus, Nationalsozialismus, Widerstand, Zivilcourage, Familie, Verantwortung, Helfen, Mut, Lebensbewältigung, Freiheit, Hoffnung
<https://www.medienzentralen.de/medium42736>*

Medienpaket 3000870

Die weißen Schuhe – Fußball verbindet

Bilderbuchgeschichten für unser Erzähltheater

*Aus der Reihe: Bilderbuchgeschichten für unser
Erzähltheater*

Bild-Poster, Bildkarten, Deutschland 2018

Maneis Arbab

Deutsch

Empfohlen ab 5 Jahren

Eli ist ein kurdischer Junge. Seit seine Eltern im Krieg gestorben sind, sorgt die Schwester für ihn. Als Meisterschütze in der Fußball-Schulmeisterschaft erhält Eli ein Paar wunderschöne weiße Fußballschuhe. Die packt er in seinen Rucksack, als ihn die Schwester nach einem weiteren Bombenangriff mit seinem Cousin auf die Flucht schickt. Die lange beschwerliche Reise über Land und Wasser, auf der Eli den Cousin aus den Augen verliert, führt ihn nach

Deutschland. Nach Wochen in einer Flüchtlingsunterkunft wird er von einer Familie aufgenommen. Zusammen mit deren Sohn Luca geht Eli zur Schule und lernt schnell die Sprache. Mit Luca verbindet ihn die Leidenschaft für Fußball. Gemeinsam treten sie dem Schulteam bei. Beim ersten Spiel erzielt Eli mit seinen weißen Turnschuhen das Siegestor.

Adressaten: Grundschule

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Grundschule:

Lehrplan PLUS – GS1/2-1 Jeder Mensch – einmalig und gemeinschaftsbezogen

Schlagworte: Kamishibai, Freundschaft, Flüchtlinge, AusländerInnen

Begleitmaterial: Der Bühnenrahmen aus Holz ist unter der Rubrik "Geräte" leihbar.

<https://www.medienzentralen.de/medium42441>

DVD 4801261

Die Zukunft ist besser als ihr Ruf

Dokumentarfilm, Österreich 2017, 85 Min.

Teresa Distelberger, Niko Mayr, Gabi Schweiger, Nicole Scherg

Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch,

Deutsch für Hörgeschädigte

Empfohlen ab 14 Jahren

Zukunftsängste. Sechs Menschen ermutigen uns, die Welt mitzugestalten. Sie bewegen, was ihnen wichtig ist und weil sie es gerne tun. Ohne die größeren Zusammenhänge aus den Augen zu verlieren, fangen sie einfach da an, wo sie gerade sind. Rita Trattning erarbeitet in ihrem BürgerInnen-Rat jenseits von parteipolitischen Widersprüchen konkrete Lösungen für eine lebendige Demokratie. Judith Schachinger baut gemeinsam mit Kleinbauern an einem neuen Modell der Nahversorgung. Die Architektin Anna Heringer schafft von Vorarlberg bis Bangladesch zusammen mit lokalen Handwerkern und Lehm direkt aus der Baugrube kompostierbare Architektur. Andreas Renoldner ist freudiger Minimalist, passionierter Heimhelfer, Weitstreckenrennfahrer und Schriftsteller.

Adressaten: Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung

Schlagworte: Politik, Kultur, Globalisierung, Gerechtigkeit, Umwelt, Wirtschaft, Verantwortung

<https://www.medienzentralen.de/medium42431>

DVD 4702602

Digitale Gewalt

Dokumentarfilm, Deutschland 2018, 15 Min.

Jürgen Weber

Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte

Empfohlen ab 12 Jahren, FSK: LEHR

Die Dokumentation definiert verschiedene Formen digitaler Gewalt. Sie thematisiert falsche

Behauptungen und Beleidigungen in sozialen Netzwerken, Nacktaufnahmen im Internet sowie live ins Netz übertragene Straftaten. Es werden praktische Tipps zur Prävention und den Opfern Hilfestellung im Umgang mit digitaler Gewalt gegeben. Auch mögliche straf- und zivilrechtliche Konsequenzen werden aufgezeigt. Insbesondere definiert der Film Cybermobbing, Stalking, Shitstorm, Missbrauch von digitalen Aufnahmen, digitale Kontrolle und Übergriffe und gibt einen Einblick in die Methoden organisierter digitaler Kriminalität.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Erwachsenenbildung, Realschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Schlagworte: Medien, Internet, Computer, Kommunikation, Mobbing, Vorbilder, Medienerziehung, Medienpädagogik, Persönlichkeitsrechte

Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42627>

Medienpaket 3000883

Ein Baby wächst in Mamas Bauch

Aus der Reihe: Sachgeschichten für unser Erzähltheater

Bild-Poster, Bildkarten, Deutschland 2018

Lydia Hauenschild, Mile Penava

Deutsch

Empfohlen ab 4 Jahren

Freudestrahlend erzählen die Eltern Martin, dass er noch ein Geschwisterchen bekommt. In den nächsten Monaten erfährt Martin viel über die Schwangerschaft und Geburt. Und bis das Baby endlich da ist und er ein stolzer Bruder sein darf, übt er schon mal an einer Puppe das Füttern und Wickeln.

Adressaten: Grundschule, Elementarerziehung

Schlagworte: Kamishibai, Familie

Begleitmaterial: Der Bühnenrahmen aus Holz ist unter der Rubrik "Geräte" leihbar.

<https://www.medienzentralen.de/medium42459>

DVD 4702674

Ein gelungener Nachmittag

Originaltitel: DOBRO UNOVČENO POPOLDNE

Kurzspielfilm, Kroatien, Slowenien 2016, 8 Min.

Martin Turk

Deutsch

Empfohlen ab 8 Jahren, FSK: LEHR

Nach einem erfolglosen Bewerbungsgespräch trifft sich ein Vater mit seinem Sohn, der gerade aus der Schule kommt. Als sie beim Umher-schlendern zufällig eine Brieftasche voller Geld finden, steht es für den Vater außer Frage, dass man sie zurückgeben muss, während der Sohn sich gerne Geld "leihen" würde. Obwohl sich die

Ehrlichkeit der Finder am Ende nicht auszahlt, haben die beiden die richtige Entscheidung getroffen.

Adressaten: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Gymnasium: GY6-2 Kinder in der Einen Welt: Kinder des einen Gottes

Schlagworte: Vorbilder, Gewissen, Armut, Werte, Resilienz, Gebote, Vater-Sohn-Beziehung, Lebenseinstellungen, Kurzfilmkino, Würde, Lebensqualität, Lebensbewältigung, Respekt, Miteinander, Achtung
Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42943>

DVD 4801112

Ein Mann namens Ove

Originaltitel: En man som heter Ove
Spielfilm, Schweden 2015, 112 Min.
Hannes Holm

Deutsch, Schwedisch, Deutsch für Hörgeschädigte
Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: 12

Nach dem gleichnamigen Roman von Fredrik Backman. Ove, ein mürrischer älterer Herr, lebt in einer Reihenhaussiedlung. Jeden Morgen macht er seine Kontrollrunde, schreibt Falschparker auf und überprüft die Mülltonnen auf korrekte Trennung. Aber hinter seiner Missmutigkeit verbergen sich ein großes Herz und eine berührende Geschichte. Seit Oves geliebte Frau Sonja gestorben ist, sieht er keinen Sinn mehr im Leben und trifft praktische Vorbereitungen für einen Suizid. Aber irgendwie kommt jedes Mal etwas dazwischen: Die neuen Nachbarn brauchen seine Hilfe, ebenso ein alter Freund, der zwangsweise ins Pflegeheim eingewiesen werden soll. Immer gibt es noch etwas in Ordnung zu bringen oder zu regeln. Erst allmählich wird allen klar, was für ein gutherziger Mensch Ove unter seiner rauen Schale ist. Am Ende stirbt er eines natürlichen Todes – an einem zu großen Herz. Bei seiner Beerdigung sind alle Kirchenbänke belegt.

Adressaten: Erwachsenenbildung, Gemeindegarbeit, Sek. II – schulartübergreifend
Schlagworte: Gemeinschaft, Nachbarschaft, Lebenssinn, Suizid, Freundschaft, Liebe, Literaturverfilmung, Kirchenkino, Alter, Helfen, Trauer
<https://www.medienzentralen.de/medium40810>

DVD 4702578

Ein Zeichen der Hoffnung (2016)

Originaltitel: La Señal
Dokumentarfilm, Deutschland, Peru 2016, 30 Min.

Leandro Pinto Le Roux
Deutsch, Spanisch, Deutsche Untertitel
Empfohlen ab 10 Jahren, FSK: LEHR

Der Film stellt eine Schule im peruanischen Andenhochland vor, die es ohne die Initiative des engagierten Lehrers Julio vermutlich nicht geben würde. Wohl wissend, dass viele wegen des langen Weges nicht zur Schule kämen, hat er es möglich gemacht, dass die 18 Kinder wochentags dort wohnen können. Mit seinem Unterricht möchte der Pädagoge der Benachteiligung der indigenen Bevölkerung in der staatlichen Bildungspolitik entgegenwirken. Er knüpft dort an, wo er die Stärken seiner Schüler sieht: Freundlichkeit im Umgang miteinander, Selbstachtung und Respekt vor der Natur. Es gibt keine Klassenstufen, sondern die sechs- bis zwölfjährigen Kinder lernen, essen, spielen und schlafen gemeinsam – und ihr Lernen beginnt in ihrem unmittelbaren Umfeld. Sie erforschen ihre natürliche Umwelt, lernen Heilpflanzen kennen, helfen beim Einfangen der Vikunjas zu Schur und lernen ganz nebenher das Rechnen. Auch die Kreativität der Schüler wird gefördert.

Adressaten: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Gemeindegarbeit, Sek. I u. II – schulartübergreifend
Schlagworte: Entwicklungsländer, Natur, Schule, Lateinamerika, Peru, Filmkunst, Filmgestaltung, Erziehung, Bildung
Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.
<https://www.medienzentralen.de/medium42378>

Medienpaket 3000892

Einen Waldtag erleben mit Emma und Paul

Aus der Reihe: Bildkarten für unser Erzähltheater
Bild-Poster, Bildkarten, Deutschland 2018
Monika Lehner
Deutsch
Empfohlen ab 2 Jahren

Ausgerüstet mit Rucksack und festen Schuhen machen Paul und Emma mit dem kleinen Schäfchen einen Ausflug in den Wald. Die Luft ist hier besonders sauber und es gibt viel zu entdecken, was im Wald wächst. Die Kinder sammeln einige Schätze wie kleine Zapfen. Beeren und Pilze lassen sie lieber stehen – die können giftig sein. Und Schlüsselblumen stehen unter Naturschutz. Auch zum Verstecken spielen und Balancieren eignet sich der Wald prima. Und viele verschiedene Tiere leben hier. Emma und Paul verfolgen Spuren bis zu einer Höhle und bekommen sogar einen Fuchs zu Gesicht. Ein leckeres Picknick darf bei einem Waldaus-

flug natürlich nicht fehlen.

Adressaten: Elementarerziehung

*Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Grundschule:
Lehrplan PLUS – GS1/2-2 Die Größe und Vielfalt der
Welt – Schöpfung Gottes*

Schlagworte: Kamishibai, Natur, Tiere

*Begleitmaterial: Der Bühnenrahmen aus Holz ist
unter der Rubrik "Geräte" leihbar.*

<https://www.medienzentralen.de/medium42583>

DVD 4801165

El Olivo

Der Olivenbaum

Spielfilm, Deutschland, Spanien 2016, 94 Min.

Iciár Bollain

*Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Spa-
nisch, Deutsch für Hörgeschädigte, Deutsche Unter-
titel*

Empfohlen ab 12 Jahren, FSK: 6

Die Spanierin Alma ist Anfang 20, rebellisch und impulsiv. Ihre ganze Liebe gilt ihrem Großvater, der nicht mehr spricht, seit die Familie vor Jahren gegen seinen Willen den uralten Olivenbaum verkauft hat. Auch das Verhältnis von Alma zu ihrem Vater und die Ehe ihres Onkels Alcachofa sind zerrüttet. Als der Großvater nichts mehr isst, beschließt Alma, den Baum zurückzuholen. Sie bringt in Erfahrung, dass er im Atrium eines Düsseldorfer Energiekonzerns steht. Mit einer erfunden Geschichte bewegt sie den schrägen Alcachofa und ihren Kollegen und Verehrer Rafa dazu, mit ihr in einem LKW nach Deutschland zu fahren. Unterstützt wird das Trio von Almas Freundinnen und einer extra gegründeten Facebook-Gruppe. Gerade als Alma während einer Demonstration zu ihrem Olivenbaum vordringen kann, erhält sie die Nachricht vom Tod des Großvaters. Den Heimweg tritt sie mit einem kleinen Zweig an. Gemeinsam pflanzen die Familienmitglieder damit einen neuen Baum und finden dadurch wieder zueinander.

*Adressaten: Jugendarbeit, Erwachsenenbildung,
Seniorenarbeit, Gemeindefarbeit*

*Schlagworte: Generationen, Trauer, Umweltschutz,
Kirchenkino, Familie, Unterhaltung, Konflikte, Natur,
Gefühle, Kinofilm, alte Menschen, Umwelt*

<https://www.medienzentralen.de/medium41497>

DVD 4702659

Endzeit

Kurzspielfilm, Deutschland 2018, 28 Min.

Florian Ross, André Øvredal

Deutsch

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: LEHR

Radio Omega (14 Min.)

Überzeugt davon, in der postapokalyptischen

Welt hinter seinem Fenster überlebende Zuhörer zu erreichen, sendet Radiosprecher Benjamin Freytag unermüdlich sein Unterhaltungsprogramm. Plötzlich dringt in seinen einsamen Alltag ein Störgeräusch aus dem Lautsprecher. Ein weiterer Sender, „Radio Phoenix“, schickt Musik und gute Laune durch den Äther. Zunächst scheint Benjamin nicht gerade glücklich über die Konkurrenz. Doch der gemeinsame Musikgeschmack bricht das Eis. Als der neue Sender eine seiner Lieblingsplatten sucht, greift Benjamin zum Funkgerät.

Der Tunnel (14 Min.)

In einem dystopischen Zukunftsszenario herrscht massive Überbevölkerung. Eine Familie hat am Meer eine kurze Auszeit von der Enge der Stadt genommen. Der schier endlos lange Rückweg führt unausweichlich durch einen Tunnel zur „Bevölkerungsreduzierung ohne Diskriminierung“. Während seiner willkürlichen Schließungen finden darin befindliche Autoinsassen den Tod. Bedrängnis und Angst ist den Familienmitgliedern anzusehen. Doch sie wollen sich die letzten Freiheiten nicht rauben lassen. Diesmal haben sie Glück.

*Adressaten: Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung,
Fort- und Weiterbildung, Berufsschule, Sek. II –
schulartübergreifend*

*Schlagworte: Altes Testament, Angst, Apokalypse,
Armageddon, Bibel, Deutung, Dystopien, Ethik,
Evangelium, Gott, Katastrophen, Krisen, Kritik, Me-
dienkompetenz, Propheten, Umkehr, Utopien, Visio-
nen, Weltuntergang, Zeichen, Zukunft, Eschatologie,
Hoffnung, ethische Frag*

*Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Ar-
beitsmaterialien.*

<https://www.medienzentralen.de/medium42820>

DVD 4702460

Faszination Glaube: Christentum

Mailand – Der Dom von Santa Maria Nascente

Aus der Reihe: Faszination Glaube

Dokumentarfilm, Deutschland 2005, 45 Min.

Marita Neher

Deutsch

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: LEHR

Im Zentrum der Dokumentation über den katholischen Glauben steht der Mailänder Dom. Die Vorbereitung und Gestaltung der Firmung des 12-jährigen Chorknaben David – ein Ereignis, das sowohl im Dom wie im Kreis der Familie festlich begangen wird – zieht sich als roter Faden durch die Handlung. Der Film informiert zum einen über wichtige Grundlagen des Katholizismus, gibt zum anderen Einblick in die besondere Lebenswelt italienischer Christen.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium

(S1), Erwachsenenbildung, Realschule, Gemeindearbeit, Sek. I u. II – schulartübergreifend
 Schlagworte: christlicher Glaube, Sakramente, Sakralbauten, Weltreligionen, Firmung
 Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.
<https://www.medienzentralen.de/medium41668>

DVD 4702461

Fatima

Die Wallfahrt des Michael Fitz

Dokumentarfilm, Deutschland 2010, 44 Min.
 Christian Kugler
 Deutsch

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: LEHR

Wallfahrtsorte wie Fatima werden von vielen Menschen besucht, die auf der Suche nach ihrem Glauben sind. Der Schauspieler und kritische Geist Michael Fitz nähert sich Fatima und den Menschen dort als Suchender und Fragender – offen, skeptisch und neugierig. Die Dokumentation begleitet ihn auf einer sehr persönlichen Reise.

Adressaten: Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Gemeindearbeit, Sek. I u. II – schulartübergreifend
 Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Mittelschule: MS10-2 Glauben – ist das überholt
 Schlagworte: Gebet, Gottesbegegnung, Marienerscheinungen, Maria, Hoffnung, Pilgern, Wallfahrt
 Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.
<https://www.medienzentralen.de/medium41669>

DVD 4702579

Gemeinschaft: Zusammenhalt, Kreativität, Veränderung

Vier Tiergeschichten

Aus der Reihe: Animanimals
 Trickfilm, Deutschland 2016, 16 Min.
 Julia Ocker
 ohne Dialog
 Empfohlen ab 4 Jahren, FSK: LEHR

Die Filme (à 4 Min.) stellen Tiere vor, von denen jedes auf seine Weise den Alltag in einer Gemeinschaft und die damit verbundenen Rollenzuweisungen durchbricht. Aus dem dadurch entstehenden Chaos und einer anfänglichen Orientierungslosigkeit entwickeln sich ein neues Miteinander und Formen des Zusammenlebens.

Ameise

Mit neuen unkonventionellen Ideen bringt eine einzelne Ameise Schwung in den Arbeitsablauf im Ameisenhaufen.

Krake

Aus den zunächst wenig beachteten Backideen des achten Tentakels einer Krake entsteht eine

geschmackvolle, neue Kuchenkreation.

Pinguin

Das Missgeschick des kellnernden Pinguins macht aus einer langweiligen Stehparty auf einer Eisscholle ein fröhliches Event.

Faultier

Ein Faultier kauft ein Eis. Doch es ist viel zu langsam und schläfrig – das Eis schmilzt, bevor es daran lecken kann. Der Eisverkäufer, ein Papagei, findet eine kreative Lösung.

Adressaten: Grundschule, Elementarerziehung, Fort- und Weiterbildung, Gemeindearbeit, Förderschule, Kindergottesdienst, Sek. I – schulartübergreifend
 Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Mittelschule: Lehrplan PLUS – MS 6-1 Unser Zusammenleben reflektieren – die Bibel als Richtschnur
 Schlagworte: Parabel, Fantasie, Entwicklung, Philosophieren, Theologisieren, Kinder, Sinnfragen
 Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.
<https://www.medienzentralen.de/medium42355>

DVD 4801858

Gerechte unter den Völkern

Dokumentarfilm, Österreich 2015, 177 Min.
 Florian Kröppel u.a.
 Deutsch

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: LEHR

Die Dokumentationen schildern Lebensgeschichten von Helfern und Rettern in der Zeit des Nationalsozialismus, die unter widrigsten Umständen Courage und Mitgefühl gezeigt haben.

Paul Grüninger (44 Min.)

Der St. Galler Polizeikommandant Paul Grüninger (1891–1972) rettet in den Jahren 1938 und 1939 mehrere hundert jüdische Flüchtlinge vor der Verfolgung und Vernichtung durch die Nazis.

Franz Leitner (41 Min.)

Der junge Österreicher Franz Leitner (1918–2005) riskierte unter der Naziherrschaft sein Leben und rettete in seiner fünfjährigen Gefangenschaft im KZ Buchenwald hunderten Kindern das Leben.

Ella Lingens – Die Macht der Entscheidung (47 Min.)

Die Wiener Juristin und Medizinerin Ella Lingens (1908–2002) half Juden im dritten Reich und wurde dafür ins KZ Auschwitz deportiert. Nach der Befreiung setzte sie sich dafür ein, die Verbrechen der Nationalsozialisten zu publizieren

Dorothea Neff (44 Min.)

Die Wiener Schauspielerinnen Dorothea Neff versteckte während des Nationalsozialismus mehrere Jahre ihre jüdische Freundin Lilli Wolff in ihrer Wohnung in Wien. Daran zerbrach ihre

Liebe – aber das Leben von Lilli wurde gerettet.

Adressaten: Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Realschule: RS9-3 Sich entscheiden können: Gewissen und Verantwortung

Schlagworte: Holocaust, Judenverfolgung, Lebensbilder, Nationalsozialismus, Widerstand

<https://www.medienzentralen.de/medium41544>

DVD 4801260

Giraffada

Freundschaft kennt keine Grenzen

Spielfilm, Deutschland, Frankreich, Italien, Palästina 2013, 80 Min.

Rani Massalha

Arabisch, Deutsch, Deutsche Untertitel, Französische Untertitel

Empfohlen ab 12 Jahren, FSK: 12

Der zehnjährige Ziad lebt allein bei seinem Vater Yacine und hat nur zwei Freunde, Rita und Brownie. Jede freie Minute verbringt er mit den beiden Giraffen im einzig übrig gebliebenen Zoo des Westjordanlandes, wo sein Vater als Tierarzt arbeitet. Als Brownie bei einem nächtlichen Luftangriff ums Leben kommt, verweigert Rita aus Trauer und Einsamkeit jegliches Futter und droht zu sterben. Ziad und sein Vater sind verzweifelt, denn wo sollen sie auf die Schnelle einen für Rita passenden Giraffenbull herbeikommen? Das einzig in Frage kommende Tier lebt ausgerechnet in einem israelischen Zoo. Zusammen mit Laura, einer französischen Pressefotografin, schmuggeln sie die Giraffe in einer abenteuerlichen Reise über die Grenze.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Erwachsenenbildung, Realschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Schlagworte: Tiere, Nahost, Konflikte

<https://www.medienzentralen.de/medium42426>

DVD 4702673

Hallo Papa

Trickfilm, Deutschland 2018, 5 Min.

Dan Franke

ohne Dialog

Empfohlen ab 10 Jahren, FSK: LEHR

Ein 8-jähriges Mädchen und ihr Vater leben in einer von Trauer verdunkelten Welt. Allein in ihrem Zimmer, bemalt das Mädchen ihre Umgebung mit leuchtenden Buntstiften. Die Farben sind wie ein Trostspender für sie. Als sie schläft, schaut der Vater herein und nimmt ein wenig Farbstaub mit. Auf der Farbspur folgt ihm das Mädchen. Sie finden wieder zueinander.

Adressaten: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Realschule, Förderschule, Sek. I – schulartübergreifend

Schlagworte: Trauer, Familie, Tod, Isolation, Kurzfilmkino, Vater-Tochter

Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42937>

DVD 4702653

Herzbrücke – Nächstenliebe leben

Dokumentarfilm, Deutschland 2017, 50 Min.

Andreas Kuno Richter

Deutsch

Empfohlen ab 10 Jahren, FSK: LEHR

Das Bürgerkriegsland Afghanistan verfügt weder über genug Herzspezialisten noch haben die Menschen dort freien Zugang zu medizinischer Versorgung. Daher gibt es seit über zwölf Jahren das humanitäre Projekt „Herzbrücke“, eine Initiative des Hamburger Albertinen-Krankenhauses und ein daraus entstandenes Netzwerk: Kinder mit angeborenen Herzfehlern, die durch eine Operation gerettet werden können, werden aus Kabul ausgeflogen und sind ca. drei Monate zu Gast in Hamburg. Dort leben sie in Gastfamilien, werden operiert und schließlich – gesund – zurück in die Heimat geflogen. Der Film dokumentiert das Projekt am Beispiel der 11-jährigen Husnia und der 6-jährigen Aisha. Neben der Langfassung (50 min) ist eine Kurzfassung (17 min) und eine kürzere Fassung für die Grundschule (35 min) abrufbar.

Adressaten: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Erwachsenenbildung, Realschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Gymnasium: GY6-4 Aus dem Dunkel zum Licht: Jesus gibt Hoffnung in Leid und Tod, Lehrplan Kath. RU Gymnasium: GY10-1 Gewissen konkret: Verantwortung für das Leben übernehmen

Schlagworte: Familie, Freundschaft, Krankheit, Nächstenliebe, Ehrenamt, Verantwortung, Werte

Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42853>

DVD 4702606

Hinduistische Lebenswelt

Dokumentarfilm, Deutschland 2018, 20 Min.

Jürgen Weber

Deutsch

Empfohlen ab 10 Jahren, FSK: LEHR

Die Dokumentation informiert über die Ursprünge, die vielfältige Glaubenswelt und die Philosophie des Hinduismus. Sie benennt heilige Texte wie die Veden, erklärt den ewigen Kreis-

lauf Samsara, den Glauben an die Wiedergeburt und an die zahlreichen Gottheiten und stellt die Trimurti und die Hauptströmungen hinduistischen Glaubens vor. Der Film zeichnet die Allgegenwart der Religion im Alltag nach und gibt Einblicke in Gebet und Götterverehrung, die Funktion von Tempeln und Ritualen im Hinduismus. Er zeigt die wichtigsten Feste wie Kumbh Mela mit den reinigenden religiösen Bädern im Fluss Ganges. Ein Kapitel beschäftigt sich mit dem Kastenwesen im Hinduismus und stellt Beerdigungsrituale vor. Auch auf das Wirken von Mahatma Gandhi und seinen Kampf um die Rechte der Unberührbaren und der Frauen wird eingegangen. Der Themenbereich Ehe und Familie wird vor allem anhand der Rolle der Frau in hinduistischen Familien und Gesellschaften beleuchtet. Am Ende werden die Wege zur Erlösung dargestellt, dabei wird vor allem auf die Begriffe wie Yoga, Chakra, Meditation, Mantra, das heilige „Om“ und den Urgrund Brahman eingegangen und die religiösen Strömungen des Hinduismus erklärt.

Adressaten: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Realschule, Sek. I – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Realschule: RS8-3 Andere Religionen achten lernen: Hinduismus und Buddhismus

Schlagworte: Hinduismus, Weltreligionen, Indien, Götter, Wiedergeburt, Glaube

Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42642>

DVD 4801100

Hördur

Zwischen den Welten

Spielfilm, Deutschland 2015, 83 Min.

Ekrem Ergün

Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch,

Deutsch für Hörgeschädigte

Empfohlen ab 12 Jahren, FSK: 6

Die 16-jährige Aylin hat es nicht leicht: Nach dem Tod ihrer Mutter sorgt sie für ihren kleinen Bruder, während der Vater als Tagelöhner unterwegs ist. Dazu wird sie in der Schule gemobbt. Als sich Aylins Wut und Verzweiflung in einer Schlägerei entlädt, wird sie zu Sozialstunden verurteilt, die sie auf dem Reiterhof von Iris ableistet. Auch hier fühlt sich Aylin fehl am Platz – bis sie auf Hördur trifft, ein eigenwilliges Islandpferd, von dem sie sich magisch angezogen fühlt. Sie überredet Iris, ihr Reitstunden zu geben. Diese erkennt Aylins Talent und möchte sie für ein Turnier trainieren. Doch Aylins Vater verbietet das Reiten. Darauf trainiert das Mädchen

heimlich weiter und als ihr Vater mit der Familie in die Türkei auswandern will, reißt sie aus. Der Vater macht sich auf die Suche nach ihr. Am Ende kann er seine Tochter verstehen, entschuldigt sich und begleitet sie stolz zum Turnier.

Adressaten: Sek. I u. II – schulartübergreifend

Schlagworte: Erwachsenwerden, Außenseiter, Pferde, Mobbing, Familie, Freundschaft, Integration, Kinofilm, Selbstfindung, Konflikte, multikulturelle Gesellschaft, Vater-Tochter

<https://www.medienzentralen.de/medium40124>

DVD 4702634

How long, not long

Trickfilm, Dänemark 2016, 6 Min.

Michelle Kranot, Uri Kranot

Englisch, Deutsche Untertitel

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: LEHR

Der Animationsfilm verbindet Foto- und Filmaufnahmen von dunklen Ereignissen der jüngeren Menschheitsgeschichte (u.a. Hexenverfolgung, Massaker am Platz des Himmlischen Friedens, Atomtests, islamistischer Terrorismus) mit aktuellen Problemlagen (Flüchtlingskrise, Klimawandel, Fremdenhass, Individualisierung etc.), aber auch mit hoffnungsvollen Momenten (spielende Kinder, tanzende Menschen, Persönlichkeiten, die sich für Frieden, Gerechtigkeit und Menschenrechte eingesetzt haben, wie z.B. Martin Luther King, Mahatma Gandhi, Pussy Riot, Ai WeiWei). Die Archivaufnahmen sind mit leuchtenden Farben malerisch verfremdet und mit einem rhythmischen Soundtrack unterlegt. Leitmotiv sind Auszüge der berühmten Rede Martin Luther Kings "Our god is marching on!" vom 25. März 1965 in Montgomery, der auch der Titel des Films "How long, not long" entspringt. So verdichtet sich der Film zu einer visuellen Reise, die die Frage nach der Verantwortung des Menschen in einem geschichtlichen und globalen Zusammenhang anstoßen kann.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Realschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Gymnasium:

GY10-1 Gewissen konkret: Verantwortung für das Leben übernehmen, Lehrplan Kath. RU Gymnasium:

GY11-4 Der Mensch im Horizont des Gottesglaubens: christliches Menschenbild, Lehrplan Kath. RU

Gymnasium: GY8-1 Gottes Schöpfung – Gabe und Aufgabe für den Menschen, Lehrplan Kath. RU

Gymnasium: GY12-2 Ethische Kompetenz aus

christlicher Sicht: aktuelle Herausforderungen, Lehrplan Kath. RU Gymnasium: GY12-3 Dimensionen

der Zukunft – Gestaltungsauftrag für die Gegenwart, Lehrplan Kath. RU Realschule: RS10-3 Dürfen wir

alles, was wir können? – Chancen und Gefahren für ein menschenwürdiges Leben, Lehrplan Kath. RU Realschule: RS10-5 Wie wird alles enden? Friedens- und Zukunftshoffnung der Christen, Lehrplan Kath. RU Berufsschule: BS12/13-2 Zukunft und Weltgestaltung

Schlagworte: Flüchtlinge, Gewaltlosigkeit, Rassismus, Intoleranz, Menschenwürde, Nationalismus, Verantwortung, Utopien, Menschenrechte, Klimawandel, Umweltschutz, Ökologie, Diskriminierung, gewaltfreier Widerstand, Politik, Friedenspolitik, Klimapolitik, gesellschaftspolitisches Engagement
<https://www.medienzentralen.de/medium42787>

DVD 4702632

Ich in der Zeit

Kurzspielfilm, Deutschland 2018, 18 Min. Sophie Linnenbaum, Petros Silvestros, Sebastian Freisleder

Deutsch

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: LEHR

PIX (10 Min., Deutsch)

Der Film zeigt schlaglichtartig aneinandergereihte Schlüsselmomente des Lebens und ihre fotografische Darstellung. Er thematisiert das Verhältnis von Wirklichkeit und Inszenierung und weist dabei vielfältige philosophische, ethische und medienpädagogische Bezüge auf.

Mike (8 Min., Deutsch und Englisch)

Widerwillig kommt Mike dem Willen der Mutter nach und fährt seinen Bruder Jack zum Friseur. Er parkt am Straßenrand, weigert sich aber, Jack in den Laden zu begleiten. Als der Junge nicht zurückkommt, erkundigt sich Mike beim Friseur. Eine Angestellte will heute kein Kind gesehen haben. Doch der Besitzer erklärt, Jack würden gerade hinten die Haare gewaschen – dann greift er zum Telefon. Kurz danach trifft Mikes Mutter ein, um ihn abzulösen. Doch der will nicht gehen. Sie überredet ihn, mit ihr im Auto zu warten. Am Laternenpfahl sind Blumen und ein Bild von Jack zu erkennen, der an dieser Stelle einen tödlichen Unfall hatte. Ein Film über Schuld, Verdrängung und die Bedeutung der Zeit.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Realschule, Berufsschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Gymnasium: GY11-4 Der Mensch im Horizont des Gottesglaubens: christliches Menschenbild

Schlagworte: Identität, Biografien, Wirklichkeit, Endlichkeit, Selfie, Verdrängung, soziale Netzwerke, Veränderungen, Verlust, Trauer, Leben, Sampler
Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42757>

DVD 4702568

Ich sterbe, wie ich will

Aus der Reihe: 37 Grad

Dokumentarfilm, Deutschland 2017, 29 Min.

Yves Schurzmann und Ravi Karmalker

Deutsch

Empfohlen ab 16 Jahren, FSK: 12

Die Dokumentation begleitet drei kranke Menschen, die nicht mehr lange zu leben haben. Jeder hat seine eigene Vorstellung, wie er sterben möchte. Selbstbestimmt und in Würde – das ist für alle wichtig. Wie gehen die Betroffenen mit der Situation um? Verändert sich ihr Blick auf das Leben? Klaus (76) leidet an ALS und will kein Pflegefall werden. Einige Monate bevor das Sterbehilfe-Gesetz neu geregelt wird, wendet er sich an einen Palliativmediziner, der ihm beim Freitod assistiert. Die alleinerziehende Mutter Antje (37) hat Lungenkrebs. Um möglichst lang bei ihren Kindern zu bleiben, schöpft sie jede Therapie aus, bis sie der Krankheit erliegt. Andrea (58) war Krankenhausseelsorgerin und ist ebenfalls an Lungenkrebs erkrankt. Sie hat die Chemotherapie abgebrochen und wohnt nun in einem Hospiz, wo sie auch sterben möchte. Doch dann bessert sich ihr Zustand und sie kehrt nach Hause zurück.

Adressaten: Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. II – schulartübergreifend

Schlagworte: Sterbehilfe, Tod, assistierter Suizid, Hospiz, Menschenwürde, Hoffnung, Sterben, Medizin, Selbstbestimmung, Ethik

Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42336>

DVD 4801255

Ich. Du. Inklusion.

Wenn Anspruch auf Wirklichkeit trifft

Dokumentarfilm, Deutschland 2017, 90 Min.

Thomas Binn

Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Deutsche Untertitel

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: 0

Seit Sommer 2014 haben in Deutschland Kinder mit Unterstützungsbedarf einen Rechtsanspruch auf gemeinsamen Unterricht in den Regelschulen. Viele Förderschulen wurden daraufhin geschlossen. Die Dokumentation begleitet zweieinhalb Jahre fünf Grundschüler mit und ohne Unterstützungsbedarf. Sie sind Teil des ersten offiziellen Inklusionsjahrgangs an der Geschwister-Devries-Schule in Uedem. Der Film zeigt einen offenen und direkten Schulalltag und wie es ist, wenn der Inklusionsanspruch

auf die Wirklichkeit trifft.

Adressaten: Gymnasium (S1 u. S2), Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Schlagworte: Behinderung, Gemeinschaft, Werte, Schule, Inklusion, Erziehung, behinderte Menschen
<https://www.medienzentralen.de/medium42380>

DVD 4702661

Kann ja noch kommen

Kurzspielfilm, Deutschland 2013, 16 Min.

Philipp Döring

Deutsch

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: 6

Für die Adoption der kleinen Mathilda fehlt nur noch die Unterschrift der leiblichen Eltern – die Dinge sind geklärt. Während die Mutter ihre Unterschrift ohne Zögern setzt, kommen dem Vater noch Fragen. Die Nervosität bei allen Beteiligten steigt. Es wird spürbar, wie schwer die Adoption allen fällt. Nachdem die beiden Väter den Raum zwischenzeitlich verlassen und Klartext miteinander geredet haben, unterschreibt der leibliche Vater die Papiere. Die leibliche Mutter, deren klare Haltung zwischendurch verunsichert wurde, bleibt allein zurück, während ihr Ex-Freund sich mit seiner neuen Partnerin trifft, die schwanger ist.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Gymnasium: GY9-4 Zwischen Öffentlichkeit und Intimität: Freundschaft, Liebe und Sexualität, Lehrplan Kath. RU Berufsschule: BS10-5 Gewissen und Entscheidung
Schlagworte: Kurzfilmkino, Familie, Schwangerschaft, Adoption, Aggression, Verantwortung, Angst, Gefühle

Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42884>

Medienpaket 3000880

Keloglan und die verzauberte Schüssel

Nach einem Märchen aus der Türkei

Aus der Reihe: Bildkarten für unser Erzähltheater
Bild-Poster, Bildkarten, Deutschland 2018

Karina Luzán

Deutsch

Empfohlen ab 4 Jahren

Ein türkisches Märchen. Keloglan lebt mit seiner alten armen Mutter in einem kleinen Haus. Eines Tages angelt er aus dem Fluss einen riesigen Fisch, in dessen Bauch er eine verzauberte Schüssel findet: Schöpft man damit Wasser, verwandelt es sich in Gold. Keloglan sammelt

sehr viel Reichtum an und kauft für sich und seine Mutter einen großen Palast. Doch mit der Zeit wird der einst liebenswerte Mann trotz Warnungen seiner Mutter immer habgieriger und unausstehlicher. Eines Tages fällt Keloglan dann beim Gold schöpfen in den Fluss und verliert die Schüssel – von da ist er wieder wie früher und lebt bescheiden und glücklich mit seiner Mutter. Der Text ist auch auf türkisch verfügbar. Mit Mini-Bilderbuch

Adressaten: Grundschule, Elementarerziehung

Schlagworte: Märchen, Kamishibai

Begleitmaterial: Der Bühnenrahmen aus Holz ist unter der Rubrik "Geräte" leihbar.

<https://www.medienzentralen.de/medium42456>

DVD 4801268

Körper und Seele

Originaltitel: Testről És Lélekről

Spielfilm, Ungarn 2017, 116 Min.

Ildikó Enyedi

Deutsch, Ungarisch, Deutsche Untertitel

Empfohlen ab 16 Jahren, FSK: 12

Die autistisch wirkende Maria und ihr introvertierter Kollege Endre stellen durch einen Zufall fest, dass sie Nacht für Nacht denselben Traum teilen, in dem sie als Hirsche durch einen friedlichen Wald wandeln. Verwirrt über diese intime Gemeinsamkeit suchen beide zaghaft auch tagsüber die Nähe des anderen. Endre steht vor der Herausforderung, längst vergessene Gefühlsregungen wieder wachzurufen. Maria dagegen versucht sich durch akribisches Studium auf eine Beziehung mit Endre vorzubereiten. Nachdem beide nicht zusammenfinden und Endre eine Nacht mit einer anderen Frau verbringt, unternimmt Maria einen Selbstmordversuch. Ein zufälliges Telefongespräch mit Endre rettet sie und sie gestehen sich beide ihre Liebe. Nach einer gemeinsamen Nacht entdecken Sie, dass der gemeinsame Traum ausgeblieben ist.

Adressaten: Erwachsenenbildung, Gemeindeförderung, Sek. II – schulartübergreifend

Schlagworte: Drama, Liebe, Traum, Autismus, Anderssein, Anthropologie, Suizid, Bewahrung der Schöpfung, Natur, Beruf, Behinderung, Fantasie, Selbstmord, Kinofilm

<https://www.medienzentralen.de/medium42513>

Medienpaket 3000871

Leb wohl, lieber Dachs

Bilderbuchgeschichten für unser Erzähltheater

Aus der Reihe: Bildkarten für unser Erzähltheater
Bild-Poster, Bildkarten, Deutschland 2018

Susan Varley

Deutsch

Empfohlen ab 4 Jahren

Der Dachs war immer zur Stelle gewesen, wenn eines der Tiere ihn brauchte. Dem Frosch hatte er Schlittschuhfahren beigebracht, das Kaninchen hatte von ihm ein Spezial-Lebkuchenrezept bekommen und den Maulwurf lehrte er den geschickten Umgang mit der Schere. Die Tiere sprechen oft vom Dachs und denken an die Zeit, als er noch lebte. Es bleibt die Erinnerung an den Freund, die sie wie einen Schatz hüten. Die Geschichte ermöglicht eine behutsame und tröstende Auseinandersetzung mit dem Thema Tod.

Adressaten: Grundschule, Elementarerziehung

Schlagworte: Tod, Sterben, Kamishibai, Tiere

Begleitmaterial: Der Bühnenrahmen aus Holz ist unter der Rubrik "Geräte" leihbar.

<https://www.medienzentralen.de/medium42445>

DVD 4702655

Lila

Kurzspielfilm, Argentinien, Spanien 2014, 9 Min.

Carlos Lascano

Deutsch

Empfohlen ab 10 Jahren, FSK: LEHR

Lila zeichnet hingebungsvoll. Ihre Zeichnungen beeinflussen ihre Wirklichkeit und lassen erahnen, wie sie die Welt gerne sehen würde. Was (noch) nicht ist und was ist, wird in kurzen Animationen unter den verschmitzten Blicken von Lila zur Realität. Emotionen werden sichtbar und hörbar, aber auch Lilas Verlust: Mit Hilfe ihrer Phantasie taucht ihr inneres Kind in die Geborgenheit der elterlichen Arme. Für den Regisseur ist die Welt, wie wir sie wahrnehmen, das Ergebnis unserer Vorstellungskraft, mit dessen Hilfe kleine Details das Gesamtbild verändern können.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindefarbeit, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Schlagworte: Resilienz, Lebensbewältigung, Vergangenheitbewältigung, Coping, Eltern-Kind-Verhältnis, Erwachsenwerden, Gefühle, Optimismus, Ressourcen, Schicksal, Verlust, Trauerbewältigung, Kurzfilmkino, Fantasie, Familie, Wahrnehmung, Geborgenheit

Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42854>

DVD 4801249

Maikäfer, flieg!

Spielfilm, Österreich 2016, 105 Min.

Mirjam Unger

Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte, Deutsche Untertitel, Englische Untertitel

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: 12

Nach dem gleichnamigen autobiographischen Roman von Christine Nöstlinger. Wien im Jahr 1945: Ausgebombt und völlig mittellos flüchtet die neunjährige Christl mit ihrer Familie in eine noble Villa nach Neuwaldegg. Nach der Kapitulation Deutschlands quartieren sich Soldaten der Roten Armee im Haus ein. Alle fürchten sich vor den als unberechenbar geltenden Russen. Besonders für den Vater, einen deutschen Soldaten, ist die Situation riskant. Nur Christl hat keine Angst. Für sie ist die allgemeine Anarchie vor allem ein großes Abenteuer und in Cohn, dem russischen Koch, findet sie sogar einen richtigen Freund. Eines Tages bringt er sie mit einem Pferdefuhrwerk zu den Großeltern, wo er sie später wieder abholen will. Doch dann wird er für einen Deserteur gehalten und verhaftet. Christls Vater begibt sich in Gefahr, um das unglückliche Mädchen zurückzuholen. Nach Abzug der Russen zieht auch die Familie wieder aus der Villa aus.

Adressaten: Gymnasium (S1 u. S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Schlagworte: Freundschaft, Krieg, Frieden, Kinder, Nationalsozialismus, Zivilcourage, Zweiter Weltkrieg, Literaturverfilmung

<https://www.medienzentralen.de/medium42276>

Medienpaket 3000872

Mama, da steht ein Bär vor der Tür

Bilderbuchgeschichten für unser Erzähltheater

Aus der Reihe: Bildkarten für unser Erzähltheater

Bild-Poster, Bildkarten, Deutschland 2018

Sabine Lipan, Manuela Olten

Deutsch

Empfohlen ab 4 Jahren

Ein Bär steht im 11. Stock des Hochhauses. Der kleine Junge hat ihn genau gesehen. Auf die Frage der Mutter, wie der Bär zu ihnen hochgekommen sei, hat der Junge die passende Antwort parat: Mit dem Fahrstuhl. Und wie ist der Bär aus dem Wald gekommen? Erst ist er mit dem Fahrrad gefahren und dann weiter mit dem Bus. Und was der Bär hier will, weiß der Junge natürlich auch: Von hier oben will er das Meer sehen und dann hat er noch Hunger. Eine temporeiche Geschichte über Kinderlogik und kindliche Beharrlichkeit, die auf skeptische Erwach-

senenlogik trifft. Am Ende siegt die Kinderlogik, denn Bär und Junge sitzen Torte essend auf dem Dach des Hochhauses.

Adressaten: Grundschule, Elementarerziehung

Schlagworte: Kamishibai

Begleitmaterial: Der Bühnenrahmen aus Holz ist unter der Rubrik "Geräte" leihbar.

<https://www.medienzentralen.de/medium42446>

DVD 4800934

Mandela: Der lange Weg zur Freiheit

Originaltitel: Mandela: Long Walk to Freedom

Spielfilm, Südafrika, USA 2013, 147 Min.

Justin Chadwick

Deutsch, Englisch, Deutsche Untertitel

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: 12

Als Anwalt setzt sich Nelson Mandela vor Gericht für die Belange der schwarzen Bevölkerung ein, die durch das Apartheid-Regime in Südafrika strukturell und gesetzlich legitimiert diskriminiert wird. Im Laufe der Jahre wird immer deutlicher, dass damit keine Veränderung erreicht werden kann. Mandela schließt sich dem Afrikanischen Nationalkongress ANC an, einer Bewegung mit militantem Flügel, die sich gegen die Regierung auflehnt. Zunächst macht sich Mandela durch seine rhetorischen Fähigkeiten einen Namen, später beteiligt er sich auch an der Vorbereitung von Anschlägen. So gilt Mandela bald als Terrorist. 27 Jahre lang verbringt er im Gefängnis – und wird wieder zu einem Verfechter des gewaltlosen Widerstands. Er führt die Aufhebung der Rassentrennung und damit die politische Wende in Südafrika herbei und wird letztendlich sogar zum Präsidenten gewählt.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Schlagworte: Apartheid, Menschenrechte, Rassismus, Südafrika, Biografien, Abhängigkeit, Macht, Zivilcourage, Unterdrückung, Diskriminierung, Demokratie, Lebensbild

<https://www.medienzentralen.de/medium32959>

DVD 4801320

Maria Magdalena

Originaltitel: Mary Magdalene

Spielfilm, Großbritannien 2018, 120 Min.

Garth Davis

Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Deutsche Untertitel, Englische Untertitel, Arabische Untertitel, Dänische Untertitel, Französische Untertitel, Italienische Untertitel, Niederländische Untertitel, Schwedische Untertitel, Türkische Untertitel

Empfohlen ab 12 Jahren, FSK: 12

Maria Magdalena verlässt ihr kleines Fischerdorf und ihre traditionell lebende Familie, um sich einer radikal neuen Bewegung anzuschließen. An deren Spitze steht ein charismatischer Anführer, Jesus von Nazareth, der verspricht, dass sich die Welt verändert. Maria sucht nach einer neuen Art zu leben und einem Selbstverständnis, das ihr durch die starren Hierarchien ihrer Zeit verwehrt bleibt. Als die Bekanntheit der Gruppe wächst und immer mehr Menschen der inspirierenden Botschaft Jesu folgen, stellt Marias spirituelle Reise sie in den Mittelpunkt einer Geschichte, die in die Hauptstadt Jerusalem führt. Dort muss sie der Realität des Schicksals Jesu und ihrer eigenen Rolle darin entgegentreten.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindearbeit, Sek. II – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Gymnasium: GY7-2 Mit dem Evangelisten Markus von einer besseren Welt erzählen

Schlagworte: Frauen der Bibel, Geschichte, Reich Gottes, Religion, Christentum, Apostel, Glaube, Nachfolge, Passion, Auferstehung

Begleitmaterial: Die beiliegende DVD-Rom enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42939>

DVD 4702589

Muslimische Feste

Feiertage und Rituale

Dokumentarfilm, Deutschland 2017, 23 Min.

Deutsch, Englisch, Türkisch

Empfohlen ab 10 Jahren, FSK: LEHR

Die Dokumentation erläutert den Begriff „Islam“, stellt das Leben des Propheten Mohammed vor und befasst sich mit den fünf Säulen des Islam. Sie erklärt die Ausrichtung der Feste nach dem Mondkalender und geht auf Freitagsgebet, Ramadan, das Fest des Fastenbrechens, das Opferfest und weitere wichtige Festtage ein. Als besondere Lebensfeste kommen Beschneidung und Hochzeit zur Sprache.

Adressaten: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Sek. I – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Mittelschule:

MS7-3 Muslime bei uns – einander besser verstehen, Lehrplan Kath. RU Realschule: RS7-5 Andersgläubigen begegnen: die Muslime, Lehrplan Kath.

RU Grundschule: Lehrplan PLUS – GS3/4-12 Menschen anderer Religionen begegnen – Juden und Muslime

Schlagworte: Islam, Weltreligionen

Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Ar-

beitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42413>

DVD 4702663

Negativer Raum

Trickfilm, Frankreich 2017, 6 Min.

Max Porter, Ru Kuwahata

Deutsch, Englisch, Deutsche Untertitel

Empfohlen ab 12 Jahren, FSK: LEHR

Der Film basiert auf dem gleichnamigen Gedicht von Robert Koertge. Vater und Sohn packen zusammen Koffer. Die gemeinsame Aktivität stärkt die Vater-Sohn-Beziehung. Ausführlich erklärt der Sohn die Tricks und Kniffe, die ihn sein Vater gelehrt hat: wie möglichst viele Kleider und Gegenstände auf möglichst wenig Raum Platz finden. Noch am Sarg des Vaters zieht der Sohn die Parallele zum Kofferpacken. Als Negativer Raum wird in der Bildenden Kunst der Bereich außerhalb des eigentlichen Objektes bzw. Motivs bezeichnet.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Schlagworte: Familie, Erziehung, Abschiednehmen, Verlust, Vater-Sohn, Trauer, Biografiearbeit, Lebenssinn, Beziehungen, Symbole, Lebensentwürfe
Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42886>

DVD 4801283

Nicht ohne uns! II

Dokumentarfilm, Deutschland 2017, 67 Min.

Sigrid Klausmann nach einer Idee von Walter Sittler
Deutsch

Empfohlen ab 10 Jahren, FSK: LEHR

Neun Kinder zwischen acht und zwölf Jahren aus verschiedenen Ländern und drei Kontinenten werden in ihrem Lebensalltag begleitet. Sie beantworten Fragen zu Familie, Schule, Gesellschaft und ihrer Zukunft. Der Film zeigt die Protagonisten auf dem Weg zur Schule, der mit den unterschiedlichsten Transportmitteln bewältigt wird – zu Fuß, mit Bus, Straßenbahn oder Auto, auf dem Rad oder dem Skooter. Mutig nehmen die Kinder den teilweise gefährlichen oder mühseligen Weg auf sich, um lernen zu können. Trotz der Vielfalt ihrer Lebensumstände und Persönlichkeiten haben sie viele Gemeinsamkeiten: ihre Ziele, Träume, Wünsche und Hoffnungen u. a. auf eine Zukunft in Frieden, aber auch ihr realistischer Blick auf globale Herausforderungen. Die Kinder thematisieren Probleme wie Armut, Umweltzerstörung und Klima-

wandel, sowie die Angst vor Krieg und Gewalt.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Realschule, Gemeindearbeit, Sek. I – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Grundschule: Lehrplan PLUS – GS3/4-1 Jeder Mensch – einmalig und gemeinschaftsbezogen, Lehrplan Kath. RU Grundschule: Lehrplan PLUS – GS1/2-2 Die Größe und Vielfalt der Welt – Schöpfung Gottes
Schlagworte: Familie, Kinder, Schule, Werte, Zukunft
Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42728>

DVD 4800620

Oskar und die Dame in Rosa

Originaltitel: Oscar et la Dame Rose

Spielfilm, Belgien 2009, 104 Min.

Eric-Emmanuel Schmitt

Deutsch, Französisch, Deutsche Untertitel

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: 6

Der zehnjährige Oskar ist an Krebs erkrankt. Als er ein Gespräch seiner Eltern mit dem behandelnden Arzt belauscht, erfährt er, dass er bald sterben muss. Schockiert und enttäuscht von seinen Eltern, weil sie ihm nicht die Wahrheit sagen, zieht Oskar sich zurück. Doch dann lernt er durch Zufall im Krankenhaus die burschikose Rose kennen. Dieser Frau, die ihr Herz auf der Zunge trägt, kann Oskar sich öffnen. Von Rose erfährt er dann auch, dass er noch etwa zwölf Tage zu leben hat. Sie macht ihm – angelehnt an eine alte Legende – den Vorschlag, jeden dieser Tage zu leben, als seien es zehn Jahre und am Ende eines „Jahrzehnts“ jeweils einen Brief an Gott zu schreiben, in dem er Gott seine Erlebnisse, seine Wünsche und seine Gefühle schildern soll. Nach anfänglicher Skepsis lässt Oskar sich darauf ein und durchlebt ein mit Höhen und Tiefen erfülltes Leben im Schnelldurchlauf, angefangen von der Pubertät über die erste Liebe, die Heirat, eine Midlife-Crisis, das Altern bis hin zu seinem Tod.

Adressaten: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Jugendarbeit, Realschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Schlagworte: Sterben, Tod, Sterbebegleitung, Gott, Freundschaft, Begegnung, Nächstenliebe, Familie, Krankheit, Kinder, Sterbehilfe, Leid, Gottesvorstellungen, Gesundheit
Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium250>

Medienpaket 3000873

Ostern

Mit dem Erzähltheater durch das Kirchenjahr

*Aus der Reihe: Bildkarten für unser Erzähltheater
Bild-Poster, Bildkarten, Deutschland 2018*

Gesa Rensmann, Esther Hebert

Deutsch

Empfohlen ab 4 Jahren

Jedes Kind liebt es, an Ostern sein Osternest mit den leckeren Schokohasen und Ostereiern zu suchen. Aber warum feiern wir eigentlich Ostern? Die Bildkarten erzählen Kindern die biblische Geschichte, die hinter dem Fest steckt, und erklären das Brauchtum rund um Fastenzeit und Ostern.

Adressaten: Grundschule, Elementarerziehung, Kindergottesdienst

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Grundschule: Lehrplan PLUS – GS1/2-1 Jeder Mensch – einmalig und gemeinschaftsbezogen, Lehrplan Kath. RU Grundschule: Lehrplan PLUS – GS1/2-7 Jesus, der Christus – Leben, Leiden, Tod und Auferstehung, Lehrplan Kath. RU Grundschule: Lehrplan PLUS – GS1/2-9 Den Glauben feiern – Gottesdienst und Kirchenjahr

Schlagworte: Kamishibai

Begleitmaterial: Der Bühnenrahmen aus Holz ist unter der Rubrik "Geräte" leihbar.

<https://www.medienzentralen.de/medium42440>

Medienpaket 3000874

Paulus wird Apostel

*Aus der Reihe: Bildkarten für unser Erzähltheater
Bild-Poster, Bildkarten, Deutschland 2018*

Klaus-Uwe Nommensen

Deutsch

Empfohlen ab 4 Jahren

An der Tempelschule in Jerusalem lernt Saulus, was es bedeutet, gottesfürchtig zu leben. Er ärgert sich sehr über die neue und immerzu wachsende Gruppe der Christen, die seiner Meinung nach den Glauben verraten. Er will alle verhaften und verurteilen lassen. In dieser Mission stürzt Saulus vor Damaskus vom Pferd und begegnet dem auferstandenen Jesus – er fragt ihn, wieso er ihn verfolgt. Drei Tage lang ist Saulus blind, bis Ananias ihn im Namen Jesu heilt. Von da an wird er einer der begeistertsten Anhänger Jesu und nennt sich Paulus. Als die Tempelbehörde ihn deshalb töten will, lassen ihn die Freunde aus der Christengemeinde Paulus in einem Korb die Stadtmauer von Damaskus hinunter. Er geht nach Jerusalem, um Jesu Botschaft zu verkünden. Nach Apg 9,1–26.

Adressaten: Grundschule, Elementarerziehung, Kindergottesdienst

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Grundschule:

*Lehrplan PLUS – GS1/2-3 Nach Gott fragen – Gottesvorstellungen und biblische Glaubenszeugnisse
Schlagworte: Bibel, Neues Testament, Kamishibai
Begleitmaterial: Der Bühnenrahmen aus Holz ist unter der Rubrik "Geräte" leihbar. bei.*

<https://www.medienzentralen.de/medium42436>

Medienpaket 3000875

Pfingsten

Mit dem Erzähltheater durch das Kirchenjahr

*Aus der Reihe: Bildkarten für unser Erzähltheater
Bild-Poster, Bildkarten, Deutschland 2018*

Gesa Rensmann, Esther Hebert

Deutsch

Empfohlen ab 4 Jahren

An Pfingsten feiert die Kirche ihren Geburtstag. Seit dem ersten Pfingstfest nach Jesu Auferstehung und Himmelfahrt sind überall auf der Welt christliche Gemeinden entstanden. Die Bildkarten erläutern, was die Bibel über das nach Ostern und Weihnachten wichtigste Fest im Kirchenjahr sagt, und erklärt seine Bedeutung und den Stellenwert für die Kirche und den persönlichen Glauben.

Adressaten: Grundschule, Elementarerziehung, Kindergottesdienst

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Grundschule: Lehrplan PLUS – GS1/2-1 Jeder Mensch – einmalig und gemeinschaftsbezogen, Lehrplan Kath. RU Grundschule: Lehrplan PLUS – GS1/2-9 Den Glauben feiern – Gottesdienst und Kirchenjahr, Lehrplan Kath. RU Grundschule: Lehrplan PLUS – GS3/4-9 In der Gemeinde leben – zur katholischen Kirche gehören

Schlagworte: Kamishibai

Begleitmaterial: Der Bühnenrahmen aus Holz ist unter der Rubrik "Geräte" leihbar.

<https://www.medienzentralen.de/medium42439>

DVD 4702593

Ruhe in Frieden

Rest in Peace

Originaltitel: Vila i Frid

Kurzspielfilm, Schweden 2017, 5 Min.

Måns Berthas

Deutsch

Empfohlen ab 12 Jahren, FSK: LEHR

Eine Gruppe von Jugendlichen steht um ein Lagerfeuer am Strand und hält eine Abschiedszeremonie für eine verstorbene Freundin. Jedes Mitglied der Clique resümiert auf seine Weise das Leben und den Tod der Verstorbenen. Ein Mädchen möchte zuerst nichts sagen, wird aber dann dazu gedrängt. Sie lässt deutlich werden, dass die Tote die Anführerin der Clique war, eine „falsche“ Freundin, die alle anderen von sich abhängig gemacht, unter-

drückt und ausgenutzt hat. Als die Jugendlichen den Platz verlassen, wirken sie erleichtert.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Mittelschule:

MS9-4 An Grenzen stoßen – die Hoffnung nicht aufgeben!, Lehrplan Kath. RU Realschule: RS9-4 Tot – was dann? – Hoffnung über den Tod hinaus

Schlagworte: Tod, Trauer, Tabus, Freundschaft, Konflikte, Macht, Gruppenverhalten, Gruppendynamik, Abhängigkeit, Kurzfilmkino

Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42526>

Medienpaket 3000876

Rut und Noomi fangen neu an

*Aus der Reihe: Bildkarten für unser Erzähltheater
Bild-Poster, Bildkarten, Deutschland 2018*

Susanne Brandt

Deutsch

Empfohlen ab 4 Jahren

Als in Betlehem eine Hungersnot herrscht, flieht Noomi mit ihrer Familie nach Moab. Doch einige Zeit später stirbt ihr Mann. Wie gut, dass Noomi noch ihre beiden Söhne hat. Sie heiraten moabitische Frauen – Rut und Orpa. Doch bald sterben auch noch die Söhne. Die drei Frauen können ihr Unglück kaum fassen. Als Noomi in ihre Heimat zurückkehren will, lässt sich Rut nicht davon abbringen, sie in das fremde Land zu begleiten. Dort lernt Rut Boas kennen, einen Verwandten von Noomis Mann, der sie auf seinem Feld Ähren lesen lässt. Die beiden heiraten und bekommen einen Sohn – Obed, der einmal der Großvater von David sein wird.

Adressaten: Grundschule, Elementarerziehung, Kindergottesdienst

Schlagworte: Bibel, Altes Testament, Kamishibai

Begleitmaterial: Der Bühnenrahmen aus Holz ist unter der Rubrik "Geräte" leihbar.

<https://www.medienzentralen.de/medium42438>

DVD 4702672

Sankt Martin

Vom Teilen und warum wir das feiern

Dokumentarfilm, Trickfilm, Deutschland 2018, 23 Min.

Michael Klinksik

Deutsch, Englisch

Empfohlen ab 5 Jahren, FSK: LEHR

Der Film stellt den heiligen Martin von Tours vor. Die Vielzahl von Martinskirchen vor allem im deutsch- und im französischsprachigen Raum zeugen von seiner Popularität. In einem animierten St. Martin-Gedicht wird sein Lebens-

weg, der den einfachen römischen Soldaten auf den Bischofsstuhl von Tours führte, nachempfunden. Die verschiedenen Bräuche zum Martinstag, die Umzüge, das Laternenbasteln, auch die Martinsgans sind ebenfalls Thema des Films.

Adressaten: Grundschule, Elementarerziehung, Gemeindegemeinschaft

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Grundschule:

Lehrplan PLUS – GS1/2-8 In der Gemeinde leben – zur katholischen Kirche gehören, Lehrplan Kath. RU Grundschule: Lehrplan PLUS – GS1/2-9 Den Glauben feiern – Gottesdienst und Kirchenjahr

Schlagworte: Heilige, Teilen, Feste feiern, Brauchtum, Biografien

Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42924>

Medienpaket 3000901

Sankt Martinsfest

Mit dem Erzähltheater durch das Kirchenjahr

*Aus der Reihe: Bildkarten für unser Erzähltheater
Bild-Poster, Bildkarten, Deutschland 2018*

Gesa Rensmann, Esther Hebert

Deutsch

Empfohlen ab 3 Jahren

Die Bildkarten erzählen wichtige Stationen aus der Legende des heiligen Martin: seine Anstellung als Soldat, die Mantelteilung, die Erscheinung von Jesus im Traum, die Martin dazu bewegt sein Leben zu ändern, das Versteck im Gänsestall und Martins Leben als fürsorgender Bischof. Mantel und Gans werden als Erkennungszeichen des Heiligen vorgestellt und das Brauchtum am Martinsfest mit Laternenumzug, Martinsfeuer, -liedern, -spiel und Gebäck gezeigt. Jedes Jahr erinnert es uns daran, dass auch wir teilen können.

Adressaten: Elementarerziehung, Kindergottesdienst

Schlagworte: Kamishibai, Biografien, Heilige,

Brauchtum

Begleitmaterial: Der Bühnenrahmen aus Holz ist unter der Rubrik "Geräte" leihbar.

<https://www.medienzentralen.de/medium42956>

DVD 4702676

Schwarm

Kurzspielfilm, Deutschland 2017, 12 Min.

Eugen Merher

Deutsch

Empfohlen ab 12 Jahren, FSK: LEHR

Der zwölfjährige Leon möchte zur Gang um Ecke, Daniel und Max gehören. Ecke, der Anführer, hat ein Luftgewehr mitgebracht und schießt auf leere Bierdosen. Er bestimmt, wer als nächster dran ist. Als Leon die Waffe in die Hand bekommt, stiftet ihn Ecke an, auf eine

Amsel im Baum zu schießen. Die Kugel trifft tatsächlich den Vogel und reißt ihm einen Flügel ab. Daniel macht davon noch schnell ein Selfie. Dann ergreifen alle die Flucht. Doch Leon kehrt zurück, um das Leiden der Amsel mit einem Steinschlag zu beenden. Dabei wird er von der Gang beobachtet. Daniel dokumentiert alles mit dem Handy. Doch der hat inzwischen genügend Selbstvertrauen, um sich mit Worten gegen Daniel und Ecke zu Wehr zu setzen. Als Ecke ihn schlagen will, stellt Max sich auf Leons Seite.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Realschule, Förderschule, Sek. I – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Mittelschule: MS7-2 Nachgeben oder sich durchsetzen – Konflikte fair austragen, Lehrplan Kath. RU Realschule: RS9-3 Sich entscheiden können: Gewissen und Verantwortung

Schlagworte: Konflikte, Freundschaft, Gewissen, Verantwortung, Tiere, Dilemma, Mobbing, Schuld, Identität, Pubertät, Gewalt, Werte, Gruppendynamik, Gruppenverhalten

Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42954>

DVD 4801299

Simpel

Spielfilm, Deutschland 2017, 109 Min.

Markus Goller

Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte

Empfohlen ab 12 Jahren, FSK: 6

Barnabas, genannt Simpel, ist 22 Jahre alt und geistig behindert. Obwohl er oft anstrengend ist, kann sich sein Bruder Ben ein Leben ohne ihn nicht vorstellen. Als ihre Mutter unerwartet stirbt, soll Simpel in ein Heim eingewiesen werden. Die Brüder ergreifen die Flucht, um in Hamburg als Seemänner zu arbeiten und ihren Vater zu suchen – der könnte als einziger die Einweisung rückgängig machen, will aber von seinem behinderten Sohn nichts wissen. Nach einem Streit mit dem Vater verliert auch Ben die Fassung und Simpel läuft davon. Mit Hilfe der Medizinstudentin Aria und dem Sanitäter Enzo, ihren neuen Freunden, kann Ben ihn wieder finden. Gerade noch schafft er es, Simpel davon abzuhalten, vom Dach eines Möbelhauses zu springen, auf das er vor der Polizei geflohen war. Als sein Bruder am Ende in einer Behinderteneinrichtung ein neues Zuhause findet, erkennt Ben, dass er sich dort wohl fühlt.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Jugendarbeit, Realschule, Gemeindearbeit

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Mittelschule: MS9-1 Die Würde des Menschen ist unantastbar – einander achten und helfen

Schlagworte: Behinderung, Familie, Verantwortung, Geschwisterliebe, Freundschaft, Respekt, Anderssein, Zusammenhalten, Loslassen, Tod, Identität, Literatur, Reisen, Selbstfindung, Literaturverfilmung, Tragikomödien

<https://www.medienzentralen.de/medium42822>

DVD 4702493

Soldat, Asket, Menschenfreund – Martin von Tours

Dokumentarfilm, Deutschland 2016, 44 Min.

Fritz Kalteis

Deutsch

Empfohlen ab 12 Jahren, FSK: LEHR

Die Dokumentation beschreibt den Lebensweg des Heiligen Martin von Tours und zeigt den Facettenreichtum dieser historischen Gestalt. Dabei orientiert sie sich an der Biographie des Sulpicius Severus, die sie aber auch an entscheidenden biographischen Weichenstellungen in Frage stellt. So geht sie nicht nur auf die Kindheit Martins in einer multireligiösen Umwelt ein, sondern skizziert seine Laufbahn als römischer Soldat samt dem Bruch mit dem Militär sowie seinen Weg als asketischer Mönch, Bischof und Klostergründer nach. So entsteht das Bild eines außergewöhnlichen Mannes des 4. Jahrhunderts, der bis heute in der religiösen und kirchlichen Verehrung als Heiliger sowie im Brauchtum nachwirkt.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindearbeit, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Schlagworte: Nächstenliebe, Heilige, Sankt Martin, Mönchtum, Antike, Römisches Reich, Christentum, Kirchengeschichte, Lebensbilder, Biografien

Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium41792>

DVD 4702605

Speechless

Kurzspielfilm, Deutschland 2016, 7 Min.

Robin Polák

Deutsch

Empfohlen ab 10 Jahren, FSK: LEHR

Ein kleiner Junge verliert in einer Einkaufspassage seinen Vater und irrt durch einen großen Spielzeugladen. Angezogen von all den Spielzeugen vergisst er für einen Moment seine Situation und trifft dort auf eine Frau, die mit ihrer Tochter einkauft. Aus der Perspektive des Jungen erscheint die Sprache aller ihn umgebenden Personen seltsam unreal und unverständlich und schnell wird klar, dass er eine andere Sprache spricht – alles ist fremd. Ohne Worte

versucht die Frau deshalb, mit ihm Kontakt aufzunehmen. Mit Hilfe von Spielzeugen finden die beiden einen Weg, ohne Sprache zu kommunizieren. Doch aus der anfänglichen Leichtigkeit wird schnell Ernst, als die Frau erkennt, dass der Junge ihr seine Situation als Bootsflüchtling darstellen will. Als der Vater den Jungen schließlich findet, ist seine Erleichterung groß. Die Frau bleibt weinend zurück und nimmt ihre Tochter in den Arm.

Adressaten: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend
Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Gymnasium: GY6-2 Kinder in der Einen Welt: Kinder des einen Gottes

Schlagworte: Fremdsein, Kommunikation, Sprache, Empathie, Hilfe, Helfen, Flucht, Flüchtlinge
Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42641>

DVD 4801110

Spotlight

Die Wahrheit steckt zwischen den Lügen.

Spielfilm, USA 2015, 129 Min.

Thomas McCarthy

Deutsch, Englisch, Deutsche Untertitel, Englische Untertitel

Empfohlen ab 16 Jahren, FSK: 0

Die Recherchen hartnäckiger Journalisten des "Boston Globe" decken einen der größten Missbrauchsskandale der USA auf und zeigen eine jahrzehntelange, systematische Vertuschung der Fälle, die zu den höchsten Amtsträgern in Kirche und Staat führen. Der Film basiert auf tatsächlichen Ereignissen um die Jahrtausendwende.

Adressaten: Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gemeindefarbeit, Sek. II – schulartübergreifend

Schlagworte: Missbrauch, Katholische Kirche, Journalismus, Pädophilie, Medien, Kindesmisshandlung
<https://www.medienzentralen.de/medium40574>

DVD 4702570

Teebeben

Originaltitel: Les frémissements du thé
Kurzspielfilm, Frankreich 2014, 21 Min.

Marc Fouchard

Französisch, Deutsche Untertitel

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: 12

Alex, ein junger Skinhead, betritt den Lebensmittelladen des Arabers Malik und spuckt demonstrativ auf den Boden. Doch Malik entrüstet sich nicht. Er überredet den aggressiven Mann

dazu, mit ihm einen Tee zu trinken, indem er ihm in Aussicht stellt, sich danach kostenfrei im Laden bedienen zu dürfen. Durch die Teezeremonie entwickelt sich eine ungewöhnliche Beziehung zwischen den beiden unterschiedlichen Individuen. Am Ende ist Alex sogar bereit, Malik die Hand zu geben – doch dann kommt ein weiterer Skinhead dazu, den Alex gerade noch beschwichtigen kann. In der nächsten Szene flüchtet Alex vor einer Gruppe Araber in Maliks Laden. Malik gewährt ihm Schutz, obwohl er selbst beschimpft und bedroht wird. Auch diese Situation will er mit einer Einladung zum Tee lösen.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. II – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Berufsschule: BS11-2 Gemeinschaft und Verschiedenheit, Lehrplan Kath. RU Berufsschule: BS12/13-4 Religion und Dialog, Lehrplan Kath. RU Mittelschule: MS7-2 Nachgeben oder sich durchsetzen – Konflikte fair austragen

Schlagworte: Vorurteile, Rassismus, Toleranz, gewaltfreie Konfliktbewältigung, Respekt, Dialog, Kurzfilmkino, Feindesliebe

Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42354>

Medienpaket 3000877

Tischlein, deck dich

Aus der Reihe: Bildkarten für unser Erzähltheater
Bild-Poster, Bildkarten, Deutschland 2018
Brüder Grimm

Deutsch

Empfohlen ab 4 Jahren

Nacheinander schickt ein Schneider seine drei Söhne mit der einzigen Ziege zur Futtersuche auf die Weide. Obwohl sie sich satt gefressen hat, beschwert sie sich am Abend beim Vater, sie hätte kein einziges Blatt gefunden. Da verstößt der Schneider seine Söhne – zu spät merkt er, dass er einer Lüge aufgesessen ist. Die drei ziehen in die Welt hinaus und gehen bei einem Schreiner, einem Müller und einem Drechsler in die Lehre. Zum Abschied erhalten sie ein Tischlein-deck-dich, einen Goldesel und einen Knüppel-aus-dem-Sack. Als sie zum Vater heimkehren wollen, werden die ersten beiden von einem hinterlistigen Wirt um ihren Besitz betrogen. Doch der dritte kann mit seinem Knüppel-aus-dem-Sack alles wieder zurückgewinnen. So können sie gemeinsam mit dem Vater ein glückliches Leben führen.

Mit Mini-Bilderbuch.

Adressaten: Grundschule, Elementarerziehung
Schlagworte: Märchen, Kamishibai
Begleitmaterial: Der Bühnenrahmen aus Holz ist unter der Rubrik "Geräte" leihbar.
<https://www.medienzentralen.de/medium42444>

DVD 4800697

Tom Sawyer

Spielfilm, Deutschland 2011, 106 Min.
Hermine Huntgeburth
Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte
Empfohlen ab 10 Jahren, FSK: 6

Der Waisenjunge Tom lebt zusammen mit seiner Tante Polly und seinem Halbbruder Sid in St. Petersburg am Mississippi. Statt für die Schule zu lernen, imponiert er lieber seiner Schulkameradin Becky oder verbringt die Zeit mit seinem Freund Huck, der allein am Fluss lebt. Mit ihm zusammen plant er immer neue Abenteuer und Streiche. Eines Nachts beobachten sie, wie Indianer Joe auf dem Friedhof kaltblütig einen Mord begeht und ihm dem betrunkenen Muff Potter in die Schuhe schiebt. Mutig klärt Tom das Gericht über den wahren Mörder auf. Aus Angst vor Joes Rache fliehen er und Huck anschließend mit dem Floss zu einer Insel. Es kommt noch zu einigen spannenden Situationen, bis Joe endlich besiegt ist, und sich Tom und Huck seinen Schatz holen können.

Adressaten: Grundschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Realschule, Sek. I – schulartübergreifend
Schlagworte: Abenteuer, Freundschaft, Zivilcourage, Freiheit, Außenseiter, Literaturverfilmung, Kinderfilm, Kinderkino, Abhängigkeit, Kindermedien, Unterhaltung, Mut
<https://www.medienzentralen.de/medium27096>

DVD 4702613

Trauerbewältigung

Wenn Papa stirbt – Erwachsenwerden ohne Vater | Tschüss Papa

Kurzspielfilm, Dokumentarfilm, Deutschland 2013, 57 Min.
Nadja Mönch, Hendrick Maximilian Schmitt, Juliane Dorf-Leu
Deutsch
Empfohlen ab 10 Jahren, FSK: LEHR

Wenn Papa stirbt – Erwachsen werden ohne Vater (Dokumentation, 30 Min)

Zwei Mädchen im Teenager-Alter berichten vom Verlust ihrer Väter. Der Tod, überraschend oder absehbar, stellt sie vor eine Situation, die sie hilflos und unendlich traurig macht. Der Film begleitet die Mädchen auf ihrem Weg, Abschied zu nehmen und die Trauer zu verarbeiten.

Tschüss Papa (Kurzspielfilm, 27 Min.)

Der etwa zehnjährige Benedikt spielt mit seinem Vater Ritter und Knappe, als dieser überraschend in die Arbeit muss. Von dort aus kehrt er nicht zurück. Benedikts Schmerz über den Tod seines Vaters ist übermächtig. Er glaubt, sich gegen die Trauer und das Mobbing an der Schule nur schützen zu können, indem er dessen Rüstung trägt. Besorgt über sein Verhalten, verkauft seine Mutter schließlich die Rüstung an einen Antiquitätenhändler. Benedikt will sie zurückholen und wird dabei von seinen Peinigern aus der Schule verfolgt. Als es mit einem davon zur Auseinandersetzung kommt, geht Benedikt als Sieger hervor – er erkennt, dass er die Rüstung nicht braucht, um stark und mutig zu sein und kann innerlich Abschied von seinem Vater nehmen. Als ein Feuer ausbricht, entscheidet er sich für die Rettung seines Widersachers und gegen die Rüstung.

Adressaten: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Realschule, Gemeindegemeinschaft, Sek. I u. II – schulartübergreifend
Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Realschule: RS9-4 Tot – was dann? – Hoffnung über den Tod hinaus
Schlagworte: Tod, Fantasie, Sterben, Trauer, Konflikte
<https://www.medienzentralen.de/medium42727>

DVD 4702586

Und vorne hilft der liebe Gott – Davie Selke

Dokumentarfilm, Deutschland 2017, 27 Min.
David Kadel
Deutsch
Empfohlen ab 12 Jahren, FSK: LEHR

Der Film porträtiert den Fußballspieler Davie Selke (Jahrgang 1995). In Gesprächen mit dem Filmemacher David Kadel erzählt dieser von seinem Glauben, persönlichen Werten und seiner positiven, von Dankbarkeit getragenen Lebenseinstellung, die ihm den Erfolg erst ermöglicht. Selke ist bekennender Christ und spricht frei darüber, wie wichtig ihm Jesus ist. Seinen Glauben dokumentiert er auch durch große Tattoos. Der Glaube und seine Familie geben ihm Kraft, betont Davie Selke. Jesus habe ihn mit einem guten Leben beschenkt, davon möchte er künftig etwas über Stiftungen weitergeben.

Adressaten: Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Berufsschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend
Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Realschule: RS9-6 Junge Menschen fragen nach: Kirche zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Lehrplan Kath. RU Realschule: RS7-2 Ausdruck einer tieferen Wirklichkeit: Symbole und Sakramente
Schlagworte: Christentum, Erfolg, Glauben, Idole, Religion, Religiosität, Sport, Werte

Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42271>

DVD 4702656

Watu Wote

Originaltitel: Watu Wote – All of us

Kurzspielfilm, Deutschland, Kenia 2017, 23 Min.

Katja Benrath

, Deutsche Untertitel

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: LEHR

Eine Christin fährt mit einem Bus in den Norden von Kenia. Der Bus wird von Terroristen der islamischen al-Shabaab überfallen, die Christen töten wollen. Die überwiegend islamischen Passagiere weigern sich, die Frau und andere Christen auszuliefern. Sie geben Jua als Muslima aus und verstricken die Terroristen in eine Diskussion über den Sinn ihres Angriffs. Bei dem Überfall wird ein Mann erschossen und ein Lehrer, der sich unter Lebensgefahr für Humanität einsetzt, wird schwer verletzt. Er stirbt später an den Folgen. Nach einer wahren Begebenheit im Jahr 2015.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindeförderung, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Gymnasium:

GY12-2 Ethische Kompetenz aus christlicher Sicht:

aktuelle Herausforderungen, Lehrplan Kath. RU

Mittelschule: MS9-1 Die Würde des Menschen ist unantastbar – einander achten und helfen, Lehrplan

Kath. RU Mittelschule: MS10-1 Der Mensch und seine Macht – zwischen Versuchung und Verantwortung

Schlagworte: interreligiöser Dialog, Terrorismus, Gewalt, Menschlichkeit, Zivilcourage, Mut, Weltreligionen, Solidarität, Islam, Widerstand, Christen

Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42684>

Medienpaket 3000905

Wie aus Getreide Brot wird

Aus der Reihe: Bildkarten für unser Erzähltheater

Bild-Poster, Bildkarten, Deutschland 2018

Lydia Hauenschild

Deutsch

Empfohlen ab 4 Jahren

Beim herbstlichen Drachensteigen beobachtet Lina, wie die Bauern mit ihren Traktoren die Felder für die Aussaat vorbereiten. Nach dem Pflügen und Eggen werden die Körner in den lockeren Boden gesät. Im Frühling entdeckt Lina dann die zarten grünen Pflanzen. Sie lernt die häufigsten Getreidearten kennen und er-

fährt, dass die Körner nach der Ernte in einer Mühle erst gesäubert und anschließend fein vermahlen werden, bis das Mehl endlich beim Bäcker ankommt. Nun kann sich Lina die knusprigen Frühstücksbrötchen richtig gut schmecken lassen. Die letzte Bildkarte lässt Lina zudem das Erntedankfest erleben.

Adressaten: Grundschule, Elementarerbziehung, Kindergottesdienst

Schlagworte: Kamishibai, Schöpfung, Landwirtschaft

Begleitmaterial: Der Bühnenrahmen aus Holz ist unter der Rubrik "Geräte" leihbar.

<https://www.medienzentralen.de/medium42961>

DVD 4702572

Wo warst du?

Kurzspielfilm, Deutschland 2016, 13 Min.

Katja Benrath

Deutsch

Empfohlen ab 12 Jahren, FSK: LEHR

Arons Familie scheint perfekt zu sein. Doch der Junge wird von seinem gewalttätigen Stiefvater misshandelt. Dass der Zauberer Pit an seinem siebten Geburtstag ein Kaninchen verschwinden lässt, weckt Arons Interesse. Als Pit im Krankenhaus erneut auf Aron trifft, der deutliche Spuren von Gewalt aufweist, bittet ihn der Junge, auch den Stiefvater wegzuzaubern. Pit versteht seinen Auftrag. Er besucht Arons Mutter und spricht sie auf die Situation an. Am Ende wird Aron von seiner Mutter nach Hause geholt. Er sieht, wie sein Vater von der Polizei abgeführt wird.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Bildungspläne: Lehrplan Kath. RU Mittelschule:

MS9-1 Die Würde des Menschen ist unantastbar – einander achten und helfen

Schlagworte: Kindesmisshandlung, Familie, Gewalt, Kinderrechte, Menschenrechte, Kinder

Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42372>

DVD 4702601

Woran glaubst du?

Fragen und Antworten

Dokumentarfilm, Trickfilm, Deutschland 2017, 28 Min.

FriJus GmbH

Deutsch

Empfohlen ab 6 Jahren, FSK: LEHR

Die Filme entstammen dem „Die Sendung mit der Maus Spezial: Woran glaubst du?“, das auch in voller Länge (28 Min.) abrufbar ist.

Glauben und Wissen (Dokumentarfilm, 7 Min.)
Was glauben und was wissen wir wirklich? Moderator Johannes sucht nach einer Antwort auf diese Frage. Der Glaube von Menschen ist sehr unterschiedlich.

Engel in den Weltreligionen – mit und ohne Flügel (Dokumentarfilm, 9 Min.)

In diesem Sachfilm dreht sich alles um Engel. Engel werden heute meistens mit Flügeln dargestellt. Aber warum haben Engel Flügel? War das schon immer so? Und wer glaubt an Engel?

Woran glaubst du? (Animationsfilm, 7 Min.)

Kinder im Grundschulalter geben Antworten auf die Frage: „Woran glaubst du?“. Ihre Originalaussagen sind in einem Trickfilm eingearbeitet.

Opas Engel (Animationsfilm, 7 Min.)

Ein Junge besucht seinen Opa im Hospiz. Dieser erzählt ihm von seinem Leben. Dabei wird deutlich, dass er einen Schutzengel hatte.

Drei Zusatzfilme (je 3 Min.) beschäftigen sich mit den Fragen Was ist Glauben? Was ist Religion? Was ist Aberglauben?

Adressaten: Grundschule, Sek. I – schulartübergreifend

Schlagworte: Engel, Gott, Religion, Sinnfragen, Impulsfilm, Generationen, Glaubensfragen, Sampler
Begleitmaterial: Der ROM-Teil der DVD enthält Arbeitsmaterialien.

<https://www.medienzentralen.de/medium42562>

DVD 4801303

Wunder

Originaltitel: Wonder

Spielfilm, Hongkong, USA 2017, 114 Min.

Stephen Chbosky

Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Englisch, Deutsch für Hörgeschädigte, Deutsche Untertitel

Empfohlen ab 10 Jahren, FSK: 0

Aufgrund eines Gendefekts ist Auggies Gesicht stark deformiert. Schon mehrfach musste der 10-jährige operiert werden. Deshalb wurde er bisher von seiner Mutter zu Hause unterrichtet. Doch nun beschließen die Eltern, dass Auggie eine Privatschule besuchen soll. Für den Jungen beginnt eine nicht ganz einfache Zeit voller Höhen und Tiefen. Er muss Ausgrenzung und Mobbing erfahren – doch am Ende des Schuljahres hat Auggie echte Freundschaft und die Anerkennung seiner Mitschüler gefunden.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindefarbeit, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Schlagworte: Kinofilm, Drama, Mobbing, Krankheit, Gesundheit, Inklusion, Freundschaft, Zusammenhal-

ten, Schönheitsideale, Literaturverfilmung, Außenseiter, Vorurteile, Hoffnung, Schule, Kindheit, Familie, Behinderung, Ethik, Bedürfnisse, Anderssein, Gefühle, Konflikte,

<https://www.medienzentralen.de/medium42726>

DVD 4801274

Zum Verwechseln ähnlich

Nichts ist so bunt wie die Farbe der Liebe

Originaltitel: Il a déjà tes yeux

Spielfilm, Frankreich 2017, 93 Min.

Lucien Jean-Baptiste

Deutsch, Französisch, Deutsche Untertitel

Empfohlen ab 10 Jahren, FSK: 0

Paul und Salimata, ein farbiges Pariser Paar, erhält den langersehnten Anruf, dass die Adoptionsstelle ein Baby für sie hat. Erstaunt stellen sie fest, dass der kleine Benjamin weiß ist – doch sie verlieben sich sofort in den niedlichen Jungen. Die zuständige Betreuerin allerdings steht der neuartigen Familienkonstellation misstrauisch gegenüber und macht der Familie mit ständigen Kontrollbesuchen das Leben schwer. Auch die Umwelt reagiert teilweise irritiert. Während die engsten Freunde des Paares und Salimatas Schwester begeistert sind, lehnen die Großeltern, traditionsbewusste Senegalesen, ihren Enkel zuerst ab. Und beim Kinderarzt und im Park hält man Salimata für Benjamins Kindermädchen. Als dann auch noch eine Bekannte ohne Aufenthaltserlaubnis mit dem Baby aufgegriffen wird, ist die Adoption in Gefahr. Doch am Ende lassen die liebevoll-kämpferischen Eltern und das süße Lächeln des Babys alle Zweifel und Intoleranz dahinschmelzen.

Adressaten: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1 u. S2), Realschule, Gemeindefarbeit, Sek. I u. II – schulartübergreifend

Schlagworte: Vorurteile, Rassismus, Toleranz, Unterhaltung, Kinofilm, Migration, Integration, Komödie, Erwachsenenkinofilm, Kirchenkinofilm

<https://www.medienzentralen.de/medium42519>

DVD 4801257

Zwischen den Stühlen

Ein Dokumentarfilm über das Lehrerberufen

Dokumentarfilm, Deutschland 2017, 102 Min.

Jakob Schmidt

Deutsch, Englische Untertitel

Empfohlen ab 14 Jahren, FSK: 6

Um in Deutschland Lehrer zu werden, muss nach dem theoriebeladenen Studium ordnungsgemäß das Referendariat absolviert werden. Eine Feuerprobe, welche die angehenden Lehrer in eine widersprüchliche Position bringt: Sie lehren, während sie selbst noch lernen. Sie ver-

geben Noten, während sie ihrerseits benotet werden. Zwischen Problemschülern, Elternabenden, Intrigen im Lehrerzimmer und Prüfungsjüngsten werden die Ideale der Anwärter auf eine harte Probe gestellt. Der Film begleitet drei Referendare auf ihrem steinigen Weg zum Examen. Er gibt einen Blick hinter die Kulissen des Systems Schule und wirft dabei auch die Frage auf, in was für einer Gesellschaft wir leben wollen.

Adressaten: Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Berufsschule

Schlagworte: Beruf, Ausbildung, Berufsleben, Pädagogik, Gymnasium, Grundschule, Idealismus, Erwachsenwerden, Gerechtigkeit, Autorität, Verantwortung, Erziehung, Individuum, Gesellschaft, Leistung
<https://www.medienzentralen.de/medium42298>

